

# Am Wochenende

## Erste Sitzung nach der Wahl

Neuer Stadtrat formiert sich / Poss bleibt im Amt, zwei Neue kommen. ► SEITE 13

## Am Anfang war das Wort . . .

75 Jahre Grundgesetz: Szenische Lesung mit deutlicher Botschaft. ► SEITE 15

## Dank und Gedenken

55 Jahre bei Stimme: Gottesdienst zum Jubiläum des Ökumenischen Chors. ► SEITE 15

### Wochenendwetter

Samstag	Sonntag
12/22	10/24

## Inhalt

### LOKAL

#### Fachbereichsleiterwechsel im Rathaus

Johannes Felger ist seit 1. Juli neuer Fachbereichsleiter für den Fachbereich 2 – Bauen und Umwelt. Der 40-jährige Stadtplaner arbeitet seit Oktober 2022 bei der Stadtverwaltung Schifferstadt.

► SEITE 15

#### Sommeröffnungszeiten in der Bücherei

Von Montag, 15. Juli bis einschließlich Freitag, 23. August ändern sich die Öffnungszeiten der Stadtbücherei. Wegen der zu erwartenden hohen Temperaturen in den Sommerferien öffnet das Team die Tore teilweise bereits früher am Morgen.

► SEITE 15

### INHALT

Wetter	9
Lokal	13
Notrufe	14
Sudoku	14
Rätsel	14
Roman	16
Anzeigen	20

### KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690

www.schifferstadter-tagblatt.de

#### Abonnenten-Service:

Telefon 92690  
info@schifferstadter-tagblatt.de

#### Anzeigenabteilung:

Telefon 92690  
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

#### Redaktion:

Telefon 92690  
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

#### Kostenlose Newsletter:

www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

#### Soziale Medien

www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt  
Instagram  
@schifferstadtertagblatt  
linkedin  
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt  
WhatsappKanal

#### Öffnungszeiten des Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag:  
8 bis 11 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:

Montag bis Freitag von

8 bis 12 Uhr.

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



## Ärger um Lufthansa-Tochter

Mit Lufthansa City Airlines ist eine neue Airline gestartet – aber ohne Tarifbindung und deutlich schlechteren Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter. Es hagelt Kritik. ► WIRTSCHAFT

## Ampel einigt sich auf Haushalt

Koalitionsspitzen beschließen außerdem Wachstumspaket / Die Schuldenbremse soll bleiben

BERLIN (dpa). Die Spitzen der Ampel-Koalition haben sich nach langen Verhandlungen auf einen Bundeshaushalt 2025 und ein Wachstumspaket für Deutschland geeinigt. Für Eltern wird es eine Erhöhung des Kindergelds um fünf Euro Anfang kommenden Jahres geben. Der Verteidigungshaushalt soll von rund 52 Milliarden Euro um etwa 1,2 Milliarden Euro wachsen – deutlich weniger als von Minister Boris Pistorius (SPD) gefordert.

keinerlei Verständnis.“ Scholz, Finanzminister Christian Lindner (FDP) und Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) hatten sich nach Lindners Angaben 23 Mal für den Haushalt getroffen. Der Haushalt muss noch im Kabinett verabschiedet und im Bundestag beraten werden. Diese Verhandlungen könnten schwierig werden.

Durchgesetzt hat sich die FDP bei der Schuldenbremse.

Die Einigung zum Haushalt und zum Finanzplan bis 2028 sieht vor, diese einzuhalten. Eine Notlage soll demnach nicht festgestellt werden. Komendes Jahr plant die Regierung mit neuen Schulden in Höhe von 44 Milliarden Euro. Geplant seien Ausgaben von 481 Milliarden Euro, davon 57 Milliarden Euro Investitionen. Es handle sich „mitnichten“ um einen Sparhaushalt, so Lindner. Für das lau-

fende Jahr ist ein Nachtragshaushalt geplant. 2024 steige die Nettokreditaufnahme im Rahmen der Schuldenbremse auf 50,5 Milliarden Euro.

#### Reformen beim Bürgergeld angekündigt

Das sogenannte Wachstumspaket, das vor allem den Ausbau der erneuerbaren Energien weiter unterstützen soll, soll im nächsten Jahr zu einem zusätzlichen Wachstum von mehr als einem halben Prozent führen können. 26 Milliarden Euro zusätzliche Wirtschaftsleistung seien möglich. So sind beschleunigte Abschreibungen von Investitionen und eine verbesserte Forschungszulage geplant.

Einen Schwerpunkt legt die Regierung auf Arbeit und Soziales, nachdem die FDP im Sozialbereich Kürzungen verlangt hatte. Langzeitarbeitslose sollen künftig einen Bonus bekommen, wenn sie einen regulären Job annehmen, wie Habeck ankündigte. Umgekehrt werde die Überwachung, dass man angebotene

Arbeit auch annehme, strenger, so Habeck.

Lindner kündigte Reformen beim Bürgergeld an: Mitwirkungspflichten würden geschärft. Zudem würden neue Meldeverpflichtungen für kurzfristig dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehende Menschen eingeführt. Betroffene sollten sich einmal monatlich bürokratiemäßig bei der Bundesagentur für Arbeit melden müssen. Regeln dafür, welche angebotene Arbeit als zumutbar gelte, würden weiterentwickelt. Die Karenzzeiten beim Schonvermögen würden zudem halbiert, so Lindner. Heute gelten im ersten Jahr nach dem erstmaligen Bürgergeld-Antrag erhöhte Freibeträge auf das Vermögen sowie das Aussetzen von Prüfungen zu Unterkunftskosten.

Zudem soll das Arbeiten über das Rentenalter hinaus attraktiver werden, so Lindner. Betroffene Beschäftigte sollten den Arbeitgeberbeitrag für die Arbeitslosenversicherung und teils auch für die Rentenversicherung künftig ausgezahlt bekommen.

## Jeden Tag acht Verkehrstote

WIESBADEN (dpa). Die Zahl der Verkehrstoten ist 2023 noch stärker angestiegen als angenommen. Nach endgültigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes kamen im vergangenen Jahr 2839 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Bei den vorläufigen Zahlen waren die Statistiker von 2830 Toten ausgegangen. Damit gab es 2023 nach aktuellen Zahlen 51 Tote mehr als 2022 – und nicht 42, wie bei den vorläufigen Zahlen vom Februar. „Pro Tag wurden damit im Jahr 2023 durchschnittlich acht Menschen auf deutschen Straßen getötet“, berichteten die Statistiker in Wiesbaden. Am negativen Gesamttrend ändern die neuen Zahlen nichts: Sie gingen nach oben. In den Jahren von 2010 bis 2023 war die Zahl der Verkehrstoten insgesamt um 22 Prozent gesunken. Auch die Zahl der Verletzten stieg – und wurde nun ebenfalls noch mal nach oben korrigiert: Statt 364.900 Verletzten aus der vorläufigen Zählung waren es in der endgültigen Zählung 366.557 Verletzte.

## Neue Hoffnung auf Waffenruhe

TEL AVIV (dpa). Mitten im sich zuspitzenden Konflikt zwischen Israel und der libanesischen Hisbollah-Miliz gibt es neue Hoffnung auf eine Waffenruhe im Gaza-Krieg. Man habe einen „Durchbruch“ an einem Punkt erzielt, an dem die Verhandlungen bislang in der Sackgasse steckten, sagte ein US-Regierungsvertreter. Die Islamistenorganisation hatte den Vermittlern einen Vorschlag übermittelt. Die Hamas fordere nun nicht länger einen vollständigen Rückzug der israelischen Truppen während der ersten Phase eines von US-Präsident Joe Biden im Mai präsentierten dreistufigen Plans, berichtete das „Wall Street Journal“ unter Berufung auf einen israelischen Regierungsbeamten.

#### 23 Treffen waren nötig

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) räumte nach einer erst letzten Marathonsitzung der Regierungsspitzen ein: „Wir machen es uns nicht wirklich immer leicht.“ Spekulationen über einen möglichen Koalitionsbruch, die in den vergangenen Tagen immer lauter geworden waren, hielt Scholz entgegen: „Die Nerven zu verlieren, hinzuschmeißen, vor der Verantwortung wegzulaufen – dafür hätte ich als Bundeskanzler



„Nicht vor der Verantwortung weglaufen“: Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) Foto: dpa

## Regierungswechsel in London perfekt

Großbritannien: Labour-Führer Keir Starmer ist neuer Premierminister / Konservative erleben Debakel

LONDON (dpa). Großbritannien hat erstmals seit mehr als einem Jahrzehnt wieder einen sozialdemokratischen Premierminister. Keir Starmer (61), dessen Labour-Partei die Parlamentswahl deutlich gewonnen hat, warb für einen Neustart. „Unsere Arbeit ist dringend und wir beginnen heute damit“, sagte er bei seinem ersten Auftritt in der Londoner Downing Street. Ein Land zu verändern sei nicht vergleichbar mit dem Umlegen eines Schalters.

„Das wird etwas dauern“, sagte Starmer, nachdem ihn König Charles III. mit der Regierungsbildung beauftragt hatte. Mit seiner Partei löst er nach 14 Jahren die Konservativen des bisherigen Regierungschefs Rishi Sunak ab. Starmer ist der erste Premierminister von Labour seit Gordon Brown und Tony Blair. Seine Partei kommt nach Auszählung fast aller Wahlkreise auf mindestens 412 von 650 Sitzen im Unterhaus (House of Commons). Bei der Wahl 2019 hatte die Partei bloß 202 Mandate geholt. Die Konservativen brechen von bisher 365 auf etwa 120 Sitze ein. Den Wahlsieg verdankt Labour vor allem der schwindenden

Unterstützung für die konservativen Tories. Der Anteil an Wählerstimmen für Labour betrug nach bisherigem Stand gerade einmal 34 Prozent. Dass es trotzdem zu einer satten Mehrheit reichte, liegt vor allem am britischen Mehrheitswahlrecht, bei der in jedem Wahlkreis nur der Kandidat oder die Kandidatin mit den meisten Stimmen ins Parlament einzieht.

Für Sunaks Konservative gleicht die Wahl einem Albtraum. Sunak kündigte seinen Rücktritt als Parteichef an. Er wolle den Posten abgeben, sobald die formalen Re-

gelungen für die Nachfolge geklärt seien, sagte er. „Dem Land möchte ich zuallererst sagen: Es tut mir leid.“ Auf den neuen Premier kommen etliche Herausforderungen zu – etwa die Überlastung des staatlichen Gesundheitsdienstes NHS, Probleme in der Wohnungspolitik und die Frage, wie das Land mit Einwanderung umgehen will. Kippen dürfte Starmer den Plan der bisherigen Regierung, irreguläre Migranten ungeachtet ihrer Herkunft nach Ruanda abzuschicken. Eine Rückkehr seines Landes in die EU hat er ausgeschlossen.



Der Neue in Downing Street 10: Der neue britische Premierminister Keir Starmer und seine Frau Victoria winken nach der offiziellen Ernennung durch König Charles III. den Fotografen vor dem Regierungssitz zu. Foto: dpa



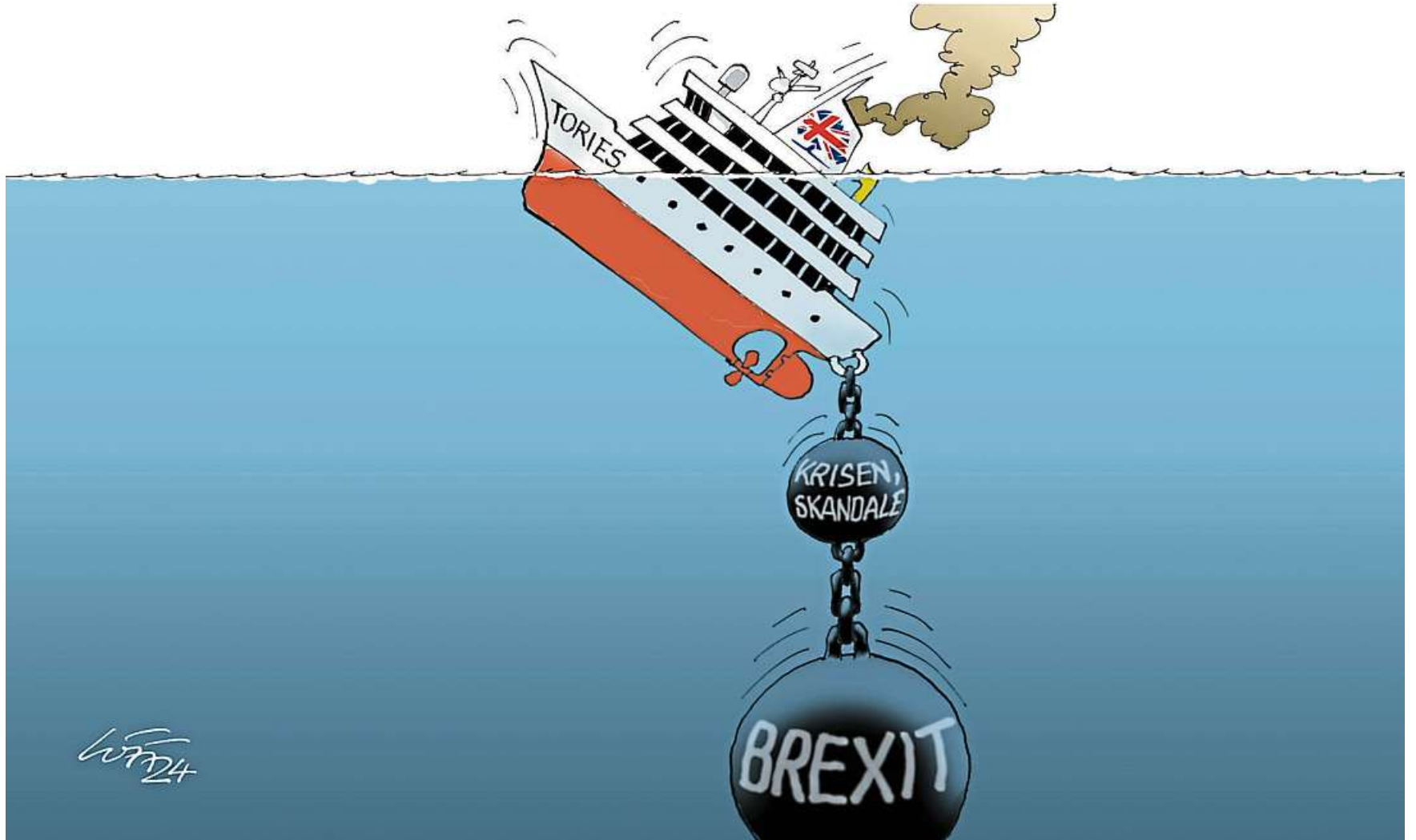
KOMMENTARE



**Die Koalition kriegt knapp die Kurve, aber viele Fragen bleiben**

Von Kerstin Münstermann  
kommentar@vrm.de

Das sichtbarste Ergebnis einer 14-stündigen Sitzung ohne Schlaf: Die Ampel-Koalition bleibt zusammen. Es gibt keinen vorgezogenen Wahlkampf. Immerhin. Nach monatelangen Verhandlungen haben sich die Ampel-Spitzen auf einen Haushaltsentwurf für 2025 sowie ein Paket zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland geeinigt. Außerdem, und darüber war im Vorfeld am meisten debattiert worden, soll die Schuldenbremse im Wahljahr 2025 eingehalten werden. So weit, so gut. Doch ob Olaf Scholz, Christian Lindner und Robert Habeck wirklich bis zur nächsten Bundestagswahl weiter vertrauensvoll zusammenarbeiten können, bleibt offen. Die Koalition drohte zu platzen, der finale Kompromiss ist nur unter größten Anstrengungen entstanden und verschiebt Verantwortung auf kommende Politiker-Generationen. Obwohl es ein Sparhaushalt ist, verkaufen es die drei so, als würde man vor allem investieren. Das wird nicht gut gehen, der parlamentarische Prozess bietet da noch viele Hürden. Es ist viel von einer sogenannten globalen Minderausgabe die Rede. Das sind nicht näher bezifferte Sparvorgaben. Das wird erfahrungsgemäß noch Ärger bringen. Unterm Strich steht daher zunächst: Lindner konnte die Schuldenbremse einhalten, Scholz Kürzungen im Bereich Soziales verhindern und Habeck erhält Geld für die Klima-Transformation. Diesen politischen Zielen ordnete man alles unter. Angesichts der politischen Lage in den USA und Frankreich ist es gut, dass Deutschland nicht im politischen Chaos versinkt. Aber: „Wir dürfen uns nicht mit uns selbst beschäftigen, deswegen geht es uns dreien immer um die Sache“ sagt Scholz. Stimmt. Oft um die eigene.



Zu viel Ballast

Karikatur: Luff



**Großbritannien: Eine Wahl der Wut, nicht der Hoffnung**

Von Jochen Wittmann  
kommentar@vrm.de

Wenn die britischen Wahlen eines demonstrieren haben, dann dies: Nach 14 Jahren war es genug. Die Konservativen gingen mit Glanz und Gloria unter und erlebten die schlimmste Schlappe ihrer 190 Jahre zählenden Geschichte. Die Arbeiterpartei hatte ihren Wahlkampf unter ein einziges Wort gestellt: Change. Das kann der Wähler mit Wechsel übersetzen, aber auch, wenn er positiver denken will, mit Veränderung, zum Besseren natürlich. Labour hat vor allem mit der Wechsel-Botschaft gewonnen, das alleine reichte schon. Denn dies war eine Wahl der Wut, nicht der Hoffnung. Die Bürger waren nicht so sehr von Labour angezogen, als vielmehr von den Tories abgestoßen. Der Parteivorsitzende Keir Starmer weiß, dass das Rezept gegen die weitverbreitete Politikverdrossenheit nichts anderes sein kann als ein ordentliches Regieren, das Probleme löst und Vertrauen schafft. Labour hat sich vorgenommen, in den ersten hundert Tagen eine Reihe von Projekten anzuschubsen. Generelles Rauchverbot für Unter-16-Jährige, Gründung eines staatlichen Energieunternehmens für den grünen Wirtschaftsumbau, eine Reform von Arbeitnehmerrechten, die Wiederverstaatlichung der Eisenbahnen – all das und mehr steht auf dem Programmzettel. Vor allem aber muss es darum gehen, den stotternden Wirtschaftsmotor wieder auf Touren zu bringen, und das will die neue Regierung mit einer Reihe von öffentlichen und privaten Investitionen schaffen. Starmer ist zum Erfolg verdammt. Sollte er die Briten ähnlich enttäuschen, wie es die Tories getan haben, dann kann auch Labour trotz Supermajorität bei den nächsten Wahlen genauso schnell wie der Vorgänger aus dem Amt gekegelt werden.

PRESSESTIMME

Volksstimme

Die Zeitung aus Magdeburg schreibt zur Orbán-Reise:

„Was erlauben Orbán?“ ist im Trapattoni-Stil angesichts der neuen Eskapaden des ungarischen Regierungschefs zu fragen. Da fliegt er als amtierender EU-Ratsvorsitzender einfach nach Moskau und spricht mit seinem alten Kumpel Putin mal über ein mögliches Kriegsende in der Ukraine. Damit hat er in der Brüsseler EU-Zentrale regelrechte Panik ausgelöst. Ausgerechnet das Enfant terrible der EU pfuscht mit seiner Friedensmission nun Brüssel dazwischen – wie unverschämt! Wirklich? Sollte der Ungar den Ansatz einer Konfliktlösung erreicht haben, könnte die EU endlich den Friedenskurs einschlagen. Es wäre der erste nützliche Orbán-Streich.

PRO & CONTRA

## Good bye, Joe Biden

Der US-amerikanische Präsident hat im TV-Duell gegen Trump ein desaströses Bild abgegeben / Sollte er aufgeben?

Als amtierender US-Präsident sollte man andere Sorgen haben, als im höchsten Maße angestrengt darauf bedacht zu sein, bloß ohne zu stolpern ans nächste Rednerpult zu kommen. Doch genau das ist für Joe Biden Realität. Und das nicht erst seit seinem erschreckenden Auftritt im TV-Duell mit Donald Trump, das schonungslos gezeigt hat, in welcher schlechter Verfassung der Präsidentschaftskandidat der Demokraten ist.

Mannes der Welt. Es ist aber gleichzeitig eine Reaktion, die von Schwäche zeugt, und die sich in dieser Position und vor allen Dingen in dieser Situation vier Monate vor der US-Wahl niemand erlauben darf.

PRO



„Es ist der spätestmögliche Zeitpunkt, um sich würdevoll zurückzuziehen.“

Nadine Peter  
nadine.peter@vrm.de

Zweifel an der körperlichen und geistigen Fitness des 81-Jährigen gibt es seit Jahren. Immer wieder wurde er bei öffentlichen Auftritten wegen Versprechen, Fehlritten oder gar Stürzen zum Gespött. In den vergangenen Tagen wirkt er angespannter denn je, das Feedback auf besagtes TV-Duell nagt augenscheinlich an seinem Selbstbewusstsein. Eine nachvollziehbare, ja menschliche Reaktion des vermeintlich mächtigsten

Für Biden ist nun der spätestmögliche Zeitpunkt erreicht, um sich noch einigermaßen würdevoll und anständig von der politischen Weltbühne zurückzuziehen und Platz für einen anderen Präsidentschaftskandidaten zu machen. Tut er das nicht, führt er die Demokraten sehenden Auges in eine Wahlniederlage und ebnet Donald Trump den Weg in seine zweite Amtszeit als Präsident. Ein Rückzug wäre nichts, für das Biden sich schämen müsste. Im Gegenteil. Es wäre eine ehrliche und realistische Selbsteinschätzung seiner Kräfte. Es liegt allein in Bidens Verantwortung, die Reißleine zu ziehen und somit weiteren Schaden von sich und seiner Partei abzuwenden.

Wenn Joe Biden jetzt aufgibt, dann hat Donald Trump die Wahl so gut wie gewonnen. Denn: Das einzige, was die Demokraten zurzeit Trump entgegenstellen können, sind der Amtsbonus Bidens sowie seine politischen Erfolge in den vergangenen dreieinhalb Jahren als Präsident. Eine Bilanz, die sich durchaus sehen lassen kann – und mit der die Demokraten Trump unter Druck setzen können.

schlechtliche Ehe gesetzlich geschützt. Hinzu kommt ein unter ihm groß angelegtes Programm für eine flächendeckende Modernisierung der staatlichen Infrastruktur. Dazu zählt auch ein landesweiter Aufbau einer Lade-

CONTRA



„Biden hat geschafft, was Trump in seiner ersten Amtszeit nicht einhalten konnte.“

Stephen Weber  
stephen.weber@vrm.de

Unter Biden ist die Arbeitslosenquote in den USA auf den tiefsten Stand der vergangenen 50 Jahre gesunken – auf 3,4 Prozent. Der demokratische Präsident hat es zudem geschafft, den Markt für Zukunftstechnologien in den USA wieder zu stärken. Allen voran ist die Produktion von Computerchips und Batterien unter seiner Präsidentschaft stark gewachsen. Und weiter: Unter Bidens Amtsführung wurden der Klimaschutz ausgebaut, das marode Gesundheitswesen gestärkt und die gleichge-

struktur für E-Autos und E-Busse. Und: Biden hat sich als großer Transatlantiker erwiesen. Auch die Amerikaner werden wissen, dass die USA und Europa Geschlossenheit und Vernunft in der internationalen Zusammenarbeit brauchen – gerade seit Beginn der russischen Invasion in der Ukraine. Die USA sind unter Biden wieder in ihre gewohnte Führungsrolle geschlüpft. Ja, Biden hat das geschafft, was Trump in seiner ersten Amtszeit zwar versprochen hatte, aber nicht einhalten konnte: „Make America great again“; auf Deutsch: „Macht Amerika wieder großartig“. Unter ihm als Präsidenten ist das ein Stück weit gelungen, weshalb es inhaltlich keinen Grund für einen Rückzug gibt.

## Sind denn alle nur noch meschugge?

Gespräche am Gartenzaun: Warum nicht jeder gleich gut mit der heutigen Welt und ihren vielen Veränderungen umgehen kann

Nun kommt es zum Äußerten: Mein Nachbar fragt mich um Rat. Mich! Ein Cousin habe sich bei einer Familienfeier durch wirres Gerede und abstruse Thesen zum „Affengemacht“, wie es der ältere Herr gewohnt feinfühlig umschreibt. Nun rede seit dem Geburtstagsfest die gesamte Sippschaft darüber, ob man den Verwandten überhaupt noch mal einladen solle. Andere hätten sich auf sein Anraten bereits ebenfalls auf „alternativen Nachrichtenseiten“ im Netz eingelesen. > Willkommen in meiner Welt, Herr Nachbar, winke ich ab. Es vergeht kaum eine Woche, in der ich keine Zuschrift der Sorte „mindestens dubios“ erhalte. Ein regelmäßiger Absender versorgt mich per E-Mail und Brief mit eng beschriebenen Seiten voller wilder Tiraden und Anwürfe. Der ehemalige Lehrer (!), bereits einschlägig

verurteilt, wendet sich auch gern an offizielle Stellen und fabuliert zuletzt wieder von „globalen Strippenziehern“, „BRD-Regime“ und vom „tiefen Staat“. > „Was antworten Sie denen denn?“, fragt der Nachbar. Die Antwort ist klar: gar nicht. Oder wie soll man sich rational mit jemandem auseinandersetzen, der behauptet, dass ihm der Innenminister per Zahnimplantat eine Abhörwanze verabreicht hat? Er wird jegliches Entgegenkommen als Bestätigung des eigenen (richtigen) Tuns empfinden. Sagt zumindest meine Küchenpsychologie-Weisheit. > Tragisch ist: Mancher von den Absendern, die durchweg älteren Alters sind (bei der Erwähnung dieses Fakts zieht der Nachbar leicht seine rechte Augenbraue hoch – Höchststrafe!), hat irgendwann ein tatsächliches oder vermeintliches

Unrecht erlitten. Da geht es um Auseinandersetzungen mit staatlichen Stellen, Eigentumsstreitigkeiten oder anderen Ärger. Wenn dieser Streit zum Lebensthema wird, rutscht man



NACHBARN

SASCHA KIRCHER  
sascha.kircher@vrm.de

leicht ab in Michael-Kohlhaas- oder Don-Quijote-Attitüden. Wer dann kein offenes Ohr für die Belange bietet, gehört schnell selbst zur „Verschwörung“.

„Aber was ist mit den ganz normalen Spinnern?“, fragt der Nachbar. Auch hier macht er es sich meiner Ansicht nach ein wenig einfach: Zunächst gehen wir davon aus, dass alle Menschen guten Willens sind. „Ich sag's doch: Sie sind ein Träumer!“, triumphiert mein Gegenüber. Was ich sagen will: Unsere Welt wird immer komplexer und komplizierter, Altvertrautes, Altgewohntes verschwindet oder verändert sich massiv, das verwirrt. Man sehnt sich nach einfachen Antworten, Stichwort Wahlergebnisse. > „Soll das der Grund dafür sein, dass immer mehr Leute durchdrehen“, will der Nachbar wissen. Er meint die Menschen, die in der Fußgängerzone laut Selbstgespräche führen oder mit dem Messer auf die eigene Familie losgehen. Gefühlt fallen solche Dinge immer mehr ins Auge, liest man „nur noch“ von

solchen Amoktaten, die letztlich von der Polizei beendet werden müssen (was aber auch mit einer selektiven Wahrnehmung zu tun haben kann). > Der Nachbar, irgendwie nicht so recht zufrieden mit meinen Einlassungen, geht nach drinnen. Ich bleibe ratlos zurück. Vor lauter Verzweiflung tippe ich in die Online-Suchmaschine: „Warum drehen immer mehr Menschen durch?“ Gleich der erste Treffer führt auf die Website der zuverlässig seriösen österreichischen „Kronen-Zeitung“, in deren Kolumne „Das freie Wort“ (!) die Auflösung geboten wird: „Warum immer mehr Menschen durchdrehen, hängt auf der einen Seite mit dem Durchmischen von verschiedenen Kulturen, aber auch mit dem ausgegebenen Motto ‚Nur Reich und Schön zählt‘ zusammen.“ Da fällt einem nichts mehr ein.

## Joe Biden denkt nicht ans Aufgeben

WASHINGTON (dpa). Amtsinhaber Joe Biden gibt sich in der aufgeheizten Wahlkampf-Debatte um seinen möglichen Rückzug als Präsidentschaftskandidat selbstbewusst. „Ich werde nirgendwo hingehen“, sagte Biden bei einem Grillfest für aktive Militärangehörige im Garten des Weißen Hauses anlässlich der Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag. Sein republikanischer Herausforderer Donald Trump forderte den 81-Jährigen unterdessen zu einem weiteren TV-Duell auf. „Lasst uns eine weitere Debatte veranstalten, aber dieses Mal ohne Tabus – eine Diskussion, bei der nur wir beide auf der Bühne stehen und über die Zukunft unseres Landes sprechen“, schrieb er auf seinem Sprachrohr „Truth Social“. Biden kämpft nach seinem TV-Debakel gegen Trump an allen Fronten, um seine Präsidentschaftskandidatur zu retten. In den USA wird mittlerweile jeder Auftritt des ältesten Präsidenten der Landesgeschichte mit Argusaugen beobachtet. Seine eigentliche Ansprache zum Nationalfeiertag fiel abends denkbar kurz aus.

## Terrorfestnahmen kurz vor Olympia

PARIS (dpa). Wenige Wochen vor Beginn der Olympischen Spiele in Paris hat es an zwei Orten Festnahmen in Zusammenhang mit möglichen Terrorplänen gegeben. Es handelte sich um zwei unterschiedliche mutmaßliche Bedrohungen, sagte Innenminister Gérald Darmanin im Interview des Senders BFMTV. Es seien mehrere Personen festgenommen worden, die möglicherweise Terroranschläge in der Planung und Vorbereitung hatten. Einzelheiten zu den Festnahmen und der Art der Terrorpläne nannte er nicht.

## Bundesrat für Spenderreform

BERLIN (dpa). Der Bundesrat setzt sich für eine Änderung der Organspenderegeln ein, um mehr Transplantationen zu ermöglichen. Die Länderkammer beschloss, einen Gesetzentwurf für die Einführung einer Widerspruchslösung in den Bundestag einzubringen. Demnach sollen alle mit Meldeadresse in Deutschland als Organspender nach dem Tod gelten – es sei denn, es liegt ein zu Lebzeiten erklärter Widerspruch des Verstorbenen vor. Im Bundestag selbst hatte kürzlich eine Gruppe von Abgeordneten einen Gesetzentwurf vorgelegt, um noch vor der Bundestagswahl 2025 einen neuen Anlauf für eine Widerspruchslösung zu unternehmen.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

Blattmacher:  
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

# Neuanfang nach Labour-Sieg?

Großbritannien: Zuletzt war die Beziehung zwischen der EU und London vergiftet / Unter einem Premier Keir Starmer könnte sich das ändern

Von Gregor Mayntz

BRÜSSEL/LONDON. Bei den Sozialdemokraten war die Freude natürlich am größten, als am Freitagmorgen der überwältigende Wahlsieg von Labour in Großbritannien konkrete Konturen annahm. „Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit London“, sagte die Deutsch-Britin und SPD-Spitzenkandidatin Katarina Barley. Die Briten hätten mit dem Erdrutschsieg für Labour ein „klares Zeichen gesetzt“. Fast anderthalb Dekaden hätten die Tories Großbritannien kaputtgespart und international abgekoppelt. Aber auch der Deutsch-Brite David McAllister, CDU-Spitzenkandidat in Niedersachsen und bislang Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Europaparlamentes, verknüpfte den Machtwechsel in Großbritannien überwiegend mit Hoffnungen.

Brexit ja, aber engere Kooperation

In Brüssel rechnet nach dem Einzug von Keir Starmer in Downing Street 10 zwar niemand mit einer Rückabwicklung des Brexits auf absehbare Zeit. Doch ein neues Kapitel in den europäisch-britischen Beziehungen könnte nach dem Austritt des Vereinigten Königreiches durchaus aufgeschlagen werden. Im Wahlkampf hatte Starmer die Erwartung betont, mit Brüssel „ein besseres Abkommen als das verfasste unter Boris Johnson erreichen“ zu können. Dabei nannte er vor allem den Handelsbereich, die Zusammenarbeit bei Forschung und Entwicklung sowie die Sicherheit. Diese Politikfelder will er nach seiner Regierungsübernahme zügig zu Gegenständen von Verhandlungen machen. Erste Möglichkeiten zum Ausloten gibt es bereits in der übernäch-



Die Flaggen von Großbritannien und der EU einträchtig nebeneinander: In Brüssel hegen viele Politiker nach dem Regierungswechsel in Großbritannien den Wunsch, wieder enger mit der Insel zusammenzurücken. Foto: dpa

ten Woche, wenn die Staats- und Regierungschefs der EU und weiterer europäischer Länder auf britische Einladung in Woodstock zu einem Gipfel der Europäisch Politischen Gemeinschaft zusammenkommen.

Dieses neue Gesprächsformat war während der tschechischen Ratspräsidentschaft im Oktober 2022 gebildet worden, um den Zusammenhalt auf dem Kontinent zwischen der EU und solchen Ländern zu stärken, die der Gemeinschaft noch nicht, nicht mehr oder bewusst nicht angehören. Einer der Anlässe war es, ein Signal der Geschlossenheit an den russischen Präsidenten Wladimir Putin angesichts dessen Angriffskrieges gegen die UK-

raine zu senden. Das hatte die EU und Großbritannien bereits unter Torie-Regentschaft auf dem Feld der Sicherheitspolitik wieder angenähert, obwohl sich London ganz bewusst entschieden hatte, keine Kooperation auf diesem Feld mit der EU mehr haben zu wollen.

„Die koordinierte Unterstützung der Ukraine gegen den russischen Angriffskrieg ist ein gutes Beispiel für das Potenzial einer erfolgreichen künftigen Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft“, erklärte McAllister. Nachdem sich die vorherige britische Regierung entschieden hätte, außen-, sicherheits- und verteidigungspolitische Fragen nicht in die Brexit-Verhandlungen aufzunehmen, gebe es auf diesem Feld derzeit

keine formalisierte Zusammenarbeit, bedauerte der CDU-Außenexperte. „In Zeiten wachsender geopolitischer Spannungen sollte die nächste Regierung diesen Fehler korrigieren“, unterstrich McAllister.

Mehr Austausch, mehr Forschung

Auch der jüngste Bericht des Europäischen Parlamentes zur Umsetzung des Handels- und Kooperationsabkommens zeige Wege auf, um bis zu seiner Überarbeitung im Jahr 2026 weitere Fortschritte zu erzielen. Der Bericht hat laut McAllister zwar belegt, dass es gelungen sei, die negativen Folgen des Brexits für die Volkswirtschaften der EU-Staaten erheblich zu

begrenzen, zugleich jedoch „umfassendes Verbesserungspotenzial“ aufgezeigt.

Generell empfiehlt der CDU-Politiker, bei der Entwicklung der künftigen Beziehungen zwischen EU und Großbritannien das Wahlergebnis zu nutzen, um auf dem Vertrauen und den Fortschritten aufzubauen, die die EU mit der Regierung von Premier Sunak erzielt habe. Die EU habe zwar stets klar gemacht, vereinbarte Verträge nicht neu zu verhandeln, es gebe jedoch mehrere Bereiche, in denen zügig Fortschritte erzielt werden könnten. An erster Stelle nannte McAllister hier das Schüler- und Lehreraustauschprogramm Erasmus plus. Der Rückzug der Briten aus diesem Angebot wirke sich „weiterhin

negativ auf junge Menschen auf beiden Seiten“ aus. Nun gelte es, sich an der kürzlich gelungenen Wiederaufnahme des Forschungsaustauschprogrammes Horizon zu orientieren.

Trotz Wahlsieg von Labour gab es einen Rechtsruck

Labour habe nun die große Aufgabe, 14 Jahre radikaler Sparpolitik aufzuarbeiten, meinte die bisherige Vizepräsidentin des Europaparlamentes, Katarina Barley. Die Tories seien bereits in ihrer Zeit im Parlament als Teil der EKR-Fraktion euroskeptisch gewesen. Seit dem Brexit hätten sie sich noch weiter radikalisiert und auch im Wahlkampf gezeigt, dass sie mit europäischen Werten „populistische Panikmache“ betrieben. „Mit Labour gibt es die Chance auf einen richtigen Neuanfang“, betonte die Sozialdemokratin. Beide Seiten hätten jetzt die Möglichkeit, zu einem vertrauensvollen europäischen Miteinander zu finden. Gerade in Fragen der Verteidigung sei seit Russlands Angriff auf die Ukraine eine enge Kooperation nötig.

Der am britischen King's College lehrende deutsche Sicherheitsexperte Peter R. Neumann wies auf eine Parallele zwischen den Wahlen in Europa vor knapp einem Monat und dem Ergebnis der jetzigen Wahlen in Großbritannien hin. Die „unangenehme Wahrheit“ sei, dass es in Großbritannien keinen Links-, sondern einen Rechtsruck gegeben habe, erläuterte Neumann. Der als Erdrutschsieg wahrgenommene Erfolg von Labour sei Ergebnis des britischen Mehrheitswahlrechtes. Tatsächlich habe die Partei weniger als zwei Prozentpunkte zugelegt, während die Rechtspopulisten von Nigel Farage um mehr als zwölf Prozentpunkte hätten anwachsen können.

## Blitzbesuch in Moskau

Ungarns Regierungschef Orbán provoziert EU-Partner mit Reise zu Putin

Von Kathrin Lauer, André Ballin und Ansgar Haase

MOSKAU. Der ungarische Regierungschef Viktor Orbán hat mit einem nicht abgesprochenen Besuch bei Russlands Präsident Wladimir Putin Empörung von EU- und Nato-Partnern provoziert. Spitzenpolitiker kritisierten die Reise als „unverantwortlich“ und schädlich für die Bemühungen um einen für die Ukraine akzeptablen Frieden – vor allem auch, weil Ungarn erst am vergangenen Montag den alle sechs Monate wechselnden Vorsitz im EU-Ministerrat übernommen hat.

Putin stiehlt – und bewegt sich nicht

EU-Kommissionspräsident Ursula von der Leyen machte deutlich, dass sie den Alleingang Orbáns als Gefahr für die Glaubwürdigkeit der Europäischen Union ansieht. „Nur Einigkeit und Entschlossenheit werden den Weg zu einem umfassenden, gerechten und dauerhaften Frieden in der Ukraine ebnen“, kommentierte sie. „Beschwichtigungspolitik wird Putin nicht aufhalten.“ Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg und Bundeskanzler Olaf Scholz reagierten hingegen vergleichsweise zurückhaltend. Scholz stellte lediglich klar, dass Orbán als Ministerpräsident Ungarns zu Putin reiste und nicht als außenpolitischer Vertreter der EU. Putin nutzte die Situation am Freitag dennoch umgehend aus. Er begrüßte Or-

ban mit den Worten: „Ich verstehe, dass Sie diesmal nicht nur als unser langjähriger Partner, sondern auch als amtierender Ratspräsident der EU hierherkommen.“ Auf einem von Orbán auf der Plattform X geteilten Foto war auch ein Logo der EU-Ratspräsidentschaft Ungarns eingebildet. Direkt dazu äußerte er sich jedoch nicht. Hingegen rühmte er in Moskau seine angestrebte Rolle eines Vermittlers im Ukraine-Konflikt. „Langsam werden die Länder weniger, die mit beiden kriegsbeteiligten Seiten sprechen können, so langsam ist Ungarn das einzige Land in Europa, das mit jedem sprechen kann“, sagte er.

Putin kommt der Besuch Orbáns sehr gelegen, um zu zeigen, dass er trotz seines Angriffskrieges gegen die Ukraine nicht isoliert

ist. Zugleich bietet ihm die Visite die Chance die Zerstrittenheit des Westens zu zeigen. Dabei gab der Kremlchef zu verstehen, dass er kaum von seinen Vorstellungen für eine Aufteilung der Ukraine abweichen werde. Seine Vorschläge für einen „Frieden“ habe er jüngst bei einer Rede im eigenen Außenministerium klar dargelegt, Orbán seien diese sicher bekannt, sagte er unter beifälligem Kopfnicken seines Gastes.

Dabei hatte Putin als Voraussetzung für Friedensverhandlungen einen Rückzug der Kiewer Truppen aus allen vier von Moskau beanspruchten Regionen im Osten und Südosten der Ukraine genannt. Später hatte er zudem die Möglichkeit einer Feuerpause vor der Aufnahme von Verhandlungen verneint.



Zwei, die sich trotz russischem Angriffskrieg gut verstehen: Ungarns Regierungschef Viktor Orbán (links) und Russlands Präsident Wladimir Putin. Foto: dpa

## Le Pen-Durchmarsch droht

Frankreich: Rechtsextreme greifen nach der Macht, aber es gibt Widerstand

Von Michael Evers

PARIS. Viele in Frankreich reiben sich erstaunt die Augen: Schafft es das Rassemblement National (RN) von Marine Le Pen bei der Parlamentswahl an diesem Sonntag, eine absolute Mehrheit zu erlangen und erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg eine rechtsnationale Regierung in Frankreich zu installieren? Oder gelingt die Blockade der extremen Rechten durch den Schulterschluss der Mitte-Links-Kräfte?

In der ersten Wahlrunde lagen nun aber wie schon bei der Europawahl die Rechtsnationalen vorne, gefolgt vom neuen Linksbündnis sowie Macrons Mitte-Lager auf Rang drei. 76 der 577 Abgeordnetenplätze wurden bereits vergeben, die meisten für das RN (39) oder das Linksbündnis (32). „Anders als bei einer deutschen Bundestagswahl ist die Sitzverteilung nach der zweiten Runde schwierig zu prognostizieren“, sagt die Politikwissenschaftlerin Isabelle Guinaudeau.

Da die Abgeordnetenplätze nach dem Mehrheitswahlrecht vergeben werden, haben in über 200 Wahlkreisen die jeweils drittplatzierten Kandidaten der übrigen Parteien sich zurückgezogen, damit die Chance steigt, dass der verbliebene Kandidat einer bürgerlichen Partei den Bewerber der Rechtsnationalen schlägt. Ob dieser in Frankreich oft praktizierte Schutzwall gegen die



Führerin und Ziehsohn: Marine Le Pen, Gründerin des rechtsextremen Rassemblement National (RN), herzt Parteichef Jordan Bardella, der französischer Regierungschef werden könnte. Foto: dpa

extreme Rechte hält, ist dieses Mal die große Frage.

In neuen Wahlumfragen vor der entscheidenden Runde der Parlamentswahl in Frankreich an diesem Sonntag sackt die in Führung liegende rechtsnationale Partei von Marine Le Pen allerdings ab. Eine Umfrage des Instituts Ipsos sieht RN und seine Verbündeten nur noch bei 175 bis 205 Sitzen im Parlament. Für eine absolute Mehrheit wären 289 Sitze nötig. Eine Umfrage des Instituts Harris Interactive sah die Rechtsnationalen samt Verbündeten bei 185 bis 215 Sitzen.

Sollte das RN eine absolute Mehrheit erringen, stände Macron unter dem Zwang, einen Premierminister aus den Reihen der Rechtsnationalen zu ernennen. Bei einer starken relativen

Mehrheit für das RN wird damit gerechnet, dass dieses versucht, weitere Abgeordnete der bürgerlich-konservativen Républicains (LR) auf seine Seite zu ziehen, um Entscheidungsmacht im Parlament zu erlangen. Offen ist im Moment, wie es in Frankreich weitergeht, wenn der Schulterschluss gegen das RN funktioniert. Da die übrigen Lager nicht in einer Art nationaler Koalition miteinander reagieren wollen, könnte die aktuelle Regierung als Übergangsregierung im Amt bleiben oder eine Expertenregierung eingesetzt werden. Die Endrunde der Frankreich-Wahl ist auf jeden Fall eine Machtprobe im Kräfte-messen zwischen Macron und Le Pen, die sich zweimal schon als Präsidentschaftskandidaten gegenüberstanden.

# EM EXTRA



Foto: Atelier Miriam - stock.adobe

## DIE TRAINER IM RAMPENLICHT

Während Yakin die Schweiz überraschend ins Viertelfinale führte, steht England-Coach Southgate in der Kritik.

## WEITER WIRBEL UM „WOLFSGRUSS“

Skandal-Jubel hat für Türkeis Demiral Konsequenzen. Das Duell gegen die Niederlande wird hochpolitisch.

UEFA  
**EURO2024**  
GERMANY  
14. Juni – 14. Juli



## SCHOCK IN MINUTE 119

Als sich ganz Stuttgart auf das Elfmeterschießen einstellt, sorgt der Spanier Merino mit seinem Kopfballtor in der 119. Minute für den 2:1-Siegtreffer und das deutsche Aus im EM-Viertelfinale.

Von Henning Kunz

**STUTTGART.** Was für ein Schock. Auf einmal absolute Stille. Als habe der Spanier Mikel Merino mit seinem Kopfball den Stecker in der bis dahin ohrenbetäubenden Stuttgarter Arena gezogen. Als sich jeder auf ein Elfmeterschießen in diesem hochspannenden EM-Viertelfinale zwischen Deutschland und Spanien einstellt, sorgt der Profi von Real Sociedad San Sebastian mit seinem Last-Minute-Tor in der 119. Minute für die Entscheidung und das bittere Aus des deutschen EM-Märchens.

Wenige Zeigerumdrehungen später sinken die deutschen Spieler zu Boden. Leere Blicke, wohin man sieht. Fassungslosigkeit. Auch bei Toni Kroos. Vor wenigen Minuten war der Einzug ins Halbfinale und die Fortsetzung seiner Abschiedstour noch ein realistisches Szenario, nun läuft er seine letzte Runde durch ein Fußballstadion – beklatscht von deutschen wie spanischen Fans. Große Anerkennung und doch ein schwacher Trost in diesem Moment. „Es war ein Spiel, in das wir alles reingelegt haben, um nicht zu verlieren. Wir waren sehr nah dran – und umso bitterer ist das Aus“, sagt Kroos später. „Ich denke, dass wir alle stolz sein können, weil wir Fußball-Deutschland die Hoffnung zurückgeben konnten. Aber wir sind extrem enttäuscht, weil wir noch etwas weiter kommen wollten.“

Das Ende seiner Laufbahn spielt eine untergeordnete Rolle, betont der 34-Jährige, „jetzt im

Moment überwiegt das Turnier-Aus, weil wir alle gemeinsam ein großes Ziel hatten. Und dieser Traum, den wir alle hatten, ist jetzt einfach ein Stück weit geplatzt. Auch wenn wir in den nächsten Tagen realisieren, dass wir ein gutes Turnier gespielt haben. Es ist extrem bitter.“

So bitter, ergänzt Joshua Kimmich, weil man in der zweiten Halbzeit und auch in der Verlängerung deutlich besser gewesen sei. „Spanien wollte sich ins Elfmeterschießen retten“, so Kimmich, „und mit der einzigen Aktion machen sie das 2:1 und das war's.“ Bei der Flanke hat der sonst stark verteidigende Real-

Profi Antonio Rüdiger den im Rücken lauernden Merino aus den Augen verloren. Fatal. Fußball kann so grausam sein. Zumal die Deutschen in der Verlängerung so einige Chancen hatten. Niclas Füllkrugs Kopfball strich haarscharf am Tor vorbei (120. + 3), Florian Wirtz' Schuss verfehlte um Zentimeter das Gehäuse (115.). Und dass sich der Videoschiedsrichter bei Cucurellas Handspiel im Strafraum nicht bei Referee Anthony Taylor meldete, sorgte für Unverständnis (108.). Das war deutlicher als beim Elfmeter gegen Dänemark. Bundestrainer Julian Nagelsmann hätte stundenlang über

diese „skurrile Entscheidung“ diskutieren können. Allein, es änderte nichts. „Wir waren dem Siegtreffer deutlich näher als die Spanier. Es tut weh, weil wir es erst in zwei Jahren besser machen können. Und ein Heimturnier wird in meiner Karriere wohl nicht nochmal kommen.“

Dass es in diesem Viertelfinale überhaupt noch in die Verlängerung ging, ließ alle unter den 51.000 Augenzeugen, die es mit der deutschen Nationalmannschaft hielten, komplett ausrasten. Eine emotionale Explosion, gefühlt lauter als zig Düsenjets. So laut, so losgelöst, als der Ball praktisch auf den letzten Drücker doch noch im spanischen Kasten einschlug. Mit letzter Kraft hatte Joshua Kimmich im Luftkampf mit einem Spanier eine Flanke von Maximilian Mittelstädt zurück in die Gefahrenzone geköpft, Florian Wirtz nahm die Kugel direkt. Der Ball klatschte an den linken Innenposten und ging rein. Minute 89, das späte 1:1, in diesem Moment zwar erhofft, aber kaum noch für möglich gehalten. Die deutsche Bank sprintete jubelnd über das halbe Feld, auf den Rängen schrien sich die Menschen die Seele aus dem Leib.

Der absolute Wahnsinn, den der eingewechselte Thomas Müller beinahe sogar mit dem 2:1 komplettiert hätte.

Der Weg in diese Verlängerung war in der Anfangsphase von einer großen Nervosität geprägt. Später von zu vielen Ungenauigkeiten, falschen Laufwegen und Entscheidungen. Die deutsche Elf ließ in der ersten Halbzeit wenig zu (außer ein paar Distanzschüsse) – spielerisch lief aber auch äußerst wenig zusammen. Und spätestens mit dem 0:1 durch Dani Olmo, der nach einem Querpass von Barca-Wunderknabe Lamine Yamal überlegt ins linke Toreck abgeschlossen hatte (52.), mischte sich in die hektischen Bemühungen der Mut der Verzweiflung.

Und doch versuchten sie es immer weiter. Angetrieben von Nagelsmann, der während der Partie viele richtige Entscheidungen traf, sowie den überragenden, nimmermüden Fans auf den Rängen. Sie wollten sich die Heim-EM nicht einfach so verderben lassen. Sie wollten nicht, dass dieses Match zum Abschiedsspiel für Toni Kroos wird. Und nach dem Erdbeben, das Wirtz mit seinem 1:1 auslöste, sah es auch lange danach aus, als könnte diese wunderbare Reise weitergehen. Mit Millionen Fans im Rücken, die Niclas Füllkrug nach dem Spiel direkt ansprach: „Es war mir eine Ehre, für euch auf dem Platz zu kämpfen. Schade, dass es nur bis zum Viertelfinale war, aber Ihr wart auf jeden Fall überragend. Ich habe vor der EM nicht gedacht, dass man so ein Gefühl nochmal hinbekommt in Deutschland.“

### SPANIEN – DEUTSCHLAND N.V. 2:1 (0:0, 1:1)

- **Spanien:** Simón – Carvajal, Le Normand (46. Nacho), Laporte, Cucurella – Rodri, Ruiz (102. Joselu) – Yamal (63. F. Torres), Pedri (8. Olmo), Williams (80. Merino) – Morata (80. Oyarzabal).
- **Deutschland:** Neuer – Kimmich, Rüdiger, Tah (80. Müller), Raum (57. Mittelstädt) – Can (46. Andrich), Kroos – Sané (46. Wirtz), Gündogan (57. Füllkrug), Musiala – Havertz (91. Anton).
- **Tore:** 1:0 Olmo (52.), 1:1 Wirtz (89.), 2:1 Merino (119.).
- **Schiedsrichter:** Anthony Taylor (England).
- **Zuschauer:** 54.000 in Stuttgart (ausverkauft).
- **Gelb-Rote Karten:** Carvajal (120.+6/Foulspiel) / –.



Deutschland und Spanien liefern sich im Viertelfinale der Europameisterschaft ein spannendes Duell, das die Furia Roja spät für sich entscheidet. Fotos: dpa

# EM-Tickets zu Mondpreisen

**SCHWARZMARKT** Kartenangebote fürs Finale zum zehnfachen Preis / Uefa geht gegen Sekundärmarkt vor

Von Jan Mies

**BERLIN.** Auch rund um die Stadien der K.o.-Runde stehen sie wieder, die Fans mit fragendem Blick und selbstgemachten Schildern aus Papier oder Pappe. „Suche Karten“, ist in verschiedenen Varianten zu lesen. Andere fragen, womöglich etwas zurückhaltender: „Wer braucht noch Tickets?“ Finden sich beide, werden im Geheimen Preisverhandlungen geführt. Die Nachfrage nach Eintrittskarten zu Partien der Fußball-EM überstieg lange vor dem Turnier und übersteigt noch immer bei Weitem das Angebot. Die Europäische Fußball-Union schrieb von 50 Millionen Anträgen für knapp 2,3 Millionen Tickets auf dem frei zugänglichen Markt. Das weckt Begehrlichkeiten – für das Finale am 14. Juni finden sich im Internet abseits des Uefa-Portals Angebote für Tickets zum mittlerweile acht- bis zehnfachen Preis, Tendenz steigend.

## Uefa warnt: Tickets können storniert werden

Der Dachverband warnt die Fans „vor nicht autorisierten Ticketverkäufern“, die versuchen würden, „die hohe Nachfrage auszunutzen, indem sie Tickets auf dem Sekundärmarkt anzubieten“. Vor dem Turnier seien knapp 10.000 vermeintliche Tickets storniert worden, inzwischen ist die Zahl noch höher. Die Weitergabe gekaufter Tickets über die offizielle App ist technisch problemlos möglich, der gewinnbringende Weiterverkauf von der Uefa aber nicht erlaubt. Einer der Anbieter im Internet ist das in der Fußballbranche bekannte und umstrittene Unternehmen Viagogo. Die gelisteten Tickets „stammen aus verschiedenen Quellen“, sagte Julian Dwenger, verantwortlich für „Ge-



Ein häufiges Bild vor den EM-Stadien: Pappschilder mit „Suche Karten“ sieht man bei den Spielen regelmäßig. Foto: dpa

schäftsentwicklung und Partnerschaften“ auf Anfrage, er nannte „multinationale Veranstalter, professionelle Wiederverkäufer, Inhaber von Firmenkarten, Sponsoren und natürlich vor allem auch Fans“.

Die Ticketpreise bei Viagogo würden nicht vom Unternehmen festgelegt. „Vielmehr bestimmen die Verkäufer den Preis und die Fans entscheiden, ob sie zu diesem Preis und entsprechend ihrem Budget ein Ticket kaufen wollen“, sagte Dwenger. Viagogo funktioniert als Ticketbörse, als Vermittler.

Die Uefa teilte mit: „Die Uefa hat bereits rechtliche Schritte gegen sekundäre Ticketverkaufsseiten eingeleitet, einschließlich Viagogo.“ Zu finden sind mehrere ähnliche Internetseiten. Die Ver-

braucherzentrale warnt vor Anbietern, die den Anschein erwecken, eine offizielle (Vor-)Verkaufsstelle zu sein.

## Preisliste für das Finale: 95 bis 2000 Euro

Die Preispolitik der Uefa ist öffentlich einsehbar, für das Endspiel startete der Preis bei 95 Euro, die „Prime Seats“ in der höchsten Kategorie sind 2000 Euro wert. Dazu kommen noch teurere Hospitality-Angebote. Beide Finalteilnehmer bekommen Kontingente zugesprochen, die von den jeweiligen Verbänden ausgegeben werden. Der Deutsche Fußball-Bund nutzte zuletzt ein Punktesystem für seine Fan-Club-Mitglieder. Über das Uefa-Portal werden Rückläufer angeboten, die Chance, eine Karte zu ergattern, ist

aber gering. Der Verband sieht in der Abkehr von Papiertickets, die Nostalgiker mit Sammelalben hart getroffen hatte, einen entscheidenden Vorteil zur Bekämpfung

„Die Uefa hat bereits rechtliche Schritte gegen sekundäre Ticketverkaufsseiten eingeleitet, einschließlich Viagogo.“

Uefa-Mitteilung

des Schwarzmarktes. Die Uefa kann einsehen, aus welcher Quelle Tickets weitergegeben werden. Passiert das im großen Stil, schreitet der Verband ein. An Gäste weiter-

gegeben werden dürfen Karten, sofern „eine solche zulässige Weitergabe keine zusätzliche Gegenleistung des Adressaten über den Nennwert des Tickets hinaus erfordert“, steht in den Geschäftsbedingungen. Aufgeführt wird auch, dass Tickets an „einen Freund oder ein Familienmitglied“ weitergegeben werden dürfen.

Entsprechend bewegen sich Kleinanbieter vor dem Stadion in einer Art Graubereich. Familienmitglieder sind es nicht, der Begriff des Freundes scheint hier dehnbar. Entscheidend bleibt, um nicht aus dem Graubereich auf den Schwarzmarkt zu landen, dass nicht im größeren Stil gedealt wird – und dass die Tickets nicht zu Mondpreisen verkauft werden.

# Nach Elfmeterkrimi im Halbfinale

**FRANKREICH** Équipe Tricolore besiegt Portugal / Für Cristiano Ronaldo endet die EM-Karriere

**HAMBURG** (dpa). Turnierfavorit Frankreich hat die EM-Karriere von Cristiano Ronaldo beendet und bei der Fußball-Europameisterschaft dramatisch das Halbfinale gegen Deutschland-Bezwinger Spanien erreicht. Im Duell der Superstars siegten Kylian Mbappés Franzosen am Freitagabend in Hamburg mit 5:3 im Elfmeterschießen gegen Ronaldos Portugiesen. In der regulären Spielzeit und Verlängerung waren keine Tore gefallen. Der 39 Jahre alte Rekordspieler und Rekordtorschütze Ronaldo, der in der Entscheidung vom Punkt seine Aufgabe erledigte, hatte bereits vor diesem Spiel angekündigt, bei der nächsten Europameisterschaft 2028 in Großbritannien und Irland nicht mehr dabei zu sein. João Félix setzte den Ball im Elfmeterschießen nur an den Pfosten.

Frankreichs Anführer Mbappé darf mit der Équipe Tricolore hingegen weiter auf Frankreichs dritten EM-Titel nach 1984 und 2000 hoffen und trifft am Dienstag (21 Uhr) in München auf die Spanier, die Gastgeber Deutschland zuvor mit 2:1 nach Verlängerung bezwungen hatten.

Vor 47.789 Zuschauern beim letzten EM-Spiel im Volkspark-

stadion erspielten sich die Portugiesen in der Anfangsphase leichte Vorteile. Viel lief dabei über die linke Seite mit dem dribbelstarken Rafael Leão. An Ronaldo ging das Spiel indes vorbei.

Sein französisches Pendant Mbappé wurde von den Teamkollegen immer wieder gesucht. Dabei fungierte der 25 Jahre alte künftige Profi von Real Madrid zumeist mehr als Ballverteiler. Zumeist dominierten aber beide Abwehrreihen. Nach der Pause nahm die Partie zwar etwas an Fahrt auf, und beide Teams erspielen sich einige Torchancen. Eine Entscheidung konnte aber keine der Mannschaften erzwingen. So ging es erst in die Verlängerung und schließlich ins Elfmeterschießen.

**Portugal:** Costa – João Cancelo (74. Semedo), Pepe, R. Dias, Mendes – Palhinha (90.+2 R. Neves) – Vitinha (119. Nunes), B. Fernandes (74. Conceição) – B. Silva, Cristiano Ronaldo, Leão (106. João Félix).

**Frankreich:** Maignan – Koundé, Upamecano, Saliba, Theo Hernandez – Kanté, Tchouaméni, Camavinga (91. Fofana), Griezmann (67. O. Dembélé) – Kolo Muani (86. Thuram), Mbappé (106. Barcola).

**Schiedsrichter:** Michael Oliver (England). – **Zuschauer:** 47.789.

**Elfmeterschießen:** 0:1 O. Dembélé, 1:1 Cristiano Ronaldo, 1:2 Fofana, 2:2 B. Silva, 2:3 Koundé, João Félix verschießt, 2:4 Barcola, 3:4 Mendes, 3:5 Theo Hernandez.



Portugals Joao Cancelo (links) im Laufduell mit Frankreichs Kylian Mbappé. Foto: dpa

## SPIELPLAN

GRUPPE A			B			C			D			E			F								
Deutschland	3	8:2	7	Spanien	3	5:0	9	England	3	2:1	5	Österreich	3	6:4	6	Rumänien	3	4:3	4	Portugal	3	5:3	6
Schweiz	3	5:3	5	Italien	3	3:3	4	Dänemark	3	2:2	3	Frankreich	3	2:1	5	Belgien	3	2:1	4	Türkei	3	5:5	6
Ungarn	3	2:5	3	Kroatien	3	3:6	2	Slowenien	3	2:2	3	Niederlande	3	4:4	4	Slowakei	3	3:3	4	Georgien	3	4:4	4
Schottland	3	2:7	1	Albanien	3	3:5	1	Serbien	3	1:2	2	Polen	3	3:6	1	Ukraine	3	2:4	4	Tschechien	3	3:5	1

14. JUNI   FREITAG   ZDF			15. JUNI   SAMSTAG   ARD			16. JUNI   SONNTAG   ZDF			16. JUNI   SONNTAG   RTL			17. JUNI   MONTAG   RTL/ZDF			18. JUNI   DIENSTAG   RTL/ARD		
21 Uhr	Deutschland – Schottland	5:1	18 Uhr	Spanien – Kroatien	3:0	18 Uhr	Slowenien – Dänemark	1:1	15 Uhr	Polen – Niederlande	1:2	15 Uhr	Rumänien – Ukraine	3:0	18 Uhr	Türkei – Georgien	3:1
15 Uhr	Ungarn – Schweiz	1:3	21 Uhr	Italien – Albanien	2:1	21 Uhr	Serbien – England	0:1	17. JUNI   MONTAG   ARD	18 Uhr	Belgien – Slowakei	0:1	21 Uhr	Portugal – Tschechien	2:1		
19. JUNI   MITTWOCH   ARD	15 Uhr	Kroatien – Albanien	2:2	20. JUNI   DONNERSTAG   MAG./ZDF	21 Uhr	Österreich – Frankreich	0:1	21. JUNI   FREITAG   ARD	15 Uhr	Slowakei – Ukraine	1:2	22. JUNI   SAMSTAG   RTL/ZDF	15 Uhr	Georgien – Tschechien	1:1		
18 Uhr	Deutschland – Ungarn	2:0	20. JUNI   DONNERSTAG   ZDF	18 Uhr	Polen – Österreich	1:3	22. JUNI   SAMSTAG   ZDF	18 Uhr	Türkei – Portugal	0:3							
21 Uhr	Schottland – Schweiz	1:1	21 Uhr	Niederlande – Frankreich	0:0	21 Uhr	Belgien – Rumänien	2:0									
23. JUNI   SONNTAG   MAGENTA/ARD	21 Uhr	Schottland – Ungarn	0:1	25. JUNI   DIENSTAG   MAG./ZDF	18 Uhr	Niederlande – Österreich	2:3	26. JUNI   MITTWOCH   ARD/RTL	18 Uhr	Slowakei – Rumänien	1:1	26. JUNI   MITTWOCH   RTL/ARD	21 Uhr	Georgien – Portugal	2:0		
21 Uhr	Schweiz – Deutschland	1:1	21 Uhr	Dänemark – Serbien	0:0	18 Uhr	Frankreich – Polen	1:1	18 Uhr	Ukraine – Belgien	0:0	21 Uhr	Tschechien – Türkei	1:2			

## ACHTELFINALE

30. JUNI   SO.   21 Uhr   ARD	29. JUNI   SA.   21 Uhr   ZDF	1. JULI   MO.   21 Uhr   ARD	1. JULI   MO.   18 Uhr   ZDF	2. JULI   DI.   18 Uhr   ARD	2. JULI   DI.   21 Uhr   MAG.	30. JUNI   SO.   18 Uhr   ZDF	29. JUNI   SA.   18 Uhr   RTL
Spanien – Georgien	Deutschland – Dänemark	Portugal – Slowenien	Frankreich – Belgien	Rumänien – Niederlande	Österreich – Türkei	England – Slowakei	Schweiz – Italien
4   1	2   0	3   0 n.E.	1   0	0   3	1   2	2   1 n.V.	2   0

## VIERTELFINALE

5. JULI   FREITAG   18 Uhr   ARD	5. JULI   FREITAG   21 Uhr   ZDF	6. JULI   SAMSTAG   21 Uhr   RTL	6. JULI   SAMSTAG   18 Uhr   ZDF
Spanien – Deutschland 2:1 n.V.	Portugal – Frankreich 3:5 n.E.	Niederlande – Türkei _ : _	England – Schweiz _ : _

## HALBFINALE

9. JULI   DIENSTAG   21 Uhr	10. JULI   MITTWOCH   21 Uhr
Spanien – Frankreich _ : _	_ : _

## FINALE

Alle Spiele werden live bei MagentaTV gestreamt (kostenpflichtig). Die Sendeplätze von ARD, ZDF und RTL am dritten Vorrunden-Spieltag und ab dem Achtelfinale werden kurzfristig festgelegt.



AUF DEN PUNKT

DOMINIK THEIS zum EM-Aus der DFB-Elf

Dieses bittere Ende hat das Team nicht verdient

Es fühlt sich an wie ein Stich ins Herz, dieser Kopfball von Spaniens Mikel Merino. Dieses bittere EM-Aus in Minute 119 hat das mitreißend spielende DFB-Team, das nach jahrelanger Endorphin-Ebbe bei diesem Turnier wieder etwas bei den deutschen Fußballfans ausgelöst hat, nicht verdient. Auch wenn Nagelsmann mit seinen Startelf-Entscheidungen pro Sané und Can daneben lag und die deutsche Mannschaft in der Anfangsphase aus dem Straucheln gar nicht mehr heraus kam, hat über 120 Minuten nicht die bessere Mannschaft gewonnen, sondern die glücklichere. Pfostenpech, ein schier unbezwingbarer Unai Simón und ein mehr als fragwürdig ausgebliebener Elfmeterpfiff: Die Kette aus Gründen für das Ende aller deutschen EM-Titelträume ist vielschichtig. Das DFB-Team hat sich gerade nach dem spanischen Führungstreffer gewehrt, gefightet und gejubelt dank Wunderkind Florian Wirtz. Doch dass die Deutschen nur einmal und nicht auch nach Spielende das Gefühl von Ekstase erlebten, hängt eben auch mit der Qualität des Kontrahenten zusammen. Die beiden besten Teams dieser Europameisterschaft haben sich leider schon im Viertelfinale getroffen, mit dem Quäntchen Spielglück mehr auf der Seite der Iberer. Doch dieses deutsche Team macht Lust auf mehr, auf das nächste spannende Abenteuer bei der WM 2026. Zunächst überwiegt aber die Trauer über das Ende dieser emotionalen Reise. Und die Erkenntnis, dass es auch der „Last Dance“ von einem der besten deutschen Fußballer aller Zeiten war: Danke, Toni Kroos. Du warst eine absolute Bereicherung für dieses Team. Und für Fußball-Deutschland.

dominik.theis@vrm.de

ZITAT DES TAGES

Ich wusste immer, dass meine Verplantheit nochmal für irgendwas gut sein würde.

Kommentator Florian Schmidt-Sommerfeld auf „X“ zu seiner überraschenden Aufzugaht mit Cristiano Ronaldo, die nur zustande kam, weil er es vorher verpelt hatte, auszustiegen.

VERTONGHEN HÖRT AUF

BRÜSSEL (dpa). Belgiens langjähriger Abwehrchef Jan Vertonghen beendet seine Laufbahn in der Fußball-Nationalmannschaft. „Danke für all die Erinnerungen, ich habe meinen Traum gelebt“, schrieb der 37-Jährige auf seinem Instagram-Kanal am Freitag. Der belgische Verband würdigte den vereinslosen Verteidiger ebenfalls. „Vom Trainingsplatz bis zum Spielfeld hast Du uns gezeigt, was es bedeutet, ein echter Roter Teufel zu sein. Wir werden Dich vermissen, Jan“, lauteten die Worte. 157 Mal stand Vertonghen, der bis zum 30. Juni bei RSC Anderlecht unter Vertrag stand, für Belgien auf dem Platz - kein Landsmann absolvierte mehr Länderspiele. Bei dieser EM verpasste er angeschlagen das Auftaktspiel, anschließend spielte er drei Mal von Beginn an und über die gesamte Spielzeit. Im Achtelfinale besiegelte Vertonghen mit einem Eigentor das Aus gegen Frankreich (0:1). Es war 17 Jahre nach seinem Debüt sein letzter Auftritt für sein Heimatland. Ob er auf Vereinsebene noch weiterspielt, ist nicht bekannt. Der 1,89 Meter große Innenverteidiger war für Ajax Amsterdam, Tottenham Hotspur, Benfica Lissabon und zuletzt RSC Anderlecht am Ball.

RUDELGUCKEN VERBOTEN

MAINZ (dpa). Public Viewing gehört zur Fußball-Europameisterschaft dazu - allerdings nicht in den Gefängnissen. In den rheinland-pfälzischen Haftanstalten verfolgen die meisten Menschen die Spiele der EM in Deutschland alleine. „Da die Hafträume weit überwiegend als Einzelhafträume genutzt werden, verfolgt die überwiegende Zahl der Gefangenen die Spiele alleine“, teilte das rheinland-pfälzische Justizministerium mit. Der Fernsehempfang von Gefangenen sei landesweit nicht einheitlich geregelt. Die Gefangenen könnten jedoch ein Fernsehgerät und einen Zugang zum Kabelfernsehen mieten, hieß es. „Was auch von der überwiegenden Mehrzahl der Gefangenen genutzt wird.“ Fernsehgeräte befinden sich demnach ausschließlich in Hafträumen und zum Teil in Gemeinschaftsräumen. Der Besitz von Handys ist aus Sicherheitsgründen hingegen verboten. Wer die Fußballspiele nicht ganz alleine schauen möchte, könne auf Wunsch zu einem anderen Gefangenen in dessen Haftraum eingeschlossen werden, teilte das Ministerium weiter mit. Das sei während der sogenannten Umschlusszeit möglich, wenn Gefangene dazu geeignet seien. „Zum Teil stehen in einzelnen Anstalten auch Gemeinschaftsräume zur Verfügung, in denen ein Fernsehgerät vorhanden ist.“

Fußballfest wird zum Politikum

TÜRKEI Zwei-Spiele-Sperre für Demiral und Erdogan-Besuch bestimmen Schlagzeilen vor Viertelfinale

Von Jörg Soldwisch und Anne Pollmann

BERLIN. Die riesige türkische Gemeinde in Berlin hofft auf ein Fußballfest, das Überraschungsteam auf den größten Erfolg seit 16 Jahren - doch die Wolfsgruß-Debatte wirft einen tiefen Schatten auf den Sport. Die Zwei-Spiele-Sperre für Merih Demiral, der spontane Besuch des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan und ein brisanter Aufruf der türkischen Ultras heizen das laut Polizei „Nonplusultra-Hochrisikospiegel“ im EM-Viertelfinale am Samstag (21.00 Uhr/RTL und MagentaTV) zwischen der Türkei und den Niederlanden zusätzlich an. Und Erdogan reist nicht gerade als Vermittler an.

Berufung vor Sportgerichtshof nicht möglich

„Sagt jemand etwas darüber, dass auf den Trikots der Deutschen ein Adler ist? Sagt jemand etwas darüber, dass auf den Trikots der Franzosen ein Hahn ist und warum sie sich wie Hähne aufspielen?“, sagte Erdogan laut der staatlichen Nachrichtenagentur Anadolu. Demiral habe mit dem Wolfsgruß lediglich seine „Begeisterung“ gezeigt. „Hoffentlich ist die ganze Sache am Samstag erledigt“, ergänzte der 70-Jährige. „wenn wir das Spielfeld als Sieger verlassen und in die nächste Runde einziehen.“

Als „Skandal“ bezeichnete der türkische Sender TRT die Entscheidung der Europäischen Fußball-Union von Freitag, Demiral für zwei Spiele zu sperren. Ein Kommentator des Senders Habertürk sprach gar von einer „rassistisch“ motivierten Entscheidung. Der Hashtag #Befai-



Torschütze Merih Demiral (rechts) bejubelt sein Tor mit dem Wolfsgruß – mit Folgen. Foto: dpa

rUEFA erobert auf der Plattform X kurz nach Bekanntwerden der Nachricht in Deutschland und weltweit den Spitzenplatz. Die Uefa begründete ihrerseits, der Abwehrspieler habe „die allgemeinen Verhaltensgrundsätze nicht eingehalten, die grundlegenden Regeln des guten Benehmens verletzt, Sportereignisse für Kundgebungen nicht-sportlicher Art genutzt und den Fußballsport in Verruf gebracht“. Ein Reporter des türkischen Staatsfernsehens TRT berichtete, der Verband werde beim Internationalen Sportgerichtshof Cas Berufung einlegen. Doch das ist bei einer Sperre bis zu zwei

Spielen gemäß Artikel 63.1.b der Uefa-Statuten nicht möglich. Somit wird der Innenverteidiger gegen die Niederlande und auch in einem möglichen Halbfinale fehlen. Der 26 Jahre alte Demiral hatte beim 2:1 im Achtelfinale gegen Österreich nach seinem zweiten Tor in Leipzig mit beiden Händen das Handzeichen und Symbol der „Grauen Wölfe“ geformt und damit für viel Empörung gesorgt. Als „Graue Wölfe“ werden die Anhänger der rechtsextremistischen „Ülkücü-Bewegung“ bezeichnet, die in Deutschland vom Verfassungsschutz beobachtet wird. Ehefrau betont: „Mein Mann

ist kein Rassist!“ Der große politische Druck aus der Türkei, das laut Medien 30-seitige Verteidigungspapier und auch das vehementen Fürsprechen von Ehefrau Heidi Demiral („Mein Mann ist kein Rassist!“) haben zunächst nichts genutzt. Das türkische Außenministerium hatte allein schon die UEFA-Untersuchung als inakzeptabel bezeichnet. Nicht jede Person, die das Zeichen zeige, könne als rechtsextremistisch bezeichnet werden. Ähnlich argumentieren nun türkische Fußball-Ultras, die auf der Plattform X die Fans im Berliner Olympiastadion zum Zeigen des Wolfsgrußes während der Nationalhymne aufgefordert

haben. Die Augen werden dann auch auf Erdogan gerichtet sein. Berichten zufolge ist sein Besuch auch eine Reaktion auf die Debatte in Deutschland, in der ein Verbot der „Grauen Wölfe“ gefordert wurde. Ein Treffen mit Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) ist nach Angaben aus dem Kanzleramt nicht geplant.

Das Sportliche ist fast komplett in den Hintergrund gedrängt. Auch die Vorfreude unter den rund 200.000 in Berlin lebenden Menschen mit türkischen Wurzeln wurde etwas geschmälert. Das sei „wirklich sehr bedauerlich“, sagte Vorstandssprecher Safer Cinar vom Türkischen Bund in Berlin-Brandenburg (TBB). Er kritisierte deswegen auch Demiral. „Was der Junge gemacht hat“, sagte er, sei „natürlich Unsinn“.

Berlin erwartet „Nonplusultra-Hochrisikospiegel“

Der Wirbel um Demiral und der Erdogan-Besuch ändere wenig am Polizei-Aufkommen, sagte Benjamin Jendro, Sprecher der Gewerkschaft der Polizei Berlin: „Wir rufen eh schon alles in den Dienst, was laufen kann.“ Das Viertelfinale nannte er ein „Nonplusultra-Hochrisikospiegel“, rund 3000 Beamte dürften im Einsatz sein.

Bei einem Sieg werden die Fans des von Vincenzo Montella trainierten Teams wieder zu Tausenden den Breitscheidplatz, den Ku’damm sowie große Straßen in Kreuzberg und Neukölln stürmen und den ersten EM-Halbfinaleinzug seit 2008 mit Hupkonzerten und Feuerwerk feiern. In Berlin sei die Unterstützung „noch eine Nummer größer“, sagte Kapitän Hakan Calhanoglu.

Gakpo lässt Oranje träumen

NIEDERLANDE Auch dank des Angreifers steht die Elftal im Viertelfinale / Erste Vergleiche mit Robben



Cody Gakpo jubelt nach seinem Führungstreffer im Achtelfinale gegen Rumänien. Foto: dpa

wurde. Damals unter anderem im Team: Arjen Robben. Und an diesen Robben erinnert heute Cody Gakpo. Die Zeitung „AD“ titelte am Freitag groß mit einer Collage der zwei Offensivspieler mit der Nummer 11 und erkannte: „Genau wie Robben.“ Auch wenn die beiden Kicker sich in einigen Aspekten unterscheiden - etwa ihre Position in der Offensive, ihre Größe, ihre Haarpracht - ähneln sie sich vor allem bei einer Aktion: Sturm auf die Seite, Haken schlagen, in die Mitte ziehen, schießen. Das war Robbens Markenzeichen, und

auch Gakpo traf genau so etwa gegen die Rumänen. „Das niederländische Team hat wieder eine tödliche Waffe“, jubilierte das „AD“. Als Robben und seine Kollegen 2010 am WM-Triumph vorbeischlitterten, war Gakpo elf Jahre alt. „Daran habe ich viele Erinnerungen“, schilderte der beim PSV Eindhoven ausgebildete Stürmer. Auch von den Europameisterschaften 2008 und 2012 habe er noch Bilder im Kopf, bei jenen Events aber enttäuschten die Niederländer. „Wir sind jetzt hier, um unsere eigenen Erinne-

rungen zu schaffen“, kündigte er vor dem Türkei-Match an. Dabei war vor Turnierbeginn noch nicht abzusehen, dass Gakpo so überzeugen könne. Die Niederlande feierte zwar in den fünf Partien vor der EM vier Siege und erzielte insgesamt 19 Tore - Gakpo aber traf nur einmal gegen den Fußball-Zweig Gibraltar. Daneben durchlebte er beim FC Liverpool eine wechselvolle Saison samt Kritik, Positionswechsels und mehr als die Hälfte der Premier-League-Partien fernab der Startformation. „Jeder Spieler hat mal so Phasen, in denen es einfach nicht läuft“, sagte er jüngst und wirkte dabei sehr reif und abgeklärt. Im April hatte seine Partnerin Noa den ersten gemeinsamen Sohn, den kleinen Samuel, zur Welt gebracht. „Ich habe in Liverpool ein großartiges Team, großartige Leute, die immer für mich da sind und an mich glauben. Die letzten Spiele waren dann wieder gut. Das habe ich mitgenommen, an mir gearbeitet und freue mich, wenn ich für die Mannschaft jetzt hier wertvoll sein kann.“

Virgil van Dijk, Gakpos Kapitän in Liverpool und bei der Elftal, hat keinen Zweifel an der Klasse seines Stürmers. „Ich sehe ja täglich, wie viel Arbeit er reinsteckt. Er muss jetzt einfach weitermachen, immer besser werden und sich nicht von der Kritik ablenken lassen“, sagte der Abwehrchef nach dem Rumänien-Spiel. „Wir werden besser“, sagte Gakpo. „Einige Puzzleteile fehlen noch, aber das wird schon.“ Eines der wichtigsten Puzzleteile, das ist ohnehin Gakpo selbst.

NEUE DETAILS ZU ORDNER-ATTACKES

FRANKFURT (tk). Im Fall der Auseinandersetzung zwischen Frankfurter Ordnern und einem portugiesischen Fan gibt es eine neue Entwicklung - offenbar hat der Zuschauer zuerst Gewalt angewandt. Zu dem Zwischenfall war es beim Achtelfinale der Fußball-EM 2024 zwischen Portugal und Slowenien im Frankfurter Stadion gekommen. In einem Video aus einem Fanblock, das die portugiesische Zeitung „Record“ veröffentlichte, ist zu sehen, wie mehrere Ordner einen Anhänger Portugals zusammenschlagen. Ein neues Video der Bild-Zeitung gibt nun einen genaueren Blickwinkel darüber, wie die Situation eskalieren konnte.

Das nun veröffentlichte Video der Bild-Zeitung zeigt, wie der Fan zuvor einem Ordner zunächst einen Kopfstoß und anschließend einen Tritt versetzt. Im Anschluss eskalierte die Situation, wobei erst der betroffene Ordner selbst zuschlug und daraufhin mehrere Ordner den Fan attackierten.

Hintergrund der Eskalation war der portugiesischen Zeitung „Correio da Manhã“ zufolge, dass einer der zwei beteiligten Fans versuchte, nach einem Elfmeter von Cristiano Ronaldo als Flitzer auf das Spielfeld zu gelangen. Das Medium beruft sich dabei auf Zeugenaussagen. Die Szenen trugen sich in einem der vier Noutausgänge des Frankfurter Stadions zu und waren kurzzeitig im Fernsehen zu beobachten. Die Polizei Frankfurt teilte mit, dass Ermittlungen wegen des Verdachts auf Körperverletzung aufgenommen wurden.



ENGLAND – SCHWEIZ  
VIERTELFINALE

Samstag, 18 Uhr / Düsseldorf



► **England:** Das glückliche 2:1 samt Geniestreich von Jude Bellingham gegen die Slowakei wirkt nach. England will einen fünften enttäuschenden Auftritt bei dieser EM vermeiden und wie 2021 ins Halbfinale einziehen. Der gesperrte Innenverteidiger Marc Guehi dürfte von Ezri Konsa vertreten werden. In der Offensive setzt Coach Gareth Southgate wohl erneut auf das Quartett Bellingham, Phil Foden, Bukayo Saka und Harry Kane.

► **Schweiz:** Die Eidgenossen überzeugten beim 2:0 im Achtelfinale gegen Italien und kommen mit reichlich Selbstvertrauen daher. Erstmals in ihrer Historie könnten sie in das Halbfinale einer EM vorstoßen. Kapitän Granit Xhaka trainierte unter der Woche zum Teil nur individuell, dürfte aber starten.



NIEDERLANDE – TÜRKEI  
VIERTELFINALE

Samstag, 21 Uhr / Berlin



► **Niederlande:** Der dominante Auftritt beim 3:0 gegen Rumänien hat die Kritik an der mäßigen Vorrunde verstummen lassen. Doch Trainer Koeman fordert: „Solche Leistungen brauchen wir, um eine Chance zu haben, weiterzukommen.“ Die flexible Offensive um Gakpo, Xavi Simons und Depay macht Lust auf mehr. Wenn Koeman auf dem rechten Flügel aufstellt, ist noch offen.

► **Türkei:** Der Wolfsgruß-Jubel von Demiral sorgt für Wirbel. Der Doppeltorschütze aus dem Achtelfinale wurde für zwei Spiele gesperrt und fehlt gegen die Niederlande. Für die Partie hat sich der türkische Präsident Erdogan angekündigt. Betreuer und Verbandsfunktionäre versuchten den Trubel möglichst vom Team fernzuhalten. Kapitän Calhanoglu darf nach abgessener Sperre wieder spielen.



## WEISSE WAND UND SCHWARZ-ROT-GOLDENE FAHNEN

Alle in weiß – unter dem Motto stand der Fanmarsch vor dem EM-Viertelfinale zwischen Deutschland und Spanien. Mehrere Tausend Fußball-Fans zogen am Nachmittag vom Fan-Meeting-Point am Mittleren Schlossgarten in Stuttgart über den Neckar bis zum Stadion.

**FOTO  
DES TAGES**  
Foto: dpa

# Gegensätzliche Gemütslage

**TRAINER** Murat Yakin ist schon jetzt ein EM-Gewinner / Gareth Southgate hilft nur der Titel

Von Christoph Lothar  
und Patrick Reichardt

**DÜSSELDORF.** Murat Yakin kann nachfühlen, wie es seinem Kollegen Gareth Southgate geht. Die Kritik, die der Schweizer Fußball-Nationaltrainer im vergangenen Jahr einstecken musste, war zwar nicht ganz so heftig wie jene, die aktuell auf den Coach der Three Lions einprasselt. Und doch kennt er diese Situation, sagte Yakin vor dem EM-Viertelfinale am Samstag (18 Uhr/ZDF und MagentaTV) in Düsseldorf. Das Duell zwischen der Schweiz und England ist auch das zweier hoch spannender Trainer. Yakin reitet bei diesem Turnier bislang eine Welle des Erfolgs, Southgate hingegen steht das Wasser gefühlt bis zum Hals. „Das ist schön zu hören“, sagte Yakin über all die Lobeshymnen, die zuletzt auf seine Schweizer angestimmt wurden. Ein Stück weit dürfte man das genießen. „Das haben wir uns durch harte Arbeit verdient“, stellte der 49-Jährige fest. Und dennoch verliert er den Blick aufs Wesentliche nicht.

Schlagen die Eidgenossen nach ihrer guten Gruppenphase und dem überzeugenden 2:0 im Achtelfinale gegen Italien nun auch noch die Engländer, stehen sie erstmals in einem

EM-Halbfinale. Es ist eine historische Chance für Yakin. Und schon jetzt scheint festzustehen: Ob er sie nutzt oder nicht – er verlässt dieses Turnier als Gewinner.

Welche Züge sich der passionierte Schachspieler zuletzt auch überlegte – sie gingen auf. Vor wenigen Monaten und nach einer äußerst durchwachsenen EM-Qualifikation in der Heimat noch heftig umstritten, ist der Ex-Bundesliga-Profi plötzlich ein Publikumslied. Er sucht die Nähe zu den Fans – manchmal auch direkt vor dem Spiel. Er intensivierte das nicht immer so enge Verhältnis zu wichtigen Spielern. Kapitän Granit Xhaka von Bayer Leverkusen oder Abwehrchef Manu-

el Akanji von Manchester City schon ins Viertelfinale. Die Ergebnisse sprechen für den 53-Jährigen, der vor allem bei der EM vor drei Jahren ganz nah dran war am Pokal. Doch die Kritik an ihm in der Öffentlichkeit und unter den Experten nahm zuletzt immer mehr zu. „Wir waren elendig schlecht und zwar in allen vier Spielen“, ätzte Ex-Nationalspieler Gary Neville, nachdem sich die Engländer durch die Vorrunde gequält hatten und im Achtelfinale gegen den krassen Außenseiter Slowakei (2:1 nach Verlängerung) nur knapp der ganz großen Blamage entgangen waren.

Die zentralen Vorwürfe an Southgate: Er lässt zu destruktiv spielen, zu mutlos. Seine Wechsel sind nicht nachvollziehbar. Aus dem gerade in der Offensive mit zahlreichen Hochkarättern gespickten Kader holt er zu wenig heraus. Die Angst der Engländer, trotz ihres herausragenden Potenzials wie bei allen Turnieren seit dem Gewinn der WM 1966 auch diesmal wieder leer auszugehen, ist allgegenwärtig. Aus der Mannschaft selbst kommen bislang keine kritischen Worte Richtung Southgate. Dennoch stehen die Zeichen auf Trennung. Anders als Yakin hat er nur eine Chance, noch als Gewinner aus ihr hervorzugehen: mit dem Titel.

Ganz anders ist die Lage bei Southgate. Bereits zum vierten Mal in Serie führte er England bei einem großen Turnier nun



Der Schweizer Nationaltrainer Murat Yakin (links) reitet auf einer Welle des Erfolgs. Bei Gareth Southgate stimmen nur die Ergebnisse.  
Fotos: dpa



## Bellingham muss blechen

**ENGLAND** Die obszöne Jubelgeste des Jungstars zieht teure Konsequenzen nach sich

**DÜSSELDORF** (dpa/palm). Der englische Fußball-Nationalspieler Jude Bellingham kommt nach seiner umstrittenen Jubelgeste beim EM-Achtelfinale gegen die Slowakei mit einer Geldstrafe davon. Wie die Uefa am Freitag mitteilte, muss der Mittelfeldstar 30.000 Euro bezahlen. Zwar wurde der 21-Jährige Profifußballer von Real Madrid zudem für ein Spiel gesperrt, diese Sperre aber für ein Jahr auf Bewährung ausgesetzt. Damit ist er im Viertelfinale am Samstag (18 Uhr/ZDF und MagentaTV) in Düsseldorf gegen die Schweiz dabei.



Jude Bellingham  
Foto: dpa

Bellingham hatte die Engländer am Sonntag in Gelsenkirchen nach einem schwachen Spiel kurz vor Schluss per traumhaftem Fallrückzieher zum 1:1 in die Verlängerung gerettet und damit das EM-Ausscheiden zunächst verhindert. Harry Kane hatte dann in der Verlängerung zum 2:1-Sieg gegen die Slowakei getroffen. Der Torjubel des ehemaligen

BVB-Profis nach seinem Ausgleichstreffer per Fallrückzieher hatte für Diskussionen gesorgt. Dem Mittelfeldspieler war vorgeworfen worden, sein angedeuteter Griff in den Schritt habe sich als obszöne Geste gegen die Bank des Gegners gerichtet. Die Europäische Fußball-Union Uefa hatte deshalb ein Disziplinarverfahren eingeleitet. Der 21-Jährige verteidigte sich gegen die Kritik und teilte via X ein Video, zu dem er erklärte: „Das war ein Insider in Richtung ein paar meiner

Freunde, die im Stadion waren. Nichts als Respekt für die Slowakei und wie sie heute gespielt haben.“ Ein Ausfall Bellinghams hätte für seine Teamkollegen und Trainer Gareth Southgate wohl den Supergau bedeutet. Denn der Jungstar stand nicht nur in allen EM-Partien als Führungsspieler in der Startelf, sondern schoss auch die Hälfte der bisherigen vier Turniertreffer der „Three Lions“.

Das Spiel in Düsseldorf landete direkt danach wieder abfliegen. Der britische Thronfolger hatte sich in Frankfurt bereits das Vorrundenspiel zwischen England und Dänemark angeschaut. Er ist Präsident des englischen Fußballverbands FA (Football Association) und gilt als begeisterter Anhänger des Premier-League-Clubs Aston Villa.



Prinz William  
Foto: dpa

## Prinz William kommt

**ROYALS** Besondere Unterstützung im Viertelfinale

**DÜSSELDORF** (dpa). Royaler Glanz beim EM-Viertelfinale zwischen England und der Schweiz in Düsseldorf: Prinz William (42) wird am Samstag im Publikum sitzen und das englische Team von Trainer Gareth Southgate anfeuern. Das teilte der Kensington Palast am Freitag mit. Die „Rheinische Post“ hatte zuvor berichtet. Nach dpa-Informationen wird William kurz vor dem

Spiel in Düsseldorf landen und direkt danach wieder abfliegen.

als begeisterter Anhänger des Premier-League-Clubs Aston Villa.

**EM** Spieler nutzen das Turnier, um sich für Clubs interessant zu machen / Spaniens Jung-Duo im Rampenlicht

**BERLIN** (dpa). Als Verbots-Bundestrainer hat sich Julian Nagelsmann während der EM nicht wirklich hervorgetan – doch in dieser einen Sache hält er die Nationalspieler an der kurzen Leine. Es gebe „klare Regeln“, wer das Teamquartier in Herzogenaurach betreten dürfe und wer nicht, und „zu denjenigen, die es nicht betreten dürfen, gehören auch die Berater“, stellte der 36-Jährige klar.

Natürlich weiß Nagelsmann, dass so ein großes Turnier auch ohne Beraterbesuch eine riesige Spieler-Börse ist. „Dafür steht viel auf dem Spiel, was Transfers angeht für alle Beteiligten“, sagte er, „als dass das dann ruhen würde“. Das betrifft aber nicht nur deutsche Spieler wie Jonathan Tah, Waldemar Anton, Jos-

hua Kimmich und Niclas Füllkrug.

Rund um die Öffnung des Transferfensters am vergangenen Montag gibt es während der EM reichlich Transfer-Spekulationen. Verträge werden ausgehandelt, Wechsel eingefädelt, um Ablösen gefeilscht. Einige namhafte Profis wie der Portugiese Pepe und der Franzose Adrien Rabiot sind seit dem 1. Juli offiziell vertragslos, sie spielen bei der EM ganz besonders um ihre persönliche Zukunft.

Einer, der bei dieser Europameisterschaft seinen Marktwert besonders steigern konnte, ist Nico Williams. Der Linksaußen von Deutschlands Viertelfinalgegner Spanien wäre in diesem Sommer sogar ablösefrei und hätte sich einen europäischen

Spitzenclub vermutlich frei aussuchen können, hätte er im vergangenen Winter seinen auslaufenden Vertrag bei Athletic Bilbao nicht bis 2027 verlängert. Die gute Nachricht für alle interessierten Vereine: Im Vertrag ist eine Ausstiegsklausel in Höhe von rund 60 Millionen Euro verankert. Nach Angaben von „Sport1“ sei der FC Barcelona mit Trainer Hansi Flick „ganz verrückt“ danach, den 21-Jährigen unter Vertrag zu nehmen.

Um seinen kongenialen Partner im spanischen Nationalteam zu kaufen, müssen Interessenten schon deutlich tiefer in die Tasche greifen. Laut „Mundo Deportivo“ hat der FC Barcelona ein 250-Millionen-Euro-Angebot von Paris Saint-Germain für Jungstar Lamine Yamal abge-

lehnt. Der Flügelstürmer, der einen Tag vor dem EM-Finale seinen 17. Geburtstag feiert, gilt als kommender Weltstar im Fußball und drückt auch schon dieser EM seinen Stempel auf.

Der beste Spieler der EM-Vorrunde war für Christoph Kramer aber ein anderer: der Italiener Riccardo Calafiori. „Wenn ich ein Topverein wäre, würde ich alles Geld, was ich habe, für den ausgeben“, sagte der ZDF-Experte: „In allem, was er macht, ist er super.“ Das ist auch den Topclubs nicht verborgen geblieben, vor allem Real Madrid soll starkes Interesse an dem Innenverteidiger haben.

Von EM-Neuling Georgien haben bis zum Achtelfinale-Aus gegen Spanien auch einige Profis das Interesse zahlreicher Ver-

eine auf sich gezogen. Allen voran Chwischwa Kwaratschelia, den Paris Saint-Germain angeblich für 120 Millionen Euro holen will. Das Problem: Die SSC Neapel will den 23-Jährigen partout nicht abgeben.

Perfekt gemacht werden die meisten Deals aber erst nach Turnierende. Dann ist auch mit einer Entscheidung über den möglichen Wechsel des deutschen Abwehrspielers Anton vom VfB Stuttgart zu rechnen. „Er hat sich letztendlich dann für Dortmund entschieden“, hatte DFB-Sportdirektor Rudi Völler bei einer Pressekonferenz kürzlich ausgeplaudert – und damit ein Transfer-Geheimnis gelüftet? Mitnichten, stellte er später klar. Er habe nur den aktuellen Stand in den Medien wiedergegeben.

**TOP**

► **Ruhepuls:** Portugals Rekordmann Cristiano Ronaldo verfügt über eine immense Körperkontrolle. Die Auswertung seines Pulsschlags beim Elfmeterschießen gegen die Slowenen im Achtelfinale zeigt: Als er zum ersten Elfmeter antrat, sank sein Puls auf 100 Schläge pro Minute. Nach verwandeltem Elfmeter, sprang er auf 140, nach dem Entscheidungstreffer von Bernardo Silva gar auf 170.

**FLOP**

► **EM als Vielflieger-Event:** Obwohl die EM-Organisatoren ein nachhaltiges Turnier versprochen haben, erfolgte bisher jede vierte Team-Reise per Flugzeug. In Summe sind das über 30 Kurzstreckenflüge – in drei Wochen. Nur insgesamt sechs Teams nutzten die Deutsche Bahn. Die Schweizer zum Vorbild: Anstatt zu fliegen, hat die „Nati“ bei dieser EM bisher die meisten Reisen mit dem Zug absolviert. Die Busreise ist am beliebtesten.

**IN**

► **Wiedergutmachung:** Nach dem Übertragungs-Fauxpas von MagentaTV wird der Streaming-Anbieter der Telekom betroffene Kunden entschädigen.

► **Major Tom:** Nach über 40 Jahren ist Peter Schillings inoffizielle Fußball-Hymne zurück in den Top Ten der deutschen Charts.

► **Neue Mecker-Regel:** Nur der Kapitän darf mit dem Schiedsrichter diskutieren: Die Regelerneuerung wird von der Uefa künftig auch bei internationalen Club-Wettbewerben angewendet.

**OUT**

► **Fachchinesisch:** Kommentatoren und Experten sprechen bei der EM oft in fachtypischer Sprache – gerade Laien sind schnell überfordert.

**EURO2024  
ONLINE**



Den QR-Code scannen und weitere Infos rund um die EM lesen.





”

Wir ringen hart um die Sache und wir suchen Kompromisse, manchmal die halbe Nacht, manchmal die ganze Nacht. Warum? Weil die Alternative dazu eben keine Alternative ist.

Bundeskanzler Olaf Scholz

## HEFTIGE KRITIK

► Aus Sicht der politischen Konkurrenz ist die Ampel mit der Einigung noch lange nicht über den (Haushalts-)Berg.

► Unionsfraktionschef **Friedrich Merz (CDU)** betonte, dass SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich von „Kunstgriffen“ gesprochen habe zeige, dass der Streit erst richtig losgehen werde. Einer der großen Verlierer sei die Bundeswehr und mit ihr Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD). Zweiter Verlierer sei die FDP. Alle Forderungen der Partei hätten „sich in Luft aufgelöst“. Auch die Ankündigung der Liberalen einer grundlegenden Reform des Bürgergeldes sei auf der Strecke geblieben.

► Bayerns Ministerpräsident **Markus Söder (CSU)** betonte: „Die Koalition scheint offensichtlich den Matchball des Niedergangs abgewendet zu haben.“ Er glaube aber nicht, dass das reichen werde. „Der K.o. ist nur verschoben worden.“

► Hart mit der Ampel ins Gericht ging die **Vorsitzende der Linken, Janine Wissler**. Sie sagte: „Dass SPD und Grüne ihre Wahlkampfversprechen brechen, weil Bundeskanzler Olaf Scholz auf die Einhaltung der Schuldenbremse besteht, ist ein Armutszeugnis.“ Wissler ergänzte: „Statt dringend notwendige Investitionen zu tätigen, wird an allen Ecken und Enden geflickschustert, gekürzt und getrickelt.“

► **AfD-Co-Chefin Alice Weidel** schrieb bei X: „Die Frage, ob die Ampel am Haushalt zerbricht, hat sich nie gestellt.“ Von vornherein sei klar gewesen: „Die FDP knickt ein.“

Von Jana Wolf

**BERLIN.** Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD), Vizekanzler Robert Habeck (Grüne) und Finanzminister Christian Lindner (FDP) haben sich auf den Haushaltsentwurf für 2025, einen Nachtragshaushalt für das laufende Jahr und ein Paket zur Stärkung der Wirtschaft geeinigt.

## Was sieht der Haushaltsentwurf 2025 im Kern vor?

Die Regierungsspitzen haben sich auf einen Haushaltsentwurf für 2025 und auf eine Finanzplanung bis 2028 geeinigt, bei der die Schuldenbremse eingehalten werden soll. Letzteres hatten Lindner und seine FDP



Von Jan Drebes und Kerstin Münstermann

**BERLIN.** Christian Lindner (FDP) kommt als Letzter in den Saal der Bundespressekonferenz. Der Bundesfinanzminister sieht genauso müde aus wie Kanzler Olaf Scholz (SPD) und Vizekanzler Robert Habeck (Grüne), die schon auf ihn warten. Rund 15 Stunden saßen die drei dem Vernehmen nach zusammen, um einen Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 aufzustellen. Von Donnerstag nachmittag bis in den frühen Freitagmorgen gingen die Schlussverhandlungen. Es war kräftezehrend für alle, das ist ihnen anzumerken. Immerhin nicht bei der nun einhalbstündigen Begegnung mit der Hauptstadt- und Landespresse der drei ein.

Die müden Gesichter wollen nicht so recht passen zu dem, was sie der Öffentlichkeit

eigentlich vermitteln wollen: Es hat geklappt. Die Koalition bleibt zusammen. Es gibt einen Haushaltsentwurf. Und nicht nur das. Die Investitionen klettern auf Rekordsummen ohne ein Aussetzen der Schuldenbremse. Hinzu kommt ein 49 Punkte umfassendes Wachstumspaket, das die Wirtschaft ankurbeln soll.

## Scholz geht in die Offensive – auch ohne Schlaf

Triumph also auf ganzer Linie? Wird jetzt alles gut in der sich sonst so oft streitenden Ampel? Olaf Scholz will tatsächlich solche Zuversicht vermitteln. Seine Kanzlerschaft stand zuletzt zur Disposition. Jetzt ist sein Moment, um in die Offensive zu gehen. Auch ohne Schlaf. „Ich bin davon überzeugt, dass die Verständigung auch die Koalition stärkt“, sagt Scholz. Alle drei Ampel-

Partner könnten „sich und die Projekte wiederfinden, die ihnen aus guten Gründen ganz besonders wichtig sind“, betont der Regierungschef. Es sei eine Lösung aus „einem Guss“, die Einigung sei „ein gelungenes Gesamtkunstwerk“. Lindner und Habeck sehen es auch so.

Allerdings verweisen alle drei auf noch ausstehende Details, um bis zum angepeilten Kabinettsbeschluss am 17. Juli wirklich alles in trockenen Tüchern zu haben. Präzise Angaben zu den einzelnen Etats der Ministerien machen sie nicht. Auch beziffert Lindner explizit nicht, wie groß die Lücke denn nun eigentlich gewesen sei, die man stopfen musste. Er kann zufrieden sein, schließlich gelang es, dass die Schuldenbremse nicht per Überschreitungsbeschluss ausgesetzt werden muss. So wie es die SPD mit Nachdruck gefordert hatte und wie es – dem Vernehmen

## Es hat geklappt

Nach Verhandlungen bis in den frühen Freitagmorgen steht der Haushaltsentwurf der Ampel. Der Koalitionsbruch ist abgewendet, zurück bleibt eine gereizte SPD-Fraktion. Was in der Nacht und am Tag danach geschah.

Durchbruch nach Verhandlungsmarathon: Christian Lindner, Robert Habeck, Olaf Scholz (von links). Foto: dpa

pause zu schicken. Dass zuletzt alle drei wichtigen Flügel der SPD-Fraktion in seltener Übereinstimmung das Aussetzen der Schuldenbremse gefordert hatten, hatte in der Öffentlichkeit Druck erzeugt. An Lindner aber prallte das ab. Und mit der Einigung wuchs nun am frühen Freitagmorgen in der FDP die Genugtuung – und in der SPD-Fraktion der Frust.

Vielleicht ist es so zu erklären, dass Mützenich bei einem kurzen Statement nach der Fraktionssitzung und dem Auftritt des Kanzlers ungewöhnlich scharf gegen Lindner aussteilte und damit das Momentum des einmütigen Ampel-Neustarts anschießt. „Dass so früh der Bundeskanzler sich mit allen Fachministerinnen und Ministern hat einschalten müssen, spricht nicht unmittelbar für denjenigen, der für diesen Haushaltsentwurf dann auch unmittelbar Verantwortung trägt“, sagt er in Richtung von Lindner. Und ein Ende der Debatten über die Schuldenbremse sieht er nicht, die Erklärung einer Haushaltsnotlage sei noch nicht vom Tisch. Er behalte sich dieses Instrument weiter vor, sagt Mützenich. Es seien eine Menge Kunstgriffe notwendig gewesen.

## Heil und Pistorius müssen Federn lassen

Andere geben sich entspannter: Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) murmelt nach Eintrag in die Anwesenheitsliste etwas von einem „schönen Morgen“. Allerdings musste auch Heil in den Verhandlungen Federn lassen, ebenso wie Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) der deutlich mehr Geld für die militärische Sicherheit gefordert hatte. Er verlässt etwas genervt die Sondersitzung der Fraktion. Die Grünen-Fraktionspitze wiederum ist zunächst einfach erleichtert. „Man habe nur eine Nachtsitzung gebraucht“, witzelt jemand, während die FDP sich als heimlichen Gewinner sieht.

Lindner lässt die Attacken von Mützenich in der Pressekonferenz betont unkommentiert. Und Scholz sagt noch: „Wir ringen hart um die Sache und wir suchen Kompromisse, manchmal die halbe Nacht, manchmal die ganze Nacht. Warum? Weil die Alternative dazu eben keine Alternative ist.“ Die Nerven zu verlieren, hinzuschmeißen, vor der Verantwortung wegzulaufen, dafür hätte er als Bundeskanzler keinerlei Verständnis. Die Koalition bleibt also zusammen – vorerst.

”

Das ist eine Lösung aus einem Guss, die genau auf das angesetzt ist, worum es jetzt in Deutschland geht.

Bundeskanzler Olaf Scholz

## Die Ergebnisse der langen Nacht im Bundeskanzleramt

Am Ende der Haushaltsverhandlungen steht ein Kompromiss: Die Schuldenbremse wird eingehalten, der Wehretat aufgestockt, Unterstützung für Familien und Kinder

in den Verhandlungen als rote Linie gezogen. Eine Notlage wegen der Unterstützung für die Ukraine, die vor allem von der SPD gefordert wurde, wird nicht ausgerufen. Für das laufende Jahr soll ein Nachtragshaushalt beschlossen werden. Daneben wird ein Wachstumspaket aufgelegt, das insgesamt 49 Einzelmaßnahmen umfasst. Einsparungen wird es etwa in den Etats des Auswärtigen Amtes und des Entwicklungsministeriums geben. „Mit diesem Haushalt schaffen wir Sicherheit und Stabilität in Zeiten, die von Unruhe und Verunsicherung geprägt sind“, sagte Scholz. Habeck brachte die Einigung auf die Formel „Wirtschaft, Klima, Kinder“. Das sei

der Dreiklang, der den Haushalt und die Begleitbeschlüsse zusammenfasse.

## Welche Eckdaten sind konkret vorgesehen?

Der Haushalt für das laufende Jahr umfasst Gesamtausgaben von 489 Milliarden Euro, wobei der geplante Nachtragshaushalt hier schon eingerechnet ist. Die Investitionen in 2024 belaufen sich auf 52 Milliarden Euro und die Nettokreditaufnahme auf 50,5 Milliarden Euro, unter Einhaltung der Schuldenbremse. Für 2025 plant die Bundesregierung mit einem Haushaltsvolumen von 481 Milliarden Euro, wovon 57 Milliarden Euro Investitionen sind. Die Nettokreditaufnahme

für 2025 beläuft sich auf 44 Milliarden Euro.

## Was ist mit dem Wehretat?

Dass es angesichts der angespannten geopolitischen Lage bei Sicherheit und Verteidigung keine Einsparungen im Haushalt geben kann, war allen klar. Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) hatte ursprünglich mindestens 6,5 Milliarden Euro mehr in seinem Etat gefordert. Nun fällt die Erhöhung allerdings deutlich geringer aus: Der Wehretat soll 2025 um lediglich 1,17 Milliarden Euro steigen. „Es geht um eine starke Verteidigung, eine starke Bundeswehr, die Schutz vor den aggressiven Gwaltherrschern unserer Zeit bietet“, betonte der Kanzler

am Freitag. Deshalb werde man das Zwei-Prozent-Ziel der Nato in jedem Jahr „voll erfüllen“. Ab 2028, wenn das Bundeswehr-Sondervermögen komplett ausgegeben sein wird, werde der reguläre Verteidigungshaushalt dann deutlich auf 80 Milliarden Euro aufwachsen, so Scholz.

## Was plant die Bundesregierung für Familien und Kinder?

Das Kindergeld soll im kommenden Jahr um fünf Euro auf dann 25 Euro steigen. Auch der Kindersofortzuschlag für bedürftige Familien soll um fünf Euro erhöht werden, von bislang 20 auf 25 Euro steigen. Der Kinderfreibetrag soll noch in diesem Jahr um 228 Euro auf dann 9540 Euro angehoben

werden. 2025 folgt eine weitere Erhöhung um 60 Euro auf dann 9600 Euro. Daneben will der Bund jeweils zwei Milliarden Euro in den kommenden zwei Jahren für eine verbesserte Kitaausstattung locker machen. Vor allem die Grünen verbuchen diese Beschlüsse als Erfolg für sich. Mit Blick auf die Kindergrundsicherung sagte Habeck, dass viel mehr antragsberechtigte Familien nun die ihnen zustehenden Leistungen in Anspruch nehmen würden. Damit werde „eine große Gerechtigkeitslücke geschlossen“, betonte Habeck.

## Was steckt drin im Wachstumspaket?

Die insgesamt 49 Maßnahmen haben zum Ziel, einen

Anreiz für private Investitionen zu schaffen, etwa indem Abschreibungsmöglichkeiten verbessert werden. Die Forschungszulage soll ausgeweitet und Kredite der staatlichen KfW-Bank verbilligt werden. Bürokratie soll weiter abgebaut werden.

Daneben soll der Arbeitszugang erleichtert werden, zudem sind Anreize etwa für freiwilliges längeres Arbeiten im Alter und steuerliche Begünstigung für Mehrarbeit geplant. Für Langzeitarbeitslose im Bürgergeld soll es einen Anreiz zur Arbeitsaufnahme geben. Sanktionen im Bürgergeld sollen verschärft werden und Pflichtverletzungen früher deutlich sanktioniert werden können.





Heute entstehen Wolken mit Regenschauern, und die Temperaturen steigen am Tage auf 23 bis 25 Grad. Nachts gehen die Werte dann auf 12 bis 8 Grad zurück. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südwestlichen Richtungen.

- 12 km/h Wind
- 47 km/h Böen aus Südwest

- 05:29 - 21:34
- 05:17 - 22:37

0-Grad Grenze: 3400m

### Mondphasen

- Neumond 06.07.
- Zun. Mond 14.07.
- Vollmond 21.07.
- Abn. Mond 28.07.



Samstag	Sonntag
Hunsrück	Hunsrück
Odenwald	Odenwald
Pfälzer Wald	Pfälzer Wald
Taunus	Taunus

Morgen scheint teilweise die Sonne bei wolkigem Himmel. Die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 22 bis 24 Grad, die Tiefstwerte auf 14 bis 11 Grad. Der Wind weht schwach, in Böen mäßig aus Südwest.

- 6 km/h Wind aus Südwest
- 25 km/h Böen aus West

- 05:30 - 21:34
- 06:30 - 23:05

0-Grad Grenze: 2900m

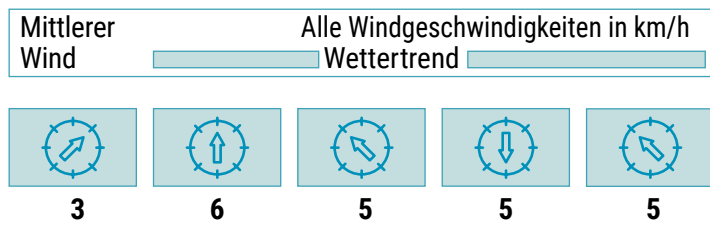
- schlecht
- normal
- gut

Min. des 24h-Tages  
Max.



## AUSSICHTEN

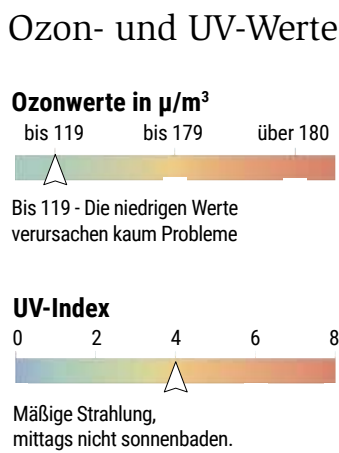
Mo	Di	Mi	Do	Fr
27°	34°	26°	28°	32°
13°	15°	19°	16°	17°



### GARTENTIPP

**Tomaten:** Die Früchte der Tomatenpflanzen sollten jetzt so entwickelt haben, dass man fast jeden Tag einige Früchte ernten kann. Dazu werden die Triebe weiterhin um die Stützschnüre gewunden oder an den Stäben festgebunden. Die Seitentriebe bricht man wie bisher aus. Sind die Triebe nicht mehr stark genug, so muss nachgedüngt werden. Zudem sollte jede Woche auch mit einem Spezialdünger gedüngt werden.

### OZON / UV



### BIOWETTER / POLLENFLUG

Belastung für den Körper: keine, gering, mittel, stark

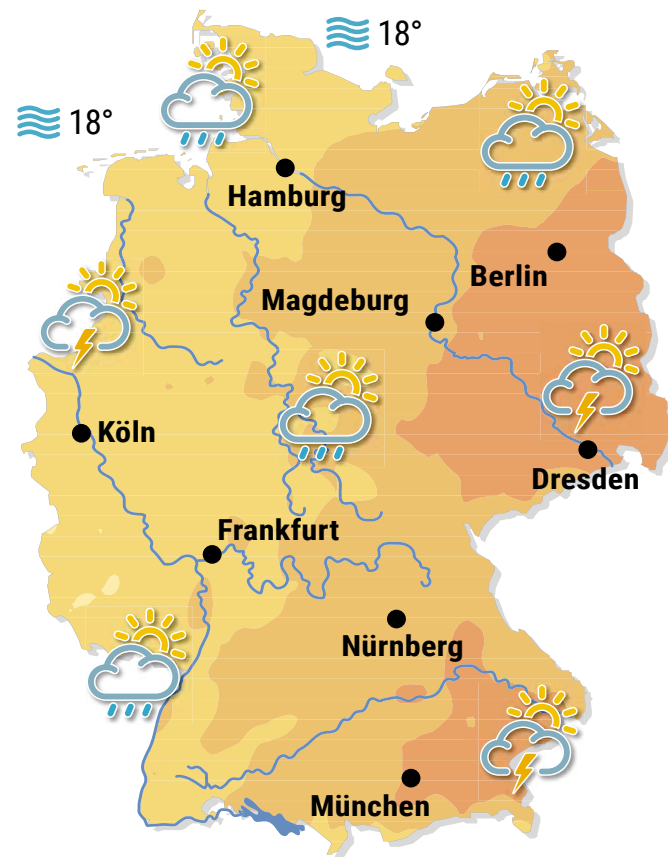
Rheumaschmerzen	Gräser
Schlafstörungen	Linde
Phantomschmerzen	Spitzwegerich
Kolikken	Sauerampfer

### PEGELSTÄNDE

Karlsruhe	676 (+4) cm	Bingen	305 (+6) cm
Worms	374 (+3) cm	Kaub	357 (+7) cm
Mainz	410 (+7) cm	Frankfurt	164 (+2) cm

## DEUTSCHLAND

Am Samstag zeigt das Thermometer maximal 23 bis 32 Grad. Dazu ist es vielerorts bewölkt. Hin und wieder entladen sich Schauer oder Gewitter. In der Nacht gehen bei meist wolkigem Himmel eher selten Regenschauer nieder. Dabei gehen die Tiefsttemperaturen auf 14 bis 7 Grad zurück.



Berlin	Schauer	31°	Magdeburg	Schauer	30°
Bremen	Gewitter	23°	Mannheim	Schauer	25°
Dresden	Gewitter	32°	München	Gewitter	32°
Düsseldorf	Schauer	22°	Norderney	Schauer	20°
Frankfurt	Schauer	24°	Nürnberg	Gewitter	29°
Freiburg	Schauer	25°	Oberstdorf	Schauer	27°
Hamburg	Schauer	25°	Rügen	Schauer	26°
Hannover	Schauer	26°	Saarbrücken	Schauer	21°
Helgoland	Schauer	20°	Schwerin	Gewitter	26°
Konstanz	Schauer	26°	Stuttgart	Schauer	26°
Köln	Schauer	23°	Sylt	Schauer	20°
Leipzig	Gewitter	31°	Zugspitze	Schauer	8°

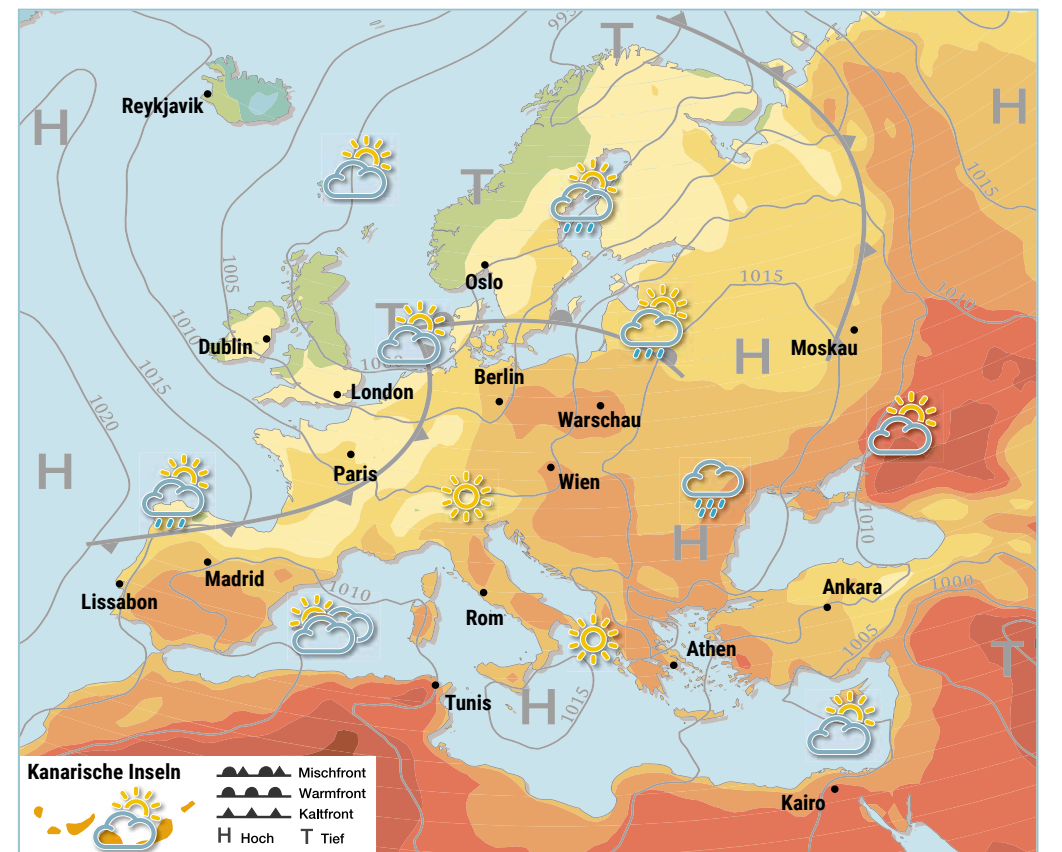
## EUROPA UND DIE WELT

Ein Hoch über Osteuropa bringt warme Luft nach Mitteleuropa, während ein Nordseetief kalte Luft heranholt. Diese Mischung führt zu vermehrten Schauern, Gewittern und starken Regenfällen in der Region.

Antalya	heiter	36°	Miami	Gewitter	33°
Athen	sonnig	32°	New York	Schauer	27°
Bangkok	wolkig	32°	Nizza	wolkig	25°
Barcelona	Schauer	25°	Oslo	bewölkt	19°
Bern	Schauer	23°	Palma de M.	bewölkt	31°
Dublin	Schauer	17°	Paris	wolkig	23°
Istanbul	sonnig	31°	Prag	Gewitter	31°
Kairo	sonnig	36°	Reykjavik	wolkig	16°
Kapstadt	wolkig	21°	Rom	sonnig	30°
Las Palmas	wolkig	27°	Stockholm	bewölkt	21°
Lissabon	heiter	25°	Sydney	Schauer	16°
London	Schauer	18°	Tokio	wolkig	32°
Los Angeles	heiter	24°	Warschau	heiter	30°
Madrid	heiter	33°	Wien	wolkig	33°

## MEERE / SEEN

Antalya	30°
Athen	27°
Bodensee	18°
Costa Brava	23°
Gran Canaria	22°
Korsika	24°
Kreta	26°
Lissabon	23°
Mallorca	26°
Neapel	26°
Nizza	24°
Plattensee	23°
Sardinien	24°
St. Tropez	23°
Sylt	17°
Tunis	27°
Varna	26°
Venedig	26°
Zypern	29°





Der neu gewählte Stadtrat zusammen mit Bürgermeisterin Ilona Volk (vorne Mitte), der am Donnerstag zu seiner konstituierenden Sitzung zusammenkam. Es fehlen Lisa Zahlmann und Patrick Kunz. Foto: suk

# Neue Beigeordnete weisen auf Veränderungen hin

Erste Sitzung nach der Wahl: Neuer Stadtrat formiert sich / Poss bleibt im Amt, zwei Neue kommen

Von Susanne Kühner

de, aber längst kein Freifahrtschein. Partner mussten gefunden werden, um in Zukunft eine Mehrheit für Beschlüsse zu erreichen. Die Gespräche liefen in den zurückliegenden Wochen. Alle anderen Fraktionen, auch die ehemaligen Koalitionspartner der Grünen, hatten jeweils fünf Sitze im Gremium ergattert.

Dass zwei Partner nötig sein würden, war von vornherein klar. Am Donnerstagabend wurde dann bei der Wahl der Beigeordneten deutlich, wo die Reise hingegangen ist. Patrick Poss von der CDU, bisher zweiter Beigeordneter, wurde von BfS-Sprecher Stefano Tedesco als erster Beigeordneter vorgeschlagen und mit 25 Stimmen gewählt. Zehn Ratsmitglieder stimmten in geheimer Wahl mit Nein. Die bisherige Amtsinhaberin Ulla Behrendt-Roden (Grüne) schied damit aus.

Dieter Weißenmayer von der FWG wurde von der CDU-Fraktionssprecherin Prof. Dr. Laura Ehm wiederum als zweiter Beigeordneter vorgeschlagen. Behrendt-Roden wurde von ihrem neuen Stellvertreter der Grünen-Fraktion, Dr. Daniel Jalalpoor, ebenfalls



Bürgermeisterin Ilona Volk (Mitte) verabschiedete die bisherigen Beigeordneten Ulla Behrendt-Roden und Hans Schwind aus ihrem Amt. Beide werden auch in der kommenden Legislaturperiode dem Stadtrat angehören. Foto: Stadtverwaltung Schifferstadt

benannt. Sie erhielt elf Stimmen, Weißenmayer 24.

Auch im Wettbewerb um die dritte Beigeordneten-

position, bisher von Hans Schwind (CDU) ausgeübt, unterlag Behrendt-Roden mit zehn zu 23 Stimmen. Die Mehrheit vereinigte Stefano Tedesco auf sich, der von der neuen FWG-Fraktionssprecherin Marion Schleicher-Frank nominiert

”

**Wir hatten einen offenen und konstruktiven Dialog und eine vertrauensvolle und loyale Zusammenarbeit.**

Ilona Volk (Grüne), Bürgermeisterin

wurde. Sie selbst wurde erst vor wenigen Tagen zur dritten Kreisbeigeordneten gewählt.

An eine neue Konstellation muss sich nun auch Bürgermeisterin Ilona Volk (Grüne) gewöhnen. Sie verband den Dank an die ausscheidenden Beigeordneten Behrendt-Roden und Schwind mit ihrer Wertschätzung für ein gutes Miteinander in den vergangenen fünf Jahren. „Wir hatten einen offenen und konstruktiven

Dialog und eine vertrauensvolle und loyale Zusammenarbeit“, stellte sie heraus. Schwind merkte an: „Ich habe in dieser Zeit Etliches gelernt.“ Behrendt-Roden bekräftigte, sie habe Spaß an der Tätigkeit gehabt. „Ich werde weiterhin für die Dinge tätig sein, die mir wichtig sind“, kündigte sie an. Wie Schwind wird auch sie in der kommenden Legislaturperiode dem Stadtrat angehören.

Alle 35 Ratsmitglieder, darunter zehn neue, wurden von Volk per Handschlag verpflichtet. Zwölf Personen, die dem Gremium nicht mehr angehören, sollen in der kommenden Woche in angemessenem Rahmen verabschiedet werden.

„Ich freue mich über konstruktive, sachliche und faire Diskussionen“, machte die Bürgermeisterin deutlich und wünschte sich dabei einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander, auch wenn die Meinungen nicht immer deckungsgleich sind.

Urkunden hielt sie für Hans Schwind, Stefano Tedesco und Ulrich Schwind (SPD) bereit. Alle drei wurden für 25 Jahre Kommunalpolitik ausgezeichnet.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

so gerne viele Menschen im Land Fußball schauen, gerade jetzt während der EM, so kritisch blicken viele auf den europäischen Fußball-Verband Uefa. Die Kritik dreht sich vor allem darum, dass er sehr viel Geld mit dem internationalen Fußball-Fest verdient – während die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Steuern deutlich mehr Geld für die EM ausgeben, als ursprünglich abzusehen war. Auch ZDF und Spiegel hatten dazu recherchiert und herausbekommen, dass die EM die Steuerzahler insgesamt 650 Millionen Euro kostet. Das unabhängige Recherchernetzwerk „Correctiv“ hat nun eine weitere Recherche über das Vorgehen der Uefa vor der Fußball-EM veröffentlicht.

Darum geht es: Anfang Juni erhielt Correctiv einen Hinweis: Münchner Polizeibeamte hatten ein paar Monate vor der EM von ihrer Stadtverwaltung per E-Mail ein Angebot erhalten: Sie könnten für ein EM-Spiel ein exklusives Vorkaufsrecht für zwei Tickets bekommen, zum regulären Preis. Warum gab es ein solches Vorkaufsrecht – und noch das nicht nach Vorteilsannahme für städtische Mitarbeiter? Gemeinsam mit FragdenStaat gingen sie der Sache nach.

Alle EM-Austragungsorte (Stadtverwaltungen und Polizeibehörden) wurden gefragt: Erhielten auch sie solche Angebote von der Uefa? Wenn ja, in welchem Umfang, und vor allem: Nahmen sie dieses Angebot an? Erstaunlich ist, wie unterschiedlich die Städte den Fall offenbar bewerteten und wie sie reagierten: In Dortmund schrieb die Polizei, sie habe das Angebot dankend abgelehnt, weil es sonst ihrer Einschätzung nach eine Vorteilsannahme und somit eine Straftat gewesen wäre. Ähnliches schrieb die Leipziger Stadtverwaltung: Der Antikorruptionsbeauftragte der Stadt habe geraten, das Angebot abzulehnen.

Wer es trotzdem annahm: München, Düsseldorf, Köln, Gelsenkirchen und Berlin – also die Hälfte aller Austragungsorte. Dort wurden Recherchen zufolge mehr als 10.000 mal städtischen Mitarbeitenden exklusive Vorkaufsrechte angeboten. Mehrere Tausend nahmen es offenbar an. Die unterschiedliche Bewertung liegt daran, dass es keine allgemeingültigen Antikorruptionskriterien für Städte und Gemeinden gibt.

Der Vorgang ist politisch relevant – für die Glaubwürdigkeit der Kommunalpolitik. Denn die Verantwortlichen in den Städten waren es, die entschieden, viel Geld dafür auszugeben, die EM in Deutschland finanziell üppig auszustatten – durch Public Viewing-Bereiche, Infrastruktur, Sicherheitsvorkehrungen.

In den Monaten vor der EM mussten all diese Vorbereitungen noch weiter ausgearbeitet werden. Dass die dafür zuständigen Mitarbeitenden der Städte in dieser Phase ein besonderes Bonbon angeboten bekamen, das sie dem Fußball-Fest (noch) zugeneigter machte, hat zumindest ein Geschmäckle.

Das Tagblatt-Team wünscht Ihnen ein schönes Wochenende!

LESERBRIEFE

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wider und sind ausschließlich in Verantwortung des Verfassers gestellt. Bei Veröffentlichungen von Einsendungen muss sich die Redaktion notwendige Kürzungen vorbehalten. Anonyme Einsendungen werden nicht veröffentlicht.

Offener Brief zum Thema Ringermuseum in Schifferstadt:

Sehr verehrte Leser des Schifferstadter Tagblatt, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ilona Volk sowie die Damen und Herren des Stadtrates,

mein Name ist Pasquale Passarelli, Olympiasieger 1984 in Los Angeles. Ich bin der Ringer, der im Endkampf gegen den Japaner Masaki Eto 85 Sekunden in der Kopfbrücke stand, mich befreien konnte, Abpfiff und ich war Olympiasieger. Das zu meiner Person. Ich wohne nicht in Schifferstadt, trotzdem sind alle Kollegen aus der Nationalmannschaft sehr betriebl. und enttäuscht, dass es mit dem Ringermuseum nicht weitergeht. Wir haben damals zur Eröffnung Herrn Jürgen Fouquet unsere Siegestrophäen gegeben, um uns auch noch in späteren Jahren dort zu finden. Die kommenden Generationen sollten auch sehen, was Deutschland für eine interessante Ringernation war. Bei jedem Turnier werde ich angesprochen, „Was ist eigentlich mit dem Ringermuseum los, du wohnst doch in der Nähe?“ Deswegen heute meine Bitte an

Sie, ich appelliere an Ihr „sportliches“ Gewissen: Tun Sie bitte etwas für das 1. Deutsche Ringermuseum, helfen Sie dem Verein zur Pflege der Kultur des Ringsports in Schifferstadt, dass es in Kürze wieder neu eröffnen kann. Die begeisterten Sportler werden es Ihnen mit ihren Besuchen danken, so kommt auch zusätzliches Geld in die Kassen der Stadt! Außerdem möchte ich Ihnen mitteilen, dass die KSG Ludwigshafen sofort bereit wäre, ihre Sporthalle in Friesenheim aufzustooken, um das Ringermuseum dort zu installieren.

Nur, das Museum gehört nach Schifferstadt, schon wegen den vielen internationalen Ringern, die der VfK hervorgebracht hat. Es ist und bleibt die „Ringhochburg Deutschlands“. Nur um einen Namen zu nennen: Wilfried Dietrich, der ein Alleinstellungsmerkmal ist, genau wie das Museum. In Europa findet sich keines, das sich Ringermuseum nennt.

Mit den besten Wünschen, dass bald etwas ins Rollen kommt.

Ihr Pasquale Passarelli, Waghäusel

REZEPT DES TAGES

Tomaten-Nudeltopf mit Basilikum



- 800 g Tomate(n), reife, z.B. Romatomen
500 g Nudeln, z.B. Fusilli
1 Topf Basilikum
1 EL Olivenöl
Salz und Pfeffer evtl. Chili
150 ml Wasser

Den Backofen auf 220 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. Die Tomaten in grobe Würfel schneiden und das Basilikum grob hacken oder grob zupfen. Einen schweren, ofenfesten Topf mit gut schließendem Deckel, ein Eisentopf wäre ideal, mit dem Olivenöl ausschwenken. Das Öl bleibt im Topf auf dem Boden.

Nun die Zutaten schichtweise in den Topf geben. Mit einer Schicht, ca. 1/3, Tomaten beginnen. Auf diese Schicht,

Salz, Pfeffer und evtl. Chili geben. Dann die Hälfte des Basilikums zugeben. Darauf die Hälfte der rohen Nudeln geben, gut funktionierts das Rezept mit Fusilli. Wieder Tomaten, Salz, Pfeffer und Basilikum aufschichten. Die zweite Hälfte der Nudeln darauf verteilen. Zum Abschluss mit einer Schicht Tomaten, Salz und Pfeffer abschließen.

Bevor der Topf in den Backofen kommt, ein kleines Glas Wasser, ca. 150 ml, zugeben. Für ca. 35 - 40 Minuten, je nach Größe des Topfes und der Menge auch 10 Min. länger in den Backofen stellen. Dann mit einem großen Löffel oder Sauenlöffel einmal kurz umschichten, nicht gründlich rühren, eher nur das Untere nach oben kehren.

KALENDER

Samstag, 6. Juli 2024

Ein tüchtig Juligewitter ist gut für Winzer und Schnitter.

Geburtstag

1921

Nancy Reagan

war eine US-amerikanische Schauspielerin, die als Ehefrau von US-Präsident Ronald Reagan in den 1980ern die First Lady der Vereinigten Staaten von Amerika (1981-1989) war.

1912

Heinrich Harrer

war ein österreichischer Bergsteiger und Forscher, der als einer der Erstbesteiger der Eiger-Nordwand (1938) berühmt wurde und über seine Zeit mit dem Dalai Lama im Himalaya den 1997 verfilmten Bestseller „Sieben Jahre in Tibet“ (1952) schrieb.

Sonntag, 7. Juli 2024

Geburtstag

1860

Gustav Mahler

war einer der bedeutendsten österreichischen Komponisten, der am Übergang von der Spätromantik zur Moderne ein Vertreter der „Neuen Musik“ war, auch als Dirigent und Operndirektor wirkte und zu einem einflussreichen Reformen des Musiktheaters wurde.

Todestag

1901

Johanna Spyri war eine Schweizer Schriftstellerin, die als Erfinderin der weltweit populären Kinderbuch-Romanfigur „Heidi“ berühmt wurde („Heidis Lehr- und Wanderjahr“ 1880, „Heidi kann brauchen, was es gelernt hat“ 1881).

Sternzeichen: Krebs (22.06. - 22.07.)

NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112

Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer Fax-Nummer 06131 48 68 82 44.

Rettungsdienst: Telefon 112

Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.

Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.

Zahnärztlicher Notdienst: Herr Dr. Jan-Hendrik Bartel, Goethestraße 112, Waldsee, Telefon 06236/54900. Die Sprechzeiten sind samstags von 9 bis 12 Uhr und sonntags (und an Feiertagen) von 11 bis 12 Uhr. Auch außerhalb dieser Sprechzeiten ist der diensthabende Zahnarzt für Notfälle erreichbar.

Apothek: Am 1. Januar 2024 tritt die Notdienst-Reform in Kraft. Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: https://www.lak-rlp.de/notdienstportal oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/18400487.

Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitungen@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de

Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. - Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.

Leiter: Andreas Müller.

Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger und Barbara Vonderschmitt, Telefon 4 58 75 65.

Betreuungsverein (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer); Julia Reberlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestinger, Telefon 49799796, Schulstr. 16.

Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 110111 und 0800 / 1110222.

Heil Pflegenetz, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.

Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/110333

Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/110550.

Rotes Kreuz Krankentransporte: 19222.

Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Speyerer Straße 13, Telefon 457821 oder 0175 2686041.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.

Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.

Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800/0837111 anrufen.

Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefon-Nummer 957031 zu erreichen.

Schifferstadter Tagblatt

IMPRESSUM: Herausgeber und Verlag: Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt, Tel. (06235) 92 69-0. Geschäftsführer: Susanne Geier.

Redaktion Lokales Schifferstadt: Susanne Geier (verantwortl.), Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt.

Verantwortl. überregionaler Teil: VRM, Mainz, vertreten durch die VRM.

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil: Jule Lumma (Chefdruckeurin), Mainz

Druck: Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.

Anzeigen und Vertrieb: Susanne Geier, Anzeigenpreisliste Nr. 41

Monatlicher Bezugspreis gültig ab 1. April 2024:

Print: 29,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 31,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00. Alle Preise inklusive 7 % MwSt. Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.

Amtliches Bekanntmachungsgorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt. Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz: Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



Sparkasse Vorderpfalz logo and advertisement.

Crossword puzzle grid with clues in German.

Auflösung des vorherigen Rätsels: A crossword solution grid with words filled in.

ANFÄNGER: A 5x5 grid for starting a crossword.

Auflösung der vorherigen Rätsel: A grid for solving a previous puzzle.

FORTGESCHRITTENE: A crossword puzzle grid for advanced players.

## KURZ UND BÜNDIG



### Fachbereichsleiterwechsel im Rathaus Schifferstadt

**SCHIFFERSTADT.** Johannes Felger ist seit 1. Juli neuer Fachbereichsleiter für den Fachbereich 2 – Bauen und Umwelt. Der 40-jährige Stadtplaner arbeitet seit Oktober 2022 bei der Stadtverwaltung Schifferstadt. Nach dem Studium war er zunächst in einem Stadtplanungsbüro mit dem Schwerpunkt Reaktivierung von altlastensanierten Grundstücken tätig, bevor er in die Verwaltung nach Crailsheim und später nach Frankenthal gewechselt ist, wo er auch die Abteilung Stadt- und Grünplanung leitete.

### Sommeröffnungszeiten in der Stadtbücherei

**SCHIFFERSTADT.** Von Montag, 15. Juli bis einschließlich Freitag, 23. August ändern sich die Öffnungszeiten der Stadtbücherei. Wegen der zu erwartenden hohen Temperaturen in den Sommerferien öffnet das Team die Tore teilweise bereits früher am Morgen: montags, mittwochs und freitags kann von 9 bis 13 Uhr, dienstags zusätzlich von 14 bis 19 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr in den Medien vor Ort gestöbert werden. Außerdem wird in den Sommerferien – angedacht sind hierfür die ersten drei Wochen – die Bücherei innen gestrichen. Um den Bürgerinnen und Bürgern eine Kompletterschließung zu ersparen, werden nur einzelne Abteilungen vorübergehend geschlossen. Das Stadtbücherei-Team dankt allen Lesebegeisterten für Ihr Verständnis!

### Treffen der Deutsche Rheuma-Liga

**SPEYER.** Am Donnerstag, den 11. Juli 2024 findet von 16.00 Uhr – 17.30 Uhr die monatliche Sprechstunde statt. Das Treffen findet im St. Vincentius Krankenhaus, Holzstr. 4a in Speyer statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Tel: 06235 952101 oder per Mail an speyer-schifferstadt@rheumaliga-rlp.de

Nicht alltäglich,  
aber täglich alles

Schifferstadter Tagblatt  
– EIN STÜCK HEIMAT –

## WIR GRATULIEREN

**Frau Irene Radoy**, zum 89. Geburtstag.  
**Herrn Manfred Müller**, zum 87. Geburtstag.  
**Dem Ehepaar Tatjana und Vladimir Smirnov**, zur Goldenen Hochzeit.  
**Am Sonntag:**  
**Frau Irene Prügel**, zum 90. Geburtstag.  
**Frau Helga Armbrüster**, zum 82. Geburtstag.  
**Herrn Edgar Nikolaus**, zum 81. Geburtstag.

## Am Anfang war das Wort ...

75 JAHRE GRUNDGESETZ Szenische Lesung mit deutlicher Botschaft von Roman Knižka und Opus 45



Happy Birthday, Grundgesetz: Roman Knižka (re) und Opus 45 feierten 75 Jahre demokratische Verfassung auf besondere Art und Weise. Fotos: suk

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Bach, Beethoven und das Grundgesetz. Passt. Zumindest in der Form, in die es vom Bläserquintett Opus 45 und dem Schauspieler Roman Knižka gebracht wird. Gemeinsam feierte das Ensemble 75 Jahre Grundgesetz in der Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums auf mitreißende Art und Weise - mal dramatisch, mal humorvoll, aber stets mahnend.

75 Jahre Grundgesetz - als Überschrift einer Veranstaltung klingt das zunächst mal dröge. Mit Knižka und Opus

45 war es das mitnichten und das, obwohl die Mitwirkenden das Publikum mitnahmen in die Geschichte des Grundgesetzes, von dessen Entstehung bis zu seiner Wertigkeit heute.

Ab welchem Alter hat ein Mensch das Recht seine Meinung frei zu äußern? Wo sind die Kinderrechte im Grundgesetz? Was hat die Wiedervereinigung gebracht? Wo steht das Grundgesetz heute?

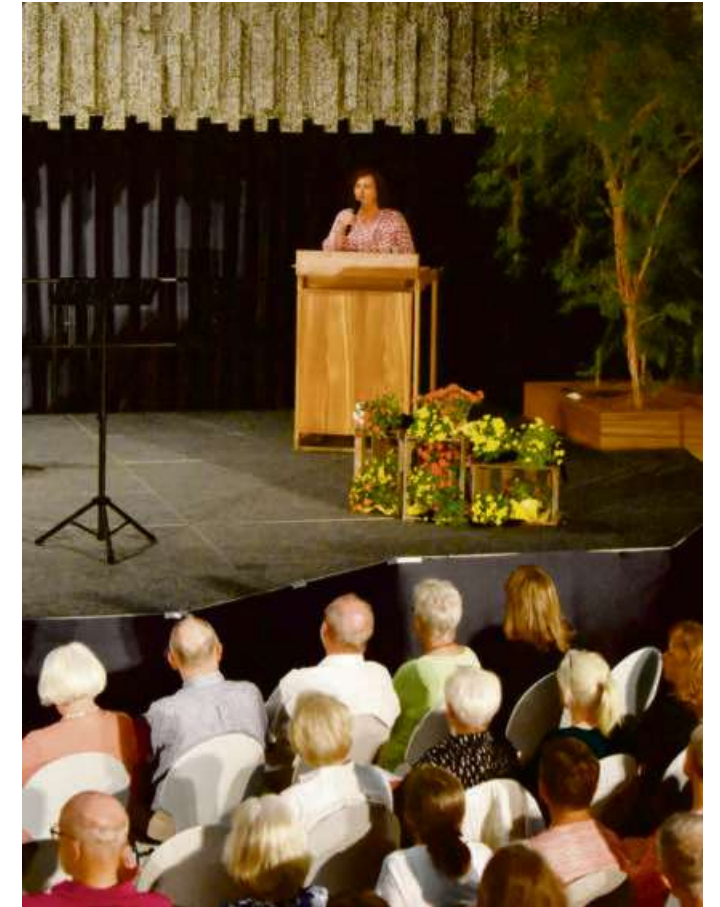
Es waren viele Fragen, die während des kurzweiligen, szenischen Auftritts beleuchtet wurden. Antworten wurden mit auf den Weg gegeben. Damit arbeiten mussten die

Gäste selbst, was angesichts der außergewöhnlich fesselnden Vorführung nicht allzu schwer war.

Stets im Mittelpunkt des Gesagten stand Artikel eins des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Knižka nahm mit zu den Wurzeln, rief das Erarbeiten einer demokratischen Verfassung nach dem Zweiten Weltkrieg im Parlamentarischen Rat in Erinnerung und deren Inkrafttreten am 23. Mai 1949. „Am Anfang war das Wort“, um-

schrrieb Knižka die Entstehung des Grundgesetzes, an der 61 Frauen und Männer mitwirkten und an dem sich bis dato viele andere Staaten inhaltlich orientierten.

Charismatisch und prägnant setzte der Schauspieler mit slowakischen Wurzeln väterlicherseits Kontroversen, Widerstände und Wiedervereinigung im Zusammenspiel mit dem Bläserquintett in Szene. Konzeptionell harmonisch war der Bogen, der durch die Historie des Grundgesetzes führte, in der die Bedeutung des Wortes laut Duden aufgegriffen, an die „Mütter des



Appell für Demokratie: Bürgermeisterin Ilona Volk machte deutlich, dass Fremdenhass in der Stadt keinen Platz hat.

Grundgesetzes“ erinnert und in Einspielern a große Reden und Redner erinnerte.

Namen wie Konrad Adenauer und Richard von Weizsäcker, Arno Frank und Bärbel Bas begegneten den Zuschauern zwischen einer Sammlung literarischer, philosophischer und humoristischer Texte sowie Sitzungsprotokollen des Parlamentarischen Rates oder Zeitungsartikeln.

Optimal arrangiert waren zwischen den erzählenden Sequenzen die Musikstücke. Diese umfassten nicht nur klassische Kompositionen - inklusive der Nationalhymnen

von BRD und DDR -, sondern auch modernere Melodien wie „Wind of Change“ von der Hardrock-Band „Scorpions“.

Vor allem um eines ging es den Protagonisten des Abends. Deutlich machen wollten sie, wie wertvoll der Inhalt des Grundgesetzes bis heute ist und wie wichtig es ist, diesen in der praktischen Umsetzung zu schützen. Schifferstadts Bürgermeisterin Ilona Volk (Grüne) ergänzte: „Für den Zusammenhalt in der Gesellschaft brauchen wir Demokratie und für Demokratie brauchen wir Menschen, die die Grundsätze leben.“

## Dank und Gedenken

55 JAHRE BEI STIMME Gottesdienst zum Jubiläum des Ökumenischen Chors



Die aktiven Sängerinnen und Sänger konnten ihr 55-jähriges Bestehen feiern. Fotos: suk

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Aufeinander eingestimmt und miteinander zu Klangstarkem fähig ist der Ökumenische Chor auch im 55. Jahr seines Bestehens. Zu hören war das am Sonntagmorgen in der Pfarrkirche St. Laurentius. Der stand im Zeichen des Dankes. Als sich im Jahr 1969 der damalige Chor der St. Laurentiuskirche und der Protestantische Kirchenchor vereinigten, hat wohl keiner daran gedacht, einmal

das 55-jährige Bestehen der Gruppierung feiern zu können. Umso erfreulicher war es für die heutigen aktiven Sängerinnen und Sänger, am Sonntag genau das tun zu können.

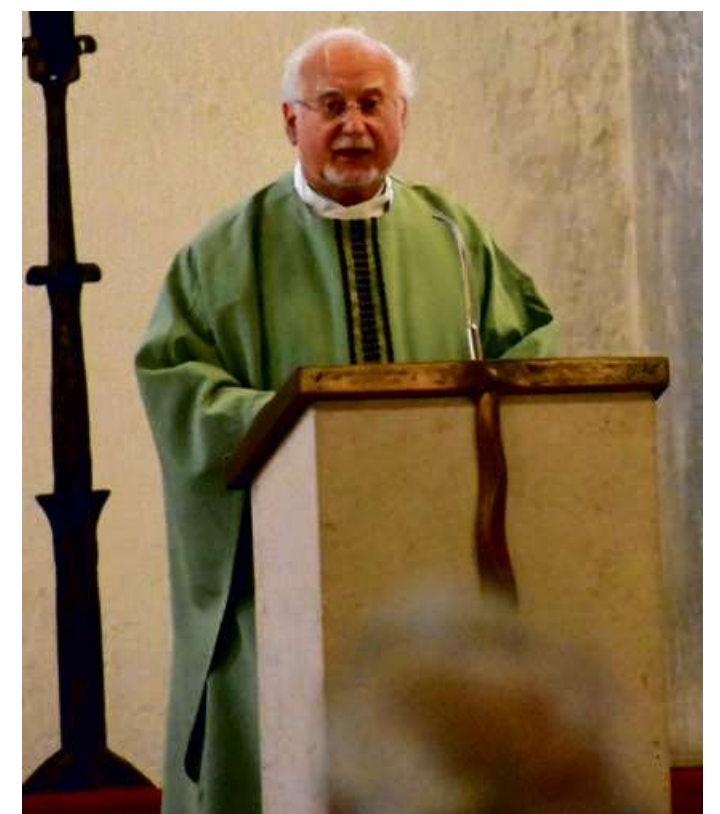
Mit einem glockenklaren, befreiten „Danket dem Herrn“ bereitete der Chor unter der Leitung von Georg Metz einen harmonischen und tonstabilen Einstieg in den Gottesdienst, der von Pfarrer Albrecht Effler zelebriert wurde. Dieser erinnerte an den Ur-

sprung des Ökumenischen Chors, der sich nach einer gemeinsamen Reise der bis dahin getrennt voneinander singenden Gemeinschaften vollzog. In Dijon traten diese erstmals gemeinsam auf. Aufgrund des dortigen großen Erfolges sei der Zusammenschluss auf der Heimreise beschlossen worden.

„So fügte es sich, dass der Ökumenische Chor fortan die Gottesdienste in St. Laurentius, der Gustav-Adolf- und der Lutherkirche musikalisch gestaltete“, rief Effler

in Erinnerung. Der Name sollte damals bereits ein Zeichen dafür sein, dass die Ökumene gelebt wird. „Und das in einer Zeit, in der das noch nicht selbstverständlich war“, betonte Effler.

Bis heute schwingt der Gedanke bei den Auftritten des Chores mit. An hohen Feiertagen fahre diese sogar zweigleisig mit Auftritten in den katholischen und protestantischen Kirchen der Stadt. Hervor hob Effler auch die besonderen Konzerte, die die Qualität des



Pfarrer Albrecht Effler würdigte den Chor in seiner Ansprache.

Ökumenischen Chors deutlich machten.

Er nannte die Krönungsmesse und das Requiem von Mozart sowie Haydns Schöpfung, die von den Mitwirkenden dargeboten wurden und Eindruck beim Publikum hinterlassen haben.

Unvergessen seien außerdem, so Effler, die Erlebnisse bei Konzertreisen. Der Dankgottesdienst sollte nun zum einen als festlicher Anlass genommen werden, das Jubiläum zu feiern. Zum anderen sollte auch den ver-

storbenen ehemaligen Dirigenten Wolfgang Panzer und Klaus Link gedacht werden. Nach dem Tod Links vor zwölf Jahren hat Metz die Leitung des Chors übernommen.

Dessen Engagement würdigte Effler ebenfalls. „Er hat viele Stücke für drei Stimmen umgeschrieben, da die Zahl der aktiven Sängerinnen und Sänger eine Vierstimmigkeit nicht mehr zulassen“, nannte der Geistliche ein Beispiel für die Leidenschaft, die der Dirigent für seinen Kreis hegt.





# So gibt es keine bösen Überraschungen im Sommerurlaub

Neue Umweltplaketten, schärfere Benimmregeln, Eintrittspreise für Stadtbesuche: Diese Änderungen müssen Reisende 2024 in Europa und weltweit beachten.



Foto: Oduva Images - stock.adobe

## DAS IST NEU FÜR BAHNREISENDE

► Seit Juni gibt es die **Bahncard 25** und **50** nicht mehr aus Plastik, sondern **nur noch digital**. Die Bahn weitet zwischen 1. Juni und 1. September im Fernverkehr die **Reservierungspflicht** auf Verbindungen nach Österreich, Tschechien, Belgien und die Schweiz (eingeschränkt) aus.

## REISENDE KINDER

► Seit diesem Jahr können **keine Kinderreisepässe mehr beantragt werden**. Außerhalb der EU benötigen Kinder nun einen normalen elektronischen Reisepass, der dann maximal sechs Jahre gilt. Bei Reisen innerhalb der EU bzw. im Schengen-Raum genügt ein Personalausweis. **Ausgestellte Kinderpässe behalten ihre Gültigkeit bis zur Ablauffrist**. Man sollte die Einreisebestimmungen der Zielländer überprüfen. Nicht überall wird der (verlängerte) alte Kinderreisepass als Einreisevoraussetzung akzeptiert.

Von Alexandra Eisen

**MAINZ.** Nichts geht über gute Planung, wenn Reisende Stress und unangenehme Überraschungen im Urlaub vermeiden wollen. Je nach Transportmittel und Ziel kommen jedes Jahr zahlreiche neue Vorschriften und Auflagen auf Touristen zu, deren Nichtbeachtung teuer werden kann. Und teurer wird es an manchen Zielen ohnehin, weil sich auch Gebühren und bestimmte Preise geändert haben. Wir geben vor den Sommerferien in Hessen und Rheinland-Pfalz einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen in diesem Jahr für beliebte Reiseziele in Europa und weltweit und andere Veränderungen, auf die Reisende sich einstellen müssen.

### Italien

Die sogenannte **Eintrittsgebühr für den Besuch des historischen Kerns von Venedig** gilt 2024 zunächst nur an bestimmten Wochenenden. Eine generelle Einführung ist erst für 2025 geplant, aber schon jetzt werden die aufgerufenen 5 Euro an bestimmten Tagen fällig. Bekannt sind aktuell folgende Wochenenden, an denen die Gebühr für Tagestouristen, die nicht in der Stadt wohnen, gilt: 22./23. Juni, 29./30. Juni, 6./7. Juli, 13./14. Juli. Der Eintritt wird bezahlt, indem man sich über das Internet einen QR-Code besorgt und auf das Handy lädt. Andernfalls werden bis zu 300 Euro Strafe fällig. Ausgenommen sind Einheimische,

Pendler und Kinder unter 14 Jahren. Eine Obergrenze, bei deren Erreichen die Stadt dichtgemacht wird, gibt es nicht. Weitere Infos findet man auf der Webseite <https://cda.ve.it/de/>.

Wer **Fahrräder mit einem Heckgepäckträger** auf dem Auto nach Italien transportieren möchte, muss eine rot-weiße Warntafel anbringen – das gilt seit 1. Januar 2024 auch für Heckträger, die ein Wiederholungskennzeichen tragen. Wenn das Fahrrad breiter ist, als das Fahrzeug – wovon vor allem kleiner Pkw betroffen sind – müssen sogar zwei Warn tafeln links und rechts angebracht werden, die jeweils mit der äußeren Kante des Rades abschließen. Achtung: Es sind weiterhin nur Aluminium-Warntafeln mit 5 roten und vier weißen Streifen gestattet.

Südtirol hat einen **neuen Gästepass** eingeführt. Bislang gab es verschiedene Gästekarten, die von Beherbergungsbetrieben ausgegeben wurden. Nun gilt der „Südtirol Guest Pass“, den man auf dem Smartphone speichern kann. Damit können öffentliche Verkehrsmittel und Seilbahnen in der gesamten Region genutzt werden, für Fernverkehrszüge gilt er jedoch nicht. Nähere Infos unter [www.suedtirolmobil.info/de/](http://www.suedtirolmobil.info/de/).

Auf **höhere Eintrittspreise** müssen sich Urlauber bei verschiedenen Sehenswürdigkeiten einstellen, zum Beispiel

Wenn die Räder mit in den Urlaub sollen, sind Träger für die Anhängerklappung eine Option. Wer damit nach Italien will, braucht ein Warnschild.

Foto: dpa



bis Ende Oktober für die Insel Capri (5 Euro statt 2,50 Euro) und in der Region Cinque Terre für die Bahnstrecke zwischen Riomaggiore und Manarola (an Wochenenden und Feiertagen 10 statt 5 Euro).

**Fahrverbote an der Amalfiküste** gibt es seit vergangenem Jahr, 2024 gelten sie zwischen Vietri sul Mare und Positano am Samstag und Sonntag in den Monaten Juni, Juli und Oktober sowie jeden Tag im August und September täglich von 10 bis 18 Uhr. An geraden Tagen dürfen PKW mit geraden Endziffern des Kfz-Kennzeichen nicht fahren, an ungeraden Tagen gilt das Verbot für PKW mit ungeraden Endziffern. Diese Regel gilt auch für ausländische Fahrzeuge. Neu ist 2024, dass Reisende, die eine gebuchte Unterkunft entlang Strecke nachweisen können, vom Verbot ausgenommen sind.

### Österreich

Eine **neue Maut-Vignette** für nur einen Tag (0 bis 23.59 Uhr) gibt es seit 2024 in Österreich. Sie lohnt sich für alle, die Österreich nur einmal durchfahren oder erst nach mehr als 10 Tagen die Rückfahrt antreten. Sie kostet 8,60 Euro. Die 10-Tages-Vignette kostet 11,50. Beide sind online über [www.asfinag.at/](http://www.asfinag.at/) erhältlich und sind anders als früher auch da schon ab Kauf gültig.

Außerdem gibt es **Änderungen für Wohnmobile** bei der Maut. Seit diesem Jahr entscheidet die technisch zu-

lässige Gesamtmasse (tzGm) und nicht mehr das eingetragene höchstzulässige Gesamtgewicht (zGG) darüber, ob man statt der Vignette eine Go-Box benötigt, die eine höhere und fahrleistungsabhängige Maut errechnet. Nun benötigen Fahrzeuge über 3,5 Tonnen tzGm (bisher 3,5 Tonnen zGG) eine GO-Box.

Eine **Sperrung** verlängert in diesem Jahr die Reisezeit: Der 14 Kilometer lange Arlbergtunnel zwischen Tirol und Vorarlberg ist bis 22. November in beide Fahrtrichtungen nicht befahrbar.

**Fahrverbote für den überregionalen Durchgangsverkehr** verhängt das Bundesland Tirol auch 2024 wieder entlang wichtiger Stauausweichrouten im Bereich Füssen bis Imst, im Großraum Innsbruck in Richtung Brenner und rings um Kufstein. Neu ist die Ausweitung auf die Bundesstraße 177 über das Seefeldler Plateau. Die Verbote gelten seit Mai bis einschließlich Sonntag, 13. Oktober, jeweils Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 7 bis 19 Uhr. In den Bezirken Reutte und Kufstein gibt es Ausnahmen im Juni. Details, auch zu Ausnahmen, gibt es unter [www.tirol.gv.at/verkehr/](http://www.tirol.gv.at/verkehr/).

### Frankreich

Auf die **Ausweitung von Umweltzonen** müssen sich Frankreichurlauber mit eigenem Pkw einstellen. In immer mehr Städten und Metropolregionen benötigen Autos die französische Umweltplakette „Crit'Air“ – die deutsche Plakette reicht nicht aus. Wer sich Ärger und ständige Recherche sparen will, besorgt sich am

besten rechtzeitig vor Reiseantritt die Plakette online für 4,76 Euro. Aktuelle Infos unter [www.cec-zev.eu/de/themen/auto/franzoesische-umweltplakette/](http://www.cec-zev.eu/de/themen/auto/franzoesische-umweltplakette/).

**Restriktionen wegen Übertourismus** gibt es in beliebten Reiseeregionen. Dazu gehören Obergrenzen bei Besuchern, Parkplätzen oder eine Anmeldepflicht. Betroffen sind aktuell der Nationalpark Calanques, Étretat, und die Insel Bréhat. Weitere Einschränkungen im Land sind geplant. Es ist sinnvoll, bei großen Touristenattraktionen im Vorfeld die aktuellen Bedingungen zu recherchieren.

Mit **verstärkten Grenzkontrollen** an allen Grenzen zu Frankreich müssen Urlauber bis 31. Oktober wegen der Olympischen Sommerspiele und der Paralympischen Spiele rechnen.

### Spanien

Auf der Insel **Mallorca** gelten seit diesem Jahr strenge Benimmregeln im Bereich der Touristenzentren in Palma de Mallorca (Playa de Palma, Arenal, Magaluf). Hotels am sogenannten Ballermann dürfen bei All-inklusiv-Angeboten Alkohol nicht mehr unbegrenzt ausschenken. Alkoholkonsum auf offener Straße und am Strand (gilt nicht für Restaurant-Terrassen und Partyboote) sind ebenso verboten wie Megafone, Lautsprecher und Kostüme. Es drohen Bußgelder zwischen 500 und 1500 Euro.

Die Inseln **Teneriffa, Gran Canaria und Lanzarote** haben in Städten Umweltzonen für

Autos mit entsprechenden Beschränkungen eingerichtet.

### Griechenland

Wer mit einem **E-Auto per Fähre** nach Griechenland reisen will, darf seit diesem Jahr keinen vollen Akku haben. Akkus von E-Autos und Plug-in-Hybriden dürfen auf den meisten Fähren nur noch zu 40 Prozent geladen sein. Bei Fahrzeugen, die andere alternative Kraftstoffe wie Flüssiggas (LPG) oder Erdgas (CNG) verwenden, darf der Tank maximal zu 50 Prozent gefüllt sein. Ein Blick auf die Webseiten der Fähranbieter gibt Auskunft.

Eine **neue höhere Klimasteuer**, nach Hotelkategorie gestaffelt, ersetzt die bisherige Bettensteuer und wird von März bis Oktober erhoben. Je nach Kategorie sind dies zwischen 1,50 und zehn Euro pro Tag und Zimmer.

Die **Maut** auf mehreren Autobahnen, die von ausländischen Touristen genutzt werden, wird im Schnitt um 7 Prozent teurer.

### Und außerdem...

Für Flugreisende zwischen **Bulgarien/Rumänien** und anderen Schengen-Ländern entfällt die staatliche Einreisekontrolle (Ausweise sind aber dennoch mitzuführen). **Ungarn** hat die Preise für digitale Autobahnvignetten deutlich erhöht, bietet jetzt auch eine Tagesvignette (13,20 Euro) und verpflichtet schweren Wohnmobilen zur teureren elektronischen Mauterfassung.

**Bali** verlangt jetzt eine Einreisegebühr von 9 Euro; außerdem hat **Indonesien** die landesweite Vergnügungssteuer drastisch erhöht, in Diskotheken, Nachtclubs, Bars und Wellness-Einrichtungen werden auf den Rechnungsbetrag nun 40 bis 75 Prozent aufgeschlagen.

In **Tunesien** wird die Tourismusabgabe in diesem Jahr erhöht; Gleiches gilt auch für die niederländische Metropole **Amsterdam**. Für **Kenia** ist kein Visum mehr nötig, sondern die elektronische Einreiseerlaubnis „eTA“ (etwa 30 US-Dollar). Auch für **China** brauchen Deutsche kein Visum mehr, wenn sie weniger als 15 Tage im Land bleiben.



Sightseeing per Gondel: Die Eintrittsgebühr für Tagestouristen in Venedig beträgt fünf Euro und gilt 2024 an zunächst 29 Tagen. Foto: dpa



Autofahrer in Österreich haben nun auch die Möglichkeit, eine Vignette nur für einen Tag zu kaufen. Foto: Sabine Stang

## Fahndungserfolg nach versuchter Erpressung

**WUPPERTAL (dpa).** Nach der versuchten Erpressung der Familie des früheren Formel-1-Weltmeisters Michael Schumacher hat die Polizei nun auch den mutmaßlichen Hintermann festgenommen. Es handele sich um einen 52-Jährigen, der als Sicherheitsdienstleister für die Familie Schumacher tätig gewesen sei, sagte Oberstaatsanwalt Wolf-Tilman Baumert in Wuppertal. Der Mann sei in Wülfrath bei Wuppertal als neuer Hauptbeschuldiger festgenommen worden.

### Michael Schumachers Familie sollte 15 Millionen zahlen

Die Ermittler hatten vor gut zwei Wochen zwei mutmaßliche Erpresser der Familie festgenommen. Sie sollen 15 Millionen Euro gefordert haben – andernfalls würden sie die Daten im Darknet veröffentlichen. Als Nachweis hätten sie einige Dateien an die Familie übersandt. Die beiden Verdächtigen, ein 53 Jahre alter Mann mit 19 Vorstrafen und sein 30 Jahre alter Sohn, waren am 19. Juni auf einem Supermarktplatz im hessischen Groß-Gerau verhaftet worden. Beide sitzen seither in Untersuchungshaft. Die Frage, woher die Fotos stammen, war zunächst offen geblieben.

### KURZ NOTIERT

#### 16-Jähriger schlägt mit Hammer zu

**OLDENBURG (dpa).** Ein jugendlicher soll mit einem Hammer mehrfach auf den Kopf eines 14-Jährigen eingeschlagen haben. Der Junge musste nach dem Angriff auf einem Spielplatz in Oldenburg für eine Nacht ins Krankenhaus, wie die Polizei mitteilte. Der 16-jährige Verdächtige sitzt wegen versuchten Totschlags in Untersuchungshaft. Weitere Hintergründe nennen die Ermittler zum Schutz der Kinder und Jugendlichen nicht.

#### Stromboli kommt nicht zur Ruhe

**NEAPEL (dpa).** Auf der italienischen Mittelmeer-Insel Stromboli kommt der gleichnamige Vulkan nicht zur Ruhe. Aus Sorge vor einem heftigen Ausbruch gilt die höchste Alarmstufe rot. Aus dem Krater des mehr als 920 Meter hohen Bergs quellen riesige Mengen Lava, die sich den Weg über mehrere Hundert Meter steil nach unten bis ins Meer bahnen. In annähernd 200 Kilometer Entfernung auf der deutlich größeren Insel Sizilien machte der Ätna auf sich aufmerksam. Auf die nahegelegene Stadt Catania ging ein Ascheregen nieder, weshalb der dortige Flughafen für mehrere Stunden ein Start- und Landeverbot verhängte.

#### Festnahme nach Luxusauto-Diebstahl

**DÜSSELDORF/WIESBADEN (dpa).** Nach einer Serie von Diebstählen von Luxusautos sind drei Männer festgenommen worden. Die polnischen Tatverdächtigen im Alter von 29, 34 und 36 Jahren wurden nach dem Diebstahl eines Luxusautos in Wiesbaden von einem Mobilen Einsatzkommando festgenommen. Die Beschuldigten seien laut Staatsanwaltschaft Teil einer Bande, welche für den Diebstahl von acht hochwertigen Fahrzeugen im gesamten Bundesgebiet verantwortlich sein soll. Die Gesamtschadenssumme beträgt rund 1,5 Millionen Euro.

Von Evelyn Denich

**BERLIN.** Verschmuste Paare genießen es regelmäßig, Singles sehen sich oft danach, manche Menschen hatten noch nie das Vergnügen: Küsse sind in vielen Kulturen ein Ausdruck tiefer Zuneigung und Verbundenheit. Der erste Kuss bleibt dabei für viele unvergesslich. Am heutigen Samstag begeht er sogar seinen eigenen Welttag.

Ob leidenschaftlich mit der Zunge oder zärtlich mit den Lippen – in Deutschland erleben die meisten Menschen ihren ersten Kuss im Jugendalter. Der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zufolge liegt der Anteil der Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren, die angaben, schon einmal geküsst zu haben, seit vielen Jahren um die 75 Prozent. Doch was passiert beim ersten Kuss eigentlich?

#### Kuschelhormon Oxytocin wird ausgeschüttet

Intensives Küssen mit einem Menschen, den man mag, löse ein körperliches Feuerwerk aus, erklärt Kulturwissenschaftlerin Tina Bremer-Olszewski aus Hamburg, die sich für ihr Buch „First Love“ damit beschäftigt hat. Egal, ob beim ersten oder hundertsten Mal: „Hormone wie Adrenalin und Dopamin gehen durch die Decke.“ Dafür Sorge auch das sogenannte Bindungs- oder auch Kuschelhormon Oxytocin, das bei dem intimen Moment ausgeschüttet wird und ein wohliges Gefühl auslöst.

Mit dem allerersten romantischen Kuss beträten wir daher eine neue Welt, erklärt sie. Das mache diese Berührung auf den Mund oft unvergesslich. „Es ist der erste intime Moment, den



Foto: Martin Bureau/AP/opa

## Eine Explosion der Sinne

Der erste Kuss zwischen zwei Menschen löst ein körperliches Feuerwerk aus und kann über deren Zukunft entscheiden.

man außerhalb der Familie erlebt.“ Er hinterlässt einen bleibenden Eindruck.

Der Berliner Psychotherapeut und Buchautor Wolfgang Krüger spricht von einer Explosion der Sinne: „Küssen ist die intimste Form der erotischen Annäherung, die uns zur Verfügung steht.“ Seiner Meinung nach ist Küssen intensiver als alle anderen Formen der sexuellen Zärtlichkeiten.

Wenn man zum ersten Mal im Leben die Lippen eines anderen romantisch berührt, seien die Gefühle sogar besonders stark, betont er. „Man wird innerlich überrannt.“ Der erste Kuss könne etwas „unendlich Aufregendes“ auslösen. Beim zweiten oder dritten Mal wisse man dann schon, was auf einen zukommt.

Manche behaupten sogar, Küssen sei intensiver als Sex. Das sei Ansichtssache, sagt Bremer-Olszewski. Für einige sei die Lippenberührung intimer, weil sie der erste Schritt in eine emotionale und auch körperliche Verbindung sein kann. Andere fänden sie nicht so wichtig und hätten lieber Geschlechtsverkehr, erklärt sie. Der erste Kuss sei oft erst der Anfang einer Romanze und könne gerade in neuen Partnerschaften viel bedeuten. In längeren Beziehungen könne wiederum Sex eine größere Bedeutung bekommen.

Fehlende Chemie oder falsche Technik? Aus verschiedenen Gründen könne der erste Kuss zwischen zwei Menschen nicht so schön werden wie erhofft,

sagt Bremer-Olszewski. Falls es an der Technik liege, könne man gemeinsam daran arbeiten und üben. Wenn das nicht helfe, solle man vielleicht darüber nachdenken, ob jemand ande-

#### Hormone wie Adrenalin und Dopamin gehen durch die Decke.

Tina Bremer-Olszewski, Kulturwissenschaftlerin

res möglicherweise besser zu einem passe. Jede erste Zärtlichkeit ist nämlich auch ein biologischer Check. Ganz nach dem Motto: „Passen wir zusammen?“

Der Grund: Beim Küssen komme man sich so nah wie sonst kaum, erklärt die Kulturwissenschaftlerin. Über Geruch und Geschmack könne man den potenziellen Fortpflanzungspartner beim Lippenspiel genau unter die Lupe nehmen. Wenn man sich dann nicht gut riechen könne, sei das für gewöhnlich kein rosiges Zeichen. Die Küsse entscheiden also mit, wie es mit der Romanze weitergeht.

Mit schlechten Küsslern ließen sich viele gar nicht erst auf eine Beziehung ein, sagt Psychotherapeut Krüger. Und das liege nicht an der Akrobatik der Zunge: Um ein guter Kusspartner zu werden, brauche es Persönlichkeit, erklärt er. Zur Lippenberührung gehörten viele Eigenschaften, etwa Sozialkompe-

tenz. „Aber auch, dass man in der Lage ist, dem anderen körperlich zuzuhören – und zu antworten.“ Das müsse erst gelernt werden. Richtig gutes Küssen beim allerersten Mal ist seiner Ansicht nach deswegen eher selten.

Auch wenn es nicht sofort zum „Perfect Match“ kommt: Nicht gleich verzweifeln! „Mit der Zeit oder mit einem anderen Menschen kommt auch der richtige Kuss, der wunderbar ist“, ist sich Bremer-Olszewski sicher. Die Hoffnung auf schöne Intimität sollte daher nicht frühzeitig aufgegeben werden. Das sieht auch Krüger so: Am besten so lange suchen, bis man jemanden gefunden hat, der halbwegs gut küssen könne.

## Alte Corona-Tests treffen auf neue Varianten?

Im Handel gibt es oft nur Prüfsets, deren Mindesthaltbarkeitsdatum nahe oder sogar schon erreicht ist / Das wirft Fragen zur Aussagekraft des Ergebnisses auf

Von Ute Strunk

**REGION.** Die Coronazahlen steigen wieder und viele, die gerade einen Atemwegsinfekt haben, möchten gerne überprüfen, ob es sich bei den Erkältungssymptomen um Corona handeln könnte. „Bei uns fragen die Kunden täglich nach einem Schnelltest“, bestätigt Petra Engel-Djabarian, Pressesprecherin der Landesapothekerkammer (LAK)

#### LISTE MIT FAST 300 CORONA-TESTS

Die EU-Common-Rat-List ist eine Liste mit fast 300 CE-gemerkten Covid-19-Antigentests, die strenge Kriterien erfüllen und durch Studien überprüft wurden. Sie wurde letztmalig im Mai 2023 aktualisiert, kann laut PEI aktuell aber noch als Orientierung dienen.

Rheinland-Pfalz und Apothekerin aus Worms, die gestiegene Nachfrage.

Doch häufig gebe es derzeit im Handel nur Antigen-Schnelltests, deren Mindesthaltbarkeitsdatum bereits abgelaufen ist oder die kurz vor dem Verfallsdatum stehen, berichtet eine Leserin aus Südhessen. Auch das bestätigt Engel-Djabarian: „Wir hatten vom Großhändler tatsächlich nur Tests mit einer sehr kurzen Verfallsdauer bekommen, deren Haltbarkeit Anfang August abläuft.“ Die Anfrage bei zwei Großhändlern habe ergeben, dass die Verfügbarkeit von Antigen-Schnelltests momentan offensichtlich etwas eingeschränkt ist. Nur einer der beiden Großhändler könne derzeit liefern, er habe zwei Sorten von Tests im Angebot: eine etwas günstigere Sorte mit kurzem Verfallsdatum sowie eine mit einem etwas längeren Mindesthalt-

barkeitsdatum bis Ende 2025, die aber deutlich teurer sei.

Schnelltests, die kurz vor dem Verfall stehen, wurden meist vor etwa zwei Jahren hergestellt. Da stellt sich die Frage, ob diese auch bei der neuen Corona-Variante FLiRT funktionieren, die aktuell in Deutschland vorherrschend ist.

#### Abkömmlinge von Omikron sollten erkannt werden

Die meisten der zirkulierenden Varianten sind laut dem Monitoring des Robert-Koch-Instituts Abkömmlinge von Omikron. Und nach allen bisherigen Erkenntnissen würden Omikron-Varianten von den Tests erkannt, die laut der sogenannten EU-Common-Rat-List die Anforderungen erfüllen, teilt das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) auf die Anfrage dieser Zeitung mit. Allerdings sollte das Ablaufdatum beach-



Ein Mann träufelt eine Lösung auf eine Testkassette für einen Corona-Schnelltest. Foto: Zacharie Scheurer/dpa/Symbolbild

tet werden. Ein Test „kurz vor dem Ablaufdatum“ sollte eine Infektion erkennen können, so die PEI-Sprecherin.

Bedingt durch die Alterung der Testbestandteile könne es jedoch zu einer Verminderung der Testleistung kommen, sodass unter Umständen kein

zuverlässiger Nachweis aus der aufgetragenen Probe möglich sei. „Die auf den Teststreifen aufgetragenen Antikörper unterliegen mit der Zeit einer chemischen und physikalischen Zersetzung. Dies kann zu strukturellen Veränderungen in den Antikörpern füh-

ren, die die Bindung an das Coronavirus-Antigen der Probe beeinträchtigen und somit zu einer verminderten Testleistung beim Nachweis des Coronavirus-Antigens führen“, so das PEI in seiner Antwort. Auch Veränderungen des Puffers im Teströhrchen, in dem der Tupfer inkubiert wird, könnten die Haltbarkeitsdauer beeinträchtigen.

Auf den Schnelltests gibt es zwei Angaben zur Haltbarkeit: das Datum der Herstellung und das Mindesthaltbarkeitsdatum. Das Symbol für Letzteres ist eine kleine Sanduhr. In der Regel liegt zwischen beiden Angaben ungefähr ein Jahr. Mit dem Verfallsdatum, das der Hersteller festlegt, wird sichergestellt, dass der Test bis zum Verfallsdatum ausreichend sensitiv ist und spezifisch eine Virusinfektion anzeigt. Amtliche Vorgaben zur Haltbarkeit von Corona-Tests gibt es nicht.

### LEUTE HEUTE

#### Bilanz



Michelle

Die Schlagersängerin Michelle (52) hat anlässlich ihres angekündigten Rückzugs Bilanz gezogen. Wegen ihrer harten Kindheit habe die Musik ihr Halt gegeben, sagt die Sängerin, bürgerlich Tanja Hewer, der „Zeit“. „Michelle war auch eine Art Zuflucht für mich“, erzählt sie. „Meine Mutter war Alkoholikerin, mein Vater gewalttätig. Ich lebte bei einer Pflegefamilie, dann zeitweise auf der Straße.“

#### Pläne



Frank Zander

Der Berliner Entertainer Frank Zander (82) zeigt sich ein gutes halbes Jahr nach seiner Kopf-Operation munter. „Ich fühl’ mich wieder richtig wohl, (...) merke, dass die Kraft langsam zurückkommt“, sagte er. „Im August freue mich auf den Saisonstart meiner Hertha im Olympiastadion und dann geht’s auch schon los mit der Planung zur Jubiläums-Weihnachtsfeier im Dezember.“

#### Alter



Maren Kroymann Fotos: dpa

Die Schauspielerinnen und Kabarettistinnen Maren Kroymann möchte kurz vor ihrem 75. Geburtstag nicht noch mal jung sein. „Das würde heißen, dass auch meine ganzen Unsicherheiten und Zweifel wieder da wären“, sagte sie dem Magazin „Stern“. „Dinge, bei denen ich froh bin, dass ich sie losgeworden bin. Und ich würde wieder unterschätzt werden.“ Sie hadere nicht mit dem Alterwerden.

# Auf die Rollen, fertig, los!

Klassische Rollschuhe und Inlineskates – wer sie erfunden hat und was man damit machen kann

Von Alexandra Mayer

Sommer, Sonne, Rollschuhzeit! Jetzt siehst du immer wieder Menschen auf rollenden Schuhen über die Wege heizen. Das macht riesigen Spaß und hält gleichzeitig fit. Rollschuhe heißen einfach gesagt alle Schuhe, die Rollen an den Sohlen haben. Doch wenn du dir die Schuhe genau anschaust, siehst du, dass die Rollen unterschiedlich angeordnet sind. Es sind zwar meistens vier, aber bei manchen Schuhen sind sie in einer Linie hintereinander angeordnet – sie heißen deshalb auch Inliner oder Inlineskates. Bei den anderen befinden sich die Rollen paarweise nebeneinander – also zwei vorne und zwei hinten. Das sind die klassischen Rollschuhe.

Auf Inlinern bist du schneller unterwegs, dafür hast du auf den klassischen

Rollschuhen einen festeren Stand und knickst nicht so leicht nach innen um. Beide haben einen Stopper, den du aufsetzt, um Tempo zu verlieren. Beim Inliner sitzt er hinten, bei den anderen Rollschuhen vorne. Aber wusstest du, dass es eine Art Inliner schon vor den klassischen Rollschuhen gab?

## Die ersten Rollschuhe

Im Jahr 1760 hatte ein Belgier namens Jean-Joseph Merlin die Idee, an Schlittschuhen statt Kufen zwei Rollen hintereinander zu befestigen. Jahre später setzte der Engländer Robert John Tyers vier Räder hintereinander. Für viele Menschen hat er damit die ersten richtigen Inliner



erfunden. Doch damals waren die Wege noch sehr holprig und mit Inlinern nicht so gut zu befahren. Erst in den 1990er-Jahren starteten sie richtig durch und liefen den klassischen Rollschuhen fast den Rang ab.

Die wurden vermutlich im 18. Jahrhundert erfunden, sie kamen unter anderem bei Theaterstücken zum Einsatz, wo die Schauspieler auf ihnen über die Bühne rasten. Nach und nach wurde Rollschuhlaufen ein beliebter Sport, viele Menschen fuhren damit aus Spaß, andere traten in Wettbewerben gegeneinander an. Übrigens: Bei den frühen Rollschuhen schnallten sich die Fahrer eine Art Gerüst

mit Rädern an ihre eigenen Schuhe, inzwischen hängt beides als ein Schuh zusammen.

## Gut geschützt

Heute sind Menschen mit viel Spaß und Tempo auf beiden – also auf Inlineskates und den klassischen Rollschuhen – unterwegs. Es gibt sie für Kinder und Erwachsene und in vielen Formen und Farben, so dass jeder den passenden Schuh findet. Doch für beide gilt: Richtig zu rollen, will gelernt sein und erfordert Ausdauer, Koordination und ein gutes Gleichgewicht. Und gerade das zu halten, ist anfangs gar nicht so einfach. Darum ist Schutzkleidung ein Muss. Es gibt Helme, Knie-, Ellbogen- und Handgelenkschoner, die vor Verletzungen schützen. So ausgerüstet lässt sich super über Wege rollen.

## Gewusst?

Es gibt sogar eine Sportart namens Rollhockey, das ist eine Art Hockey auf Rollschuhen. Im Rollkunstlauf zeigen die Sportler Sprünge, Pirouetten und mehr, also ähnlich wie im Eiskunstlauf. Und im bekannten Musical Starlight Express heizen die Darsteller auf Rollen über die Bühne.



Fotos: ARochau/Bits and Splits/Michael Klug (alle stock.adobe.com), Bernd Thissen – dpa, Das DesignDoppel

- Anzeige -



Jede Woche neu! Kruschel, die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:

06131 / 484997  
www.kruschel.de/abo



JEDEN SONNTAG NEU

Im Podcast „Kruschel erklärt“ geht es diese Woche um:

- die Frage, wie ein Fahrradhelm funktioniert
- Rumliegen für die Forschung
- die Gesundheit unserer Wälder



## Meister im Minigolf

Der kleine weiße Ball muss in das Loch am Ende der Bahn – aber bis dahin gilt es, einige Hindernisse zu überwinden. Rampen, Kurven, Loopings – beim Minigolfen braucht es Geschick und Konzentration. Es gewinnt der Spieler, der den Ball mithilfe eines Schlägers mit den wenigsten Schlägen ins Loch bewegt. Die erste Minigolfanlage hat der Schweizer Paul Bongni im Jahr 1954 eröffnet. Heute gibt es in fast jeder Stadt eine Minigolfanlage – probiere es doch mal aus! (ef)

**SO ZEICHNEST DU einen Wolf** Märchen & FABELWESSEN

**POPEL** by Trantow

SOMMER!  
ENDLICH WIEDER IM SEE BADEN!  
UND ABTAUCHEN ...  
... UND VIEL ZU VIEL WASSER GESCHLUCKT.

**Kontakt:**  
Kruschel-Redaktion:  
Eva Fauth (Ltg.), Andrea Früauff, Nicole Hauger, Nina Jakobs, Kerstin Petry  
Gestaltung:  
Carina Coutandin, Janina Moos, Sarah Sparrenberger  
Kontakt: kruschel@vrm.de  
Redaktion: 06131 / 48 58 16  
Abo-Service: 06131 / 484997

**SCHLEICHER**  
Bestattungen



**DER BESTATTER**  
in Schifferstadt seit über 100 Jahren

„Mit meiner Erfahrung begleite und unterstütze ich Sie in Ihrer Trauer.“

Geschäftsleitung  
Janet Tarin (ehem. Böhme),  
Bestatterin aus Leidenschaft

☎ 06235 959090  
🌐 [www.schleicher-bestattungen.de](http://www.schleicher-bestattungen.de)  
📍 Hauptstraße 33, 67105 Schifferstadt

seit 1919

**Trauerhilfe.Göck**  
BESTATTUNGEN UND VORSORGE

Das **Leben** ist bunt,  
Abschied ist **himmelblau!**

☎ 06235-95 90 855 | [www.trauerhilfe-goeck.de](http://www.trauerhilfe-goeck.de)

**Pflege- und Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. und III. Ordnung**

Der Gewässerzweckverband Rehbach-Speyerbach führt derzeit die Pflege- und Unterhaltungsarbeiten im Verbandsgebiet ab der Winzinger Scheide in Neustadt durch.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis in den Oktober 2024 an.

Bezüglich der Unterhaltung der Gewässer verweisen wir auf die §§ 39, 41 des Wasserhaushaltsgesetzes und §§ 34 ff des Landeswassergesetzes.

Ludwigshafen, den 02.07.2024  
gez.  
Clemens Körner  
Verbandsvorsteher

**BLUES & BOOGIE**  
**THOMAS SCHEYTT**  
- Piano Solo -

Zweifacher Gewinner des German Blues Award

**Freitag, 12. Juli, um 19 Uhr**  
**Einlass: 18:30 Uhr,**  
im Pfarrzentrum St. Jakobus

VVK 17 Euro/  
AK Reservierung: 20 Euro

**Karten unter: [www.reservix.de](http://www.reservix.de)**  
**Reservierung: [www.thomas-scheytt.de](http://www.thomas-scheytt.de)**



**Angelsportverein 1948 e.V.**  
Schifferstadt

**Samstag, den 13. und Sonntag, den 14. Juli 2024**

**Schifferstadter Fischerfest**

**Am Bahnweiher**  
mit überdachten Sitzplätzen

**Samstag, 16 Uhr**  
Eröffnung mit Fassbieranstich und Freibierausschank

**Wo man singt, da lasst euch nieder . . . .**  
morgen Sonntag, den 7. Juli 2024, ab 10 Uhr beim

# Dörfler Waldfest

Küche und Keller bieten u. a.

- ⇒ Biere der Eichbaum-Brauerei, Mannheim
- ⇒ Weine vom Weingut **Bergkeller**, Niederkirchen
- ⇒ Alkoholfreie Getränke
- ⇒ Wurstsalat mit Pommes
- ⇒ Savelat und Bratwurst
- ⇒ Gyros mit Tzatziki **NEU NEU...!!**
- ⇒ Kaffee und Kuchen

☺ Um Kuchenspenden am Sonntagvormittag wird gebeten ☺

**Gesangsvorträge: Sonntagvormittag 11 Uhr:**

**Moderner Chor „Inspiration“ MGV Kl.-Schifferstadt**  
**Kinderchor SinginKids – MGV Klein Schifferstadt**  
**Leitung: Kathi Bresser**  
**Gem. Chor MGV Eintracht - Ltg. Alexander Dietrich**  
**Schifferstadter Männerchor - Ltg. Bernd Camin**

**Für den musikalischen Schwung sorgt ab 14.30 Uhr ROBERT**

**Hiermit laden wir die gesamte Bevölkerung sowie Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich ein.**  
**Der Vorstand**




PROFILPARTNER FÜR GEWERBE UND PRIVAT

**hila**  
„Zäune und mehr“  
Fachhandelszentrum  
**Drant-Metall-Holz**  
Helmbachstraße 43 · 76829 Landau  
Tel. (0 63 41) 94 94 - 0 · Fax 94 94 - 10  
[www.hila.de](http://www.hila.de)

**Haus gesucht zum Kauf von Privat!**  
Wir freuen uns über Ihren Anruf.  
Tel. 0621 399 982 16

**Digitale Einzelausgabe!**

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag Ihre Einzelausgabe in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro, die Samstagsausgabe 1,30 Euro.

**Schifferstadter Tagblatt**

DIE PLATTFORM FÜR HEIMATGEFÜHL

# #EIN STÜCK PFALZ

DER SHOP FÜR LIFESTYLE-PRODUKTE AUS DER PFALZ

VIELE WEITERE PRODUKTE ONLINE ERHÄLTlich:  
[WWW.EINSTUECKPFALZ.DE/SHOP](http://WWW.EINSTUECKPFALZ.DE/SHOP)

AUSGEWÄHLTE PRODUKTE SIND AUCH BEI  
ZWEIRADHAUS MAYER,  
BAHNHOFSTR. 70A, 67105 SCHIFFERSTADT ERHÄLTlich.

**#EINSTÜCKPFALZ LUNCHBOX**

**+NEU+NEU+**

**29,80 €**

Mit der neuen #einstueckpfalz-Lunchbox aus PLA bist du nachhaltig unterwegs.

Unsere Brotbox ist ein Komplettpaket inkl. Besteck (Gabel, Löffel und Messer). Das Besteck wird in das praktische Silikonband gesteckt und um die Box gespannt.

Maße: 19 x 11 x 8,5 cm



**HEIMAT SHOPPEN!**

DER SHOP FÜR PFALZ-PRODUKTE.  
DIE PLATTFORM FÜR REGIONALE INHALTE.  
[WWW.EINSTUECKPFALZ.DE](http://WWW.EINSTUECKPFALZ.DE)  
DIE PLATTFORM FÜR HEIMATGEFÜHL



Wir sind **Schifferstadter Tagblatt**

Im Urlaub kostenlos E-Paper

**Sie fahren in Urlaub?**

Dann spenden oder verschenken Sie Ihre gedruckte Zeitung und lesen kostenlos mit dem E-Paper weiter.

Sie verpassen keine Nachricht und bleiben immer und überall auf dem Laufenden.

**Kontaktieren Sie unseren Urlaubsservice:**  
06235/92690  
[info@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:info@schifferstadter-tagblatt.de)

**Der Service in der Urlaubszeit:**  
Die Nachrichten aus Schifferstadt und der Region reisen mit in den Urlaub.

**Schifferstadter Tagblatt**



Schifferstadter Tagblatt –  
Print oder digital!



An der Beinpresse im Physioraum der Edelsteinklinik in Bruchweiler trainiert Antonia die Beinmuskulatur. Foto: dpa

# Jung, leistungsbereit und erschöpft

**Zahlreiche Kinder und Jugendliche leiden unter den Spätfolgen von Corona. Besonders scheint es junge Frauen zu treffen. Antonia ist eine von ihnen.**

Von Bernadette Winter

**BRUCHWEILER.** Antonias Stimme ist leise, aber entschlossen. Mit einem dicken Aktenordner auf dem Schoß berichtet die 17-Jährige in einem Zimmer der Edelsteinklinik in Bruchweiler bei Idar-Oberstein von ihrer Leidensgeschichte. Das Mädchen aus dem Landkreis Greiz in Thüringen hat sie aufgeschrieben – um sich an alles zu erinnern.

Nach ihrer Impfung gegen das Coronavirus im Dezember 2021 beginnen im Januar 2022 Antonias Magen-Darm-Probleme. Im Januar 2023 erkrankte sie an Covid-19. Die Hausärztin schiebt ihre Beschwerden auf die Psyche. Antonia entwickelt diverse Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten, die sie zuvor nie hatte. Ihr ist übel, sie muss sich häufig übergeben. Insgesamt verliert das junge Mädchen zwölf Kilo Gewicht. „Die Hausärztin hat mir nicht geglaubt, da ich ein sehr leistungsorientierter Mensch bin und in der Schule sehr engagiert war“, erzählt das Mädchen mit einem fast schon entschuldigenden Lächeln. Die Psychologen, die Antonia besucht, bestätigen ihr, dass ihre Psyche zwar leide, allerdings unter der aktuellen Situation. Sie sehen die Psyche nicht als Ursache für Antonias Zustand.

„Crash“, eine Art Zusammenbruch

Irgendwann kommt einer der Behandelnden auf die Idee, einen Steth-Test zu machen. Dabei muss man sich abwechselnd fünf beziehungsweise zehn Minuten hinlegen und wieder aufstehen, der Puls wird kontrolliert. Der Test fällt negativ aus. Und nicht nur das. Antonia erlebt ihren ersten „Crash“, eine Art Zusammenbruch, nach dem sie sich unfähig fühlt, sich auch nur aus dem Bett zu erheben. „Seither ist es manchmal schon das Zähneputzen, was mich aus den Latschen haut“, sagt Antonia.

Damit hatte „das Gespenst“ jedoch „einen Namen“, wie Antonia sagt: Post Covid beziehungsweise Post-Vac, eine durch die Impfung hervorgerufene Reaktion des Immunsystems. Ihre Hoffnung: eine Reha in der Edelsteinklinik in Bruchweiler im Landkreis Birkenfeld. Eine Einrichtung der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Rheinland-Pfalz, die sich auf Kinder und Jugendliche spezialisiert hat. Neben Antonia sind im Juni sieben Patienten und Patientinnen mit Post Covid hier untergebracht. 120 Kinder und Jugendliche behandelte die

Klinik im vergangenen Jahr wegen Corona-Spätfolgen.

„Nach der Impfung ist die Immunologie etwa die gleiche wie nach einer Infektion“, erklärt der Kinderneurologe Dr. Wolfgang Broxtermann, der Antonia betreut. Deutschlandweit hätten viele Patienten und Patientinnen so wie Antonia nach der Impfung, aber auch nach einer Corona-Erkrankung ein chronisches Fatigue-Syndrom (ME/CFS) entwickelt.

Die schwere neuroimmunologische Erkrankung geht in der Regel mit Kopf-, Hals-, Muskelschmerzen, geschwollenen Lymphknoten sowie Gedächtnis- und Konzentrationsproblemen einher. Typisch ist hier den Experten zufolge außerdem eine Verschlechterung der Symptome nach einer Belastung. Manchmal kommt nach Stunden, manchmal am darauffolgenden Tag der sogenannte Crash, so wie bei Antonia.

Wie häufig Kinder und Jugendliche von Post Covid und von Impfschäden betroffen sind, lässt sich nur schätzen. „Es gibt keine gesicherten Zahlen, nur Hochrechnungen“, erklärt Broxtermann. Er geht von etwa 80.000 jugendlichen Patienten mit ME/CFS in Deutschland aus. Sowohl die Zahl der Betroffenen als auch die Versorgungssituation von Kindern in Rheinland-Pfalz sei wenig transparent, sagt Professor Dr. Stephan Gehring, Sektionsleiter der Pädiatrischen Intensivmedizin, Infektiologie und Gastroenterologie am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. „Sicher werden einige Kinder in Spezialambulanzen wie Neuropädiatrie oder Sozialpädiatrie versorgt, aber dies folgt keinem festen Schema, es gibt keine eindeutig zugeordnete Expertise oder personelle Ressourcen.“

Ob Kinder und Jugendliche häufiger oder weniger häufig erkranken als Erwachsene, ist ebenfalls nicht sicher. Fest steht laut Broxtermann: Frauen und Mädchen sind wegen ihres anderen Immunsystems häufiger



Antonia wird von ihrer Physiotherapeutin Janina Phillips im Rollstuhl durch den Park der Edelsteinklinik geschoben. Begleitet wird sie zudem von ihrem betreuenden Arzt Wolfgang Broxtermann (rechts) und dem ärztlichen Direktor Martin Schebek (links). Foto: dpa

„Seither ist es manchmal schon das Zähneputzen, was mich aus den Latschen haut.“

Antonia

betroffen als Männer und Jungen. Und mit steigendem Lebensalter nimmt die Zahl der Betroffenen etwas ab.

In Rheinland-Pfalz sind bislang 651 Anträge wegen möglicher gesundheitlicher Schäden nach einer Corona-Impfung gestellt worden – 16 Fälle wurden positiv entschieden. Das teilt das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung mit. Daten zu Kindern und Jugendlichen, die einen Antrag auf Anerkennung eines Impfschadens gestellt haben, werden allerdings nicht erhoben.

Die DRV Rheinland-Pfalz hat im Jahr 2022 836 Reha-Maßnahmen wegen Post-Covid bei Kindern und Jugendlichen genehmigt. 2023 lag die Zahl bei 325. Die DRV engagiert sich in diesem Bereich, weil chronische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter die schulischen Leistungen und den Einstieg in den Beruf belasteten – mit negativen Folgen für das gesamte Berufsleben, sagt Hans-Georg Arnold, Sprecher der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz. In der Reha lernen Kinder- und Jugendliche, mit chronischen Erkrankungen besser umzugehen. „Das hilft ihnen auch in der Schule und gibt ihnen bessere Startchancen im Beruf. Denn eine gute Aus-

bildung ist der Grundstein für eine gute Absicherung später im Alter.“

Antonia war seit Februar 2023 nicht mehr in der Schule, hat aber die 10. Klasse trotzdem mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen. Als sie voll motiviert in die 11. Klasse einsteigen will, ist sie schon am Mittwoch der ersten Woche „breit“, wie sie es nennt. Jetzt nimmt sie in der Klinik am Unterricht teil und will den Stoff der 11. Klasse vorarbeiten, um ab Sommer so gut es geht den Schulalltag zu meistern.

Belastbarkeit soll wieder hergestellt werden

„Ich fühle mich nach jedem Tag, als wäre ich einen Marathon gelaufen, für den ich nie trainiert habe“, beschreibt Antonia ihre aktuelle Situation und vergleicht sich mit ihrer 65-jährigen Oma, die leistungsfähiger ist als sie.

Immer wieder sonntags bekommt Antonia einen festen Therapieplan. Darin: Ergotherapie, Krankengymnastik, Bewegungsbad, Haltungsturnen, Entspannung, Konzentrationstraining, Ergometer-Training. „Sobald mir was zu viel wird, darf ich das streichen“, sagt sie. Ziel ist es, ihre Belastbarkeit wieder-

herzustellen und mehr Bewegung ohne Erschöpfung zuzulassen. Nach Angaben der Ärzte unterscheiden sich die Therapiepläne von Post-Vac- und Post Covid-Patienten nicht.

Vermeidung von Rückschlägen

„Aktuell geht es mir gut damit, aber das ist auch das Heimtückische“, sagt Antonia. „Vielleicht übernehme ich mich gerade und bekomme in zwei Wochen die Rechnung dafür.“ Denn die „Crashes“ kommen bei Antonia zeitversetzt. „Die Vermeidung von Rückschlägen macht die Hälfte der Therapie aus“, erläutert Broxtermann. Die Überanforderung, das ständige Triggern, müsse aufhören. „Wir haben hier manchmal große Schwierigkeiten, die jungen Menschen aus dem Leistungsdenken rauszubekommen und sie zu bremsen“, sagt der Kinderneurologe. 95 Prozent der Kinder und Jugendlichen könnten ihr Leben nach der Reha fortsetzen, allerdings dauere es fünf bis 15 Jahre, bis sie wieder mitten im Leben stünden.

„Es hat eine Zeit lang gedauert, bis wir uns als Haus dem Krankheitsbild genähert haben“, sagt Martin Schebek, ärztlicher Direktor der Edelsteinklinik Bruchweiler. „Auch ich gehörte lange Zeit zu den Ärzten, die dachten, es sei hauptsächlich die Psyche betroffen und man behandle im Grunde Depressionen.“ Einem depressiven Menschen versuche man eher einen Kick zu geben, ihn zu motivieren. Menschen mit ME/CFS müssen nicht motiviert werden, sie wollen, können aber nicht, weil die Kraft fehlt. „Was Antonia passiert ist, war keine Bösartigkeit der Ärztinnen und Ärzte, sondern ein falsches Krankheitsverständnis.“

Und Antonias größter Wunsch für die Zukunft? Sie möchte ihr Abitur machen und Medizin studieren. Antonia sagt: „Ich habe so viele schlechte Erfahrungen mit Ärztinnen und Ärzten gemacht, ich möchte es besser machen.“

Junge Türken schauen von der Galatabrücke aus über das Goldene Horn, den Meeresarm des Bosphorus in Istanbul. Rund die Hälfte der jungen Generation würde allerdings lieber auf den Berliner Fernsehturm blicken (rundes Bild).  
Fotos: dpa

”

Mich haben die sich rasch ändernden wirtschaftlichen Bedingungen in der Türkei sehr zermüht. Die steigenden Preise für Miete, Atelier und Materialien haben mein Schaffen erheblich beeinträchtigt.

Ece Agirtmis, türkische Künstlerin

## ZUZÜGE ÜBERSTIEGEN ANWANDERUNGEN

► Im zurückliegenden Jahr sind **rund 663.000 Menschen** mehr nach Deutschland gekommen als fortgezogen. Dieser Wanderungsüberschuss hat sich damit im Vergleich zu 2022 mehr als halbiert, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden am Donnerstag mitteilte. Ursache sei vor allem der **rückläufige Zustrom ukrainischer Flüchtlinge**. Im Vorjahresvergleich kamen 75 Prozent weniger Menschen aus der Ukraine nach Deutschland, wie das Bundesamt mitteilte. Während 2022 rund 1.098.000 Ukrainerinnen und Ukrainer zugezogen waren, waren es 2023 noch 276.000 Menschen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2023 laut Statistik auch weniger Zuzüge aus Rumänien (minus 7 Prozent) sowie aus Bulgarien (minus 14 Prozent).

► Dagegen kamen mit einem **Plus von 56 Prozent** deutlich mehr Menschen aus der Türkei als noch im Vorjahr.

► Insgesamt trugen größtenteils Personen aus Europa zur Nettozuwanderung bei, gefolgt von Menschen aus Asien und aus Afrika. Unter den asiatischen Ländern **stieg die Zahl der Zuzüge aus Syrien um rund die Hälfte auf 102.000** an, für Afghanistan verzeichneten die Statistiker dagegen einen Rückgang um 12 Prozent auf 49.000.

► Bei Deutschen registriert das Bundesamt den Angaben zufolge seit 2005 eine Nettoabwanderung. 2023 war der **Wanderungsverlust gegenüber dem Ausland mit 74.000 deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern** jedoch geringer als noch ein Jahr zuvor (minus 83.000 Personen). Hauptzielländer waren wie auch in den Vorjahren die Schweiz, Österreich und die USA.

Von Anne Pollmann

**ISTANBUL.** Mustafa Aydin hat es eilig. Der Istanbuler Musiker hetzt von Wohnungsbesichtigung zu Wohnungsbesichtigung in Berlin, dem Ort, an den er sich lange gesehnt hat. Nun ist er da, nach langen Visastrapazen. Hier in der deutschen Hauptstadt will sich der Live-Techno-Performer ein neues Leben aufbauen und ist einer von Tausenden jungen Türken, die ihr Land hinter sich lassen wollen.

Laut einer Umfrage des Instituts Habitat von 2023 möchte fast die Hälfte der Türkinen und Türken zwischen 18 und 29 Jahren ins Ausland umziehen, die meisten nach Deutschland. 2019 war es jeder Vierte. In keinem anderen Land bearbeiteten deutsche Auslandsvertretungen 2023 so viele Visaanträge wie in der Türkei, hieß es aus dem Auswärtigen Amt (AA). Die genau Zahl der Anträge veröffentlicht das Ministerium nicht, sondern nur die erteilten Visa. Das waren vergangenes Jahr mehr als 46.000 nationale und knapp 200.000 Schengenvisa. Im Gegensatz zu Schengenvisa, die auf 90 Tage begrenzt sind, werden nationale Visa für längerfristige Aufenthalte ausgestellt. Laut AA wurden zudem 17.000 Visa an Betroffene der Erdbeben am 6. Februar erteilt.

### Zermürende Wirtschaftslage

Dennoch: Im Zeitraum 2018 bis 2023 wurden nur für Menschen aus China mehr Visa erteilt, dem bevölkerungsreichsten Land der Erde. Allein in den ersten fünf Monaten dieses Jahres hat Deutschland fast 16.000 nationale Visa für türkische Antragsteller ausgestellt. 2019 waren es im gleichen Zeitraum weniger als die Hälfte. Habitat fragte auch nach den größten Sorgen der jungen Befragten. Am häufigsten wurden die Inflation im Land genannt. Im Mai lag sie bei 75 Prozent.

„Mich haben die sich rasch ändernden wirtschaftlichen Bedingungen in der Türkei

sehr zermüht. Die steigenden Preise für Miete, Atelier und Materialien haben mein Schaffen erheblich beeinträchtigt“, sagt auch Ece Agirtmis. Die Künstlerin entwirft Holzsulpturen, die an Spielzeuge, Cartoons und Animationen erinnern, und lebt seit Anfang dieses Jahres in Berlin. Vorher hat sie lange mit dem Gedanken gespielt, ins Ausland zu gehen, zunächst aus Neugier. „Ich wollte mehr Künstler treffen und die Kunstszene in Euro-



Mustafa Aydin hofft, in Berlin mit seiner Musik durchstarten zu können. Foto: Aydin/dpa

pa aus nächster Nähe sehen.“ Nach dem Erdbeben am 6. Februar 2023, bei dem allein in der Türkei 50.000 Menschen zu Tode kamen und in ihr große Trauer ausgelöst habe, fasste die 29-Jährige endgültig den Entschluss, das Land zu verlassen.

”

In Istanbul Musik zu machen, wurde immer schwieriger.

Mustafa Aydin, türkischer Musiker

# Für eine bessere Zukunft

Die Hälfte der erwachsenen Türken unter 30 will ihre Heimat verlassen – bevorzugt Richtung Deutschland.

Allein 2023 erteilte die deutsche Auslandsvertretung **knapp 250.000 Visa.**

Es gibt viele Gründe für die Ausreise.

### Politischer Druck auf kulturelle Szene

Für Mustafa Aydin war es besonders der zunehmende politische Druck auf die kulturelle Szene in Istanbul, der ihn zum Umzug bewegt hat. „In Istanbul Musik zu machen, wurde immer schwieriger.“ Der Enddreißiger ist Teil des Live-Techno-Duos Hiccup, und damit in Istanbul ziemlich einzigartig. „Ich wollte nach Berlin, weil es die Heimat unserer Musik ist.“ Auch in Istanbul gibt es eine lebendige Untergrundkultur, „die bekommt aber keine Unterstützung, schon gar nicht vom Staat“, sagt der studierte Tonmeister. „Was man verdient, ist offen gesagt ein Witz.“ Um die wenigen vorhandenen Ressourcen gebe es einen großen Kampf. Die AKP-Regierung unter Präsident Recep Tayyip Erdogan steht für eine rigorose islamisch-konservative Kulturpolitik.

### Korruptierbare Rechtsstaatlichkeit

Der Brain-Drain, den die Türkei erlebe, sei ein „außerordentliches Unglück“ für das Land, sagt Migrationsforscher Murat Erdogan. Hauptgründe für den Weg ins Ausland sei die Wirtschaft, aber auch die menschenrechtliche Situation im Land und die korruptierte Rechtsstaatlichkeit: Begonnen habe die Entwicklung mit den regierungskritischen Gezi-Protesten 2013, der gewaltvollen Reaktion des Staates darauf und dem Putschversuch 2016. Sie gelten allgemein als zentrale Ereignisse auf dem Weg zu einem autoritäreren türkischen Staat.

Bei Ärzten etwa macht sich das bemerkbar. Jeder Mediziner, der den Plan hegt, das Land zu verlassen, muss sich ein Dokument von der türkischen Ärztekammer TBB ausstellen lassen. Die



Antragszahlen dazu sind laut der Kammer enorm gestiegen. 2019 wurden gut 1000 dieser Dokumente beantragt, 2023 waren es dreimal so viele.

### Religiöse Unterdrückung der Frau

„Das Rechtssystem ist kaputt“, sagt auch die türkische Rechtsanwältin Güngör Baykan aus Ankara. Auch sie will nach Deutschland und lernt darum seit Oktober am Goethe-Institut die Sprache. Aus dem Institut heißt es, die Nachfrage nach Kursen steige ständig. Die Mutter der 32-jährigen Güngör ist Deutsche und lebt in Mülheim an der Ruhr, Güngör hat sie bereits viele Male besucht und zum Studium fünf Jahre in den Niederlanden gelebt. „Ich kenne die Lebensbedingungen in Deutschland und denke, dass es besser zu meinem

Lebensentwurf passt.“ In der Türkei spüre sie einen starken religiösen Druck, vor allem auf sich als Frau. Güngör wartet seit Oktober 2023 auf einen Termin zur Visabeantragung.

In der Türkei hört man immer wieder den Vorwurf, Visa-Anträge würden grundlos abgelehnt, oder dass die langen Wartezeiten Kalkül seien. Aus deutschen Diplomatenskreisen in der Türkei hieß es, es gebe Probleme mit langen Wartezeiten. Hintergrund seien Rückstaus durch die Corona-Pandemie und personelle Engpässe in den Visastellen.

### Vor 20 Jahren zogen noch viele Türken zurück

Einen noch größeren Anstieg als bei den Anträgen auf nationale Visa gibt es aber bei den Asylanträgen von türkischen Staatsbürgern, die in den vergangenen Jahren regelrecht explodiert sind: 2019 bewarben sich laut der Bundesregierung etwa 11.000 Menschen mit türkischem Pass auf Asyl in Deutschland. 2023 waren es rund 62.000 – das ist eine Steigerung um rund 400 Prozent. Nur von Syrern wurden 2023 mehr Anträge gestellt. Die meisten der Antragsteller aus der Türkei sind laut Pro Asyl Kurden. Vor allem die prokurdische Partei Dem und ihre Mitglieder sind in der Türkei großem Druck ausgesetzt. Viele ihrer auf Bürgermeisterämter gewählten Vertreter wurden etwa in den vergangenen Jahren durch regierungsnahen Vertreter ersetzt. Die große Mehrheit der Anträge wird jedoch abgelehnt, 2023 wurde nur in 13 Prozent der Fälle eine positive Asylentscheidung getroffen.

Vor 20 Jahren sei die Situation noch eine ganz andere gewesen, sagt Migrationsforscher Murat Erdogan. Die AKP galt als Hoffnungsträger für eine Liberalisierung des Landes. „Damals zogen noch Türken aus Europa zurück in die Türkei“. Musiker Mustafa will das auch für seine Zukunft nicht ausschließen.



Ece Agirtmis sah für ihre Kunst in der Türkei keine Perspektive. Foto: Agirtmis/dpa

## Lückenhaftes Kita-Angebot

**MAINZ** (dpa). Zwischen den Wünschen der Eltern und dem Betreuungsangebot in Kitas klafft eine große Lücke. Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung hat berechnet: Bei 33,7 Prozent aller Familien mit Kindern unter drei Jahren besteht im Land ein zusätzlicher Betreuungsbedarf von mindestens fünf Wochenstunden. Bei Familien mit Kindern über drei Jahren wünschen sich sogar 46,7 Prozent eine längere Betreuung. Dies hat nach Ansicht der Autorinnen der Studie gesellschaftliche Folgen: für Kinder, für Eltern und letztlich für den Arbeitsmarkt. Sie empfehlen deshalb, die Öffnungszeiten stärker an den Bedarfen der Familien zu orientieren. Aus der Studie geht auch hervor, dass es regional erhebliche Unterschiede gibt zwischen tatsächlichen, gewünschten und vertraglich vereinbarten Betreuungszeiten. Es bedürfe bundesweiter Standards, meint Katharina Spieß, Direktorin des Instituts und Mitautorin der Studie.

## Weltkriegsbombe in Mainz entschärft

**MAINZ** (dpa). Nach dem Fund einer Weltkriegsbombe in Mainz ist der Blindgänger erfolgreich entschärft worden. Die Evakuierung des Gefahrenbereiches sei zuvor weitgehend reibungslos verlaufen, teilte die Stadt mit. Die Arbeiten an der Bombe seien trotz ihrer herausfordernden Position ohne Komplikationen verlaufen. Fast 10.000 Anwohner waren von der Evakuierung betroffen, die im Umkreis von 500 Metern rund um den Fundort der Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg wohnen. An der Fundstelle war ein Wall aus großen Sandsäcken aufgebaut worden. Die damals nach dem Abwurf über Mainz nicht explodierte britische Bombe wurde am Dienstag bei Bauarbeiten entdeckt. Der Zünder war nach Angaben der Stadt Mainz noch intakt und nur schwer zugänglich. Bei dem Einsatz waren weit über 300 Kräfte des Brand- und Katastrophenschutzes sowie der Polizei beteiligt.

## Kleine Partei Volt wächst

**MAINZ** (dpa). Die kleine Partei Volt will bei den Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz 2026 drei Prozent der Stimmen holen. Dies sei in der Regel die Grenze, um bei den Auszählungen nicht mehr unter Sonstigen, sondern als eigenständige Partei geführt zu werden, sagte die Landesvorsitzende Helga Krämer. Optimistisch stimmen sie die Parteieintritte nach der Europawahl und den Kommunalwahlen. Der 2020 gegründete Landesverband zählt nach eigenen Angaben rund 270 aktive Mitglieder. Dazu kämen etwa 150, die auf dem Weg zur Mitgliedschaft seien, sagte Krämer. Die gibt es nicht einfach mit einer Unterschrift. Im Gespräch mit einem Volt-Team werde vielmehr zuvor geschaut, ob die Vorstellungen des Interessenten und der Partei zusammenpassten. „Inhaltlich lassen wir uns ganz schlecht verorten. Es gibt keine Schublade für Volt.“ Volt hat bei der Europawahl in Deutschland 2,6 Prozent geholt und sich damit im Europaparlament zwei Mandate gesichert. Entstanden ist sie als Reaktion auf das britische Votum über den EU-Austritt und auf den wachsenden Rechtspopulismus in Europa.



Die neue rheinland-pfälzische Sozialministerin Dörte Schall (SPD).

Foto: Lukas Görlach

# Überraschende Entscheidung

### Dörte Schall soll neue Sozialministerin werden / Stühlerücken bei Staatssekretärin

Von Stephen Weber

**MAINZ.** Jetzt ist das Geheimnis gelüftet: Dörte Schall (SPD) wird neue Arbeits- und Sozialministerin von Rheinland-Pfalz. Das teilte der amtierende Sozialminister Alexander Schweitzer (SPD) am Mittwoch mit. Am 10. Juli soll Schall zur Ministerin ernannt werden, zuvor wird am selben Tag Schweitzer vom Landtag zum neunten Ministerpräsidenten des Landes gewählt.

#### „Eine Persönlichkeit mit Rheinland-Pfalz-Bezug“

Die Personalie Schall kann durchaus als Überraschung gewertet werden. Ihr Name war bei den Spekulationen im Vorfeld nicht gefallen. Schweitzer sagte über seine Wahl: „Dörte Schall ist eine Persönlichkeit mit Rheinland-Pfalz-Bezug.“ Sie sei „Rheinland-Pfälzerin mit Herz“ und „seit vielen Jahren mit beiden Händen in gesellschaftspolitischen Themen“ drin. Schall, die aus Ludwigshafen stammt, in Trier Jura studiert hat und mittlerweile in Bonn lebt, arbeitete unter anderem als Gewerkschaftssekretärin und zuletzt als Sozialdezernentin in Mönchengladbach. Dort ist sie auch Erste Beigeordnete. Zudem ist sie

seit 2018 stellvertretende SPD-Landesvorsitzende in Nordrhein-Westfalen. Die 46-Jährige ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Schall und Schweitzer kennen sich laut eigenen Aussagen bereits seit den 1990er-Jahren, aus gemeinsamen Juso-Zeiten. „Seitdem habe ich ihren Werdegang verfolgt“, erklärte Schweitzer, der versicherte, dass der Wahl für Schall kein Geschlechterproporz zugrunde lag, sondern diese rein auf fachlichen Entscheidungen beruhte. Auch deshalb kündigte der designierte Regierungschef an, dass er langfristig mit Schall als Sozialministerin plane.

Über ihren Karrieresprung sagte Schall am Mittwoch, die Arbeit mit sozialpolitischen Themen reize sie seit jeher, sie finde auch deshalb das Amt einer Sozialministerin „reizvoll“. Dabei will die künftige Ministerin die angestoßenen Leitlinien Schweitzers in der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik fortführen: „Ich will Arbeitsmarkt so denken, wie es in diesem Haus bereits getan wird.“ Und das gehe nicht ohne Digitalisierung einzubeziehen, betonte Schall. Wie Schweitzer ausführte, habe er einen halben Abend mit Schall zusammengesessen, bis fest-

stand, dass diese Teil seines Kabinetts werden sollte.

Zudem kündigte Schweitzer weitere Rochaden an – in den Reihen der Staatssekretäre. Der Bad Sobernheimer Denis Alt (43 Jahre alt, SPD), bislang Staatssekretär im Gesundheitsministerium, wird als Staatssekretär ins Sozialministerium wechseln. Seine Nachfolgerin im Gesundheitsministerium wird Nicole Steingäß (SPD), bislang Staatssekretärin im Innenministerium. Ihren Posten wiederum übernimmt der Schweitzer-Vertraute Daniel Stich (SPD). Der Pfälzer hatte sich in der jüngeren Vergangenheit als Ministerialdirektor des Gesundheitsministeriums während der Corona-Pandemie einen Namen gemacht. Darüber hatten zuerst die „Rhein-Zeitung“ und der „Trierische Volksfreund“ berichtet. Bereits vergangene Woche war bekannt geworden, dass der bisherige Staatssekretär des Sozialministeriums, Fedor Ruhose (SPD), mit Schweitzer in die Staatskanzlei wechselt. Der noch amtierende Chef der Staatskanzlei, Fabian Kirch, wird den Apparat der Landesregierung indes verlassen.

Kritik an der Personalie Schall kam am Mittwoch von der AfD-Fraktion. Ihr Vorsitzender Jan Bollinger kritisiert

te: „Die Personaldecke der Landes-SPD muss dünn sein, wenn sie ihr Personal aus Nachbarbundesländern importieren muss.“ Susanne Wingerszahn, Vorsitzende des DGB Rheinland-Pfalz/Saarland, teilte indes mit, sich auf die gemeinsame Arbeit mit der gewerkschaftserfahrenen Schall zu freuen. „Damit hat sie sicher die notwendige Sensibilität für die Belange der Beschäftigten und die Notwendigkeit einer starken Mitbestimmung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Transformation.“ Wingerszahn war selbst als mögliche Schweitzer-Nachfolgerin gehandelt worden.

Ausgelöst hat das große Stühlerücken der überraschende Rückzug von Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD). Im Juni hatte Dreyer nach mehr als elf Jahren als Regierungschefin angekündigt, ihr Amt vorzeitig an Schweitzer zu übergeben. Als Grund gab die SPD-Politiker zusehends schwindende Kräfte an. Bis zur Landtagswahl 2026 soll Schweitzer als neuer Ministerpräsident die Chance bekommen, sich landesweit bekannt zu machen. Er wird aller Voraussicht nach als Spitzenkandidat gegen den CDU-Politiker Gordon Schnieder in den Wahlkampf ziehen.

## Neun Schulen führungslos

### Krankheit und Bewerbermangel: Im Land sind mehr als 60 Schulleitungsstellen unbesetzt

Von Maximilian Brock

**TRIER.** An neun Schulen in Rheinland-Pfalz sind derzeit weder eine Schulleitung noch eine Stellvertretung im Dienst. Das teilt die zuständige Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier mit. Krankheitsfälle und Probleme bei der Nachbesetzung sorgen dafür, dass einige Schulen im Land komplett führungslos sind und andere Lösungen gefunden werden müssen. Ende Juni waren es neun in ganz Rheinland-Pfalz, eine davon in Rheinhessen und eine an der Nahe: die Wilhelm-Dröschler-Schule Kirn und die Grundschule Wallertheim im Landkreis Alzey-Worms. Das hat eine Auswertung der ADD auf VRM-Anfrage ergeben.

ADD-Pressesprecherin Eveline Dziendziol mit. An den neun Schulen, an denen beide Leitungspositionen vakant sind, funktioniert das nicht. An der Wilhelm-Dröschler-Schule Kirn hat laut Aufsichtsbehörde ein Team aus dem Kollegium die Aufgaben der Schulleitung übernommen. Die Grundschule in Wallertheim wird unterdessen vom Schulleiter einer anderen Schule mitgeführt. Das ist kein unübliches Vorgehen, bedeutet jedoch eine erhebliche Mehrbelastung für betroffene Lehrkräfte. An kleineren Schulen gilt teilweise die Regelung, dass die dienstälteste Lehrkraft die Leitungsaufgaben übernimmt.

### Zwei Grundschulen seit 14 Jahren ohne Leitung

Viele Funktionsstellen an Schulen in Rheinland-Pfalz müssen mehrmals ausgeschrieben werden, um geeignete Kandidaten zu finden. Aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Anfrage der CDU-Fraktion im Landtag geht hervor, dass für zwei Grundschulen seit 2010 eine Leitung gesucht wird. Die Stellen wurden bereits sieben- und achtmal ausgeschrieben – ohne, dass es eine Bewerbung gab. Beide Einrichtungen haben demnach seit 14 Jahren keine Schulleitung.

### Team aus dem Kollegium übernimmt die Aufgaben

Auch wenn die Landesregierung betont, freie Funktionsstellen so schnell wie möglich besetzen zu wollen, sind im ganzen Land Leitungsstellen teils seit mehreren Monaten unbesetzt. Im März wurden für 66 Schulleitungsstellen in Rheinland-Pfalz Bewerber gesucht. Grundsätzlich sieht die Vertretungsregelung vor, dass die stellvertretende Schulleitung bei Bedarf die Aufgaben der Leitung übernimmt, teilt



„Schulleitung“ steht auf einem Schild an der Bürotür. Foto: dpa

# „Tour der Pflege“ macht Halt am Klinikum Ludwigshafen

**LUDWIGSHAFEN.** Bereits zum dritten Mal fand in diesem Jahr die „Tour de Pflege“, eine Initiative des Bündnisses „Pflege.Auf.Stand“ mit Unterstützung der Gewerkschaft ver.di, statt. Drittes Etappenziel der Tour war am 1. Juli das Klinikum Ludwigshafen.

Insgesamt fünf Tage dauert die Tour de Pflege, elf Etappenziele steuern die Teilnehmenden an. Das Klinikum Ludwigshafen (KliLu) war nach Mainz und Worms der dritte Stopp. „Der Pflege ein Gesicht zu geben ist uns eine Herzensangelegenheit“, sagt die Pflegedirektorin des Klinikums Ludwigshafen Alexandra Gräfin von Rex.

Bei ihrem Zwischenstopp am KliLu begrüßten Alexandra von Rex, die stellvertreten-

de Betriebsrats-Vorsitzende Gordana Tatarovic und der kaufmännische Geschäftsführer Jan Stanslawski die Radlerinnen und Radler mit einem kühlen Getränk und einem kleinen Snack.

### Fünf Tage radeln für mehr Wertschätzung und Sichtbarkeit

„Der Pflegeberuf ist einer der schönsten der Welt“, so von Rex weiter. „Die Tour unterstützt dabei, mehr Sichtbarkeit auf die Vielfalt dieses Berufsfelds zu lenken“, ergänzt Tatarovic. So geht es am nächsten Tag weiter nach Speyer, danach nach Heidelberg und Mannheim. Letzte Station der Tour ist am 5. Juli schließlich Wiesbaden.



Foto links: Betriebsrats-Vorsitzende Gordana Tatarovic, Pflegedirektorin Alexandra Gräfin von Rex, kaufmännischer Geschäftsführer Jan Stanslawski.

### ÜBER DIE KLINIKUM LUDWIGSHAFEN GGMH

Das Klinikum Ludwigshafen ist das drittgrößte Krankenhaus in Rheinland-Pfalz und ein Krankenhaus der Maximalversorgung. Es verfügt über 1.010 Betten und umfasst 16 Kliniken, fünf medizinische Institute, zehn zertifizierte Tumorzentren, zehn zertifizierte Zentren sowie zwölf Kompetenzzentren. Mit konzernweit rund 3.000 Beschäftigten ist das KliLu der drittgrößte Arbeitgeber in der Rhein-Stadt. Es befindet sich in städtischer Trägerschaft und ist seit 1995 eine gemeinnützige GmbH.

# Rätsel

## Schach



Problem Nr. SH 2921

### Opfer, Rückkehr und Funktionen

L. Makaronez & J. Gawryliw, The Problemist Supplement 2020

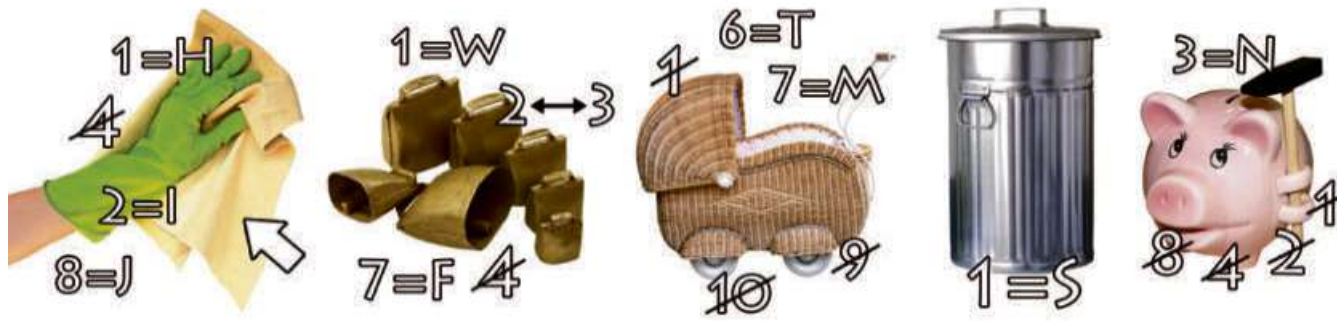
### Kontrolle:

Wei3 (6) Kb1, Dd1, Tb4, d5, Bf2, h2  
Schwarz (10) Kf4, Ta2, La1, Sf8, Ba6, b2, d2, e4, h4, h5  
Wei3 beginnt und setzt in drei Zügen matt.

Der Startzug ist womöglich deshalb schwer zu finden, weil er mit einer spektakulären Drohung aufwartet und weil es nach der stärksten Parade ähnlich spektakulär weitergeht.

### Lösung „SH 2921“:

Die doppelte Deckung des Feldes g3 könnte einen auf die Idee 1.f3? (droht 2.Txe4 matt) bringen. Ein Fluchtversuch scheitert hier: 1...Ke3? 2.Txe4+ Kf2 3.Txd2 matt, aber 1...Ta4! bereitet dem Spuk ein Ende. Um auf den subtileren Startzug 1.Tb3!! zu kommen, muss man zweierlei sehen: Erstens die Drohung 2.Df3+!! (Damenopfer!) 2...exf3 3.Tb4 matt (gleich wieder zurück!); zweitens, wie es nach 1...Ta4! weitergeht: 2.Tf3+!! (Turmpfer mit Fluchtfeldgabe!) 2...exf3 3.Dxa4! matt (wow!), 2...Kg4 3.h3! matt – aha, also der andere Bauer zieht. 1...a5 2.Tbb5! (droht 3.Tf5 matt) 2...e3 3.Td4 matt – im Vergleich zum ursprünglich drohenden Matt nach dem Startzug haben die Türme jetzt ihre Reihe und damit ihre Funktion getauscht. 1...Se6 2.Th3! – noch eine schöne Wendung! Es droht undeckbar 3.Txh4 matt, weil sich Schwarz der Parade Sg6 beraubt hat.



© DEIKE PRESS

Lösung: Hinter jeder Wolke findet man Sonnenschein. Fensterleder Glocken Kinderwagen Tonne Sparschwein.

## Buchstabensalat

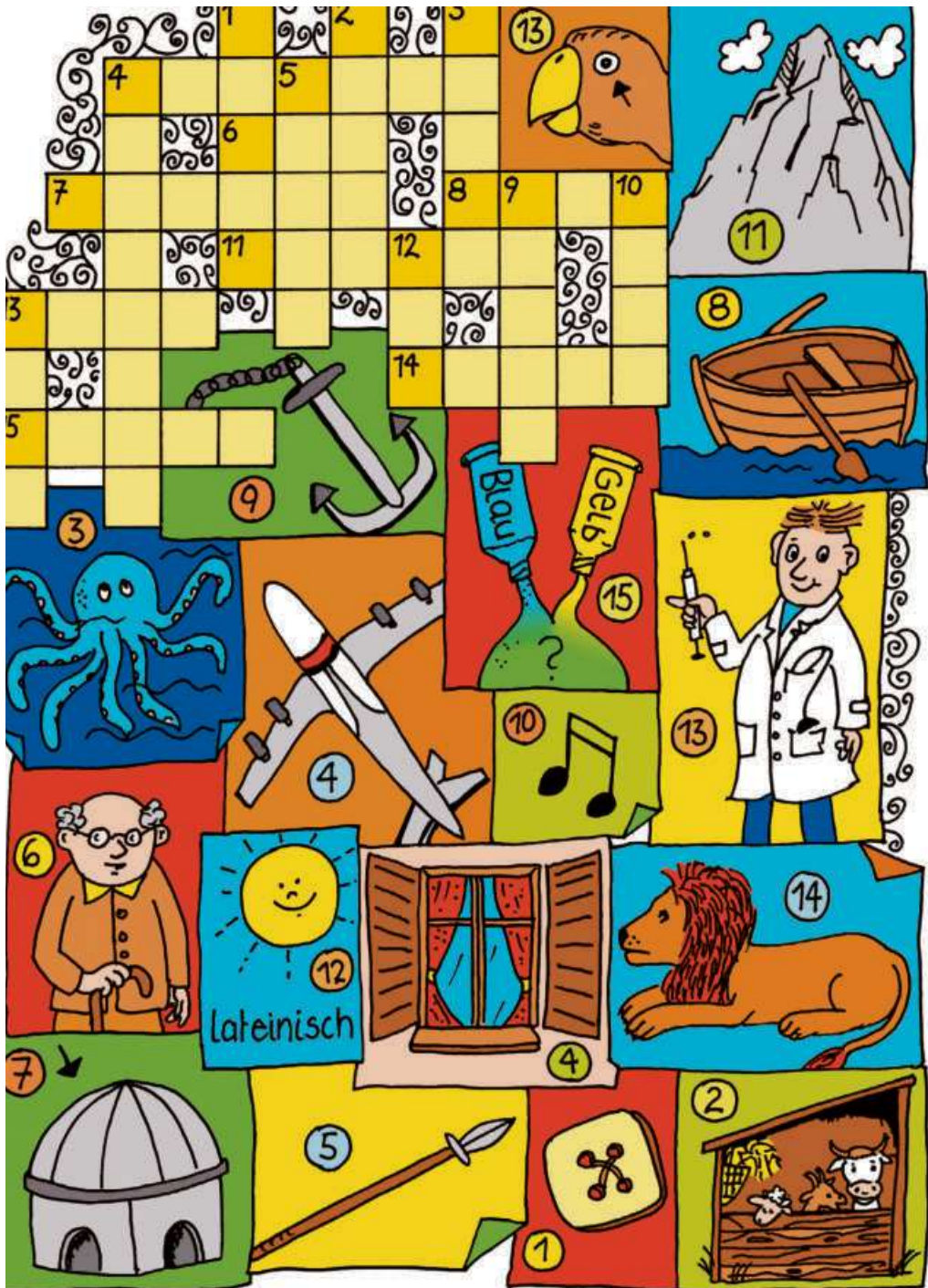
A	K	N	F	O	R	F	A	I	K	I	P	L	A	G	A	T
N	A	V	R	A	T	I	L	O	V	A	N	E	U	N	E	R
L	V	E	E	N	E	S	N	E	N	S	H	I	N	G	I	S
L	A	I	E	R	I	N	O	S	E	L	E	S	W	N	I	M
I	N	M	M	S	O	A	G	E	O	F	M	V	S	I	E	O
H	A	E	A	V	H	N	O	S	R	E	A	P	S	K	T	U
S	L	Y	N	E	D	E	R	L	E	E	F	A	R	G	V	T
I	M	F	O	T	D	I	M	H	C	S	N	I	E	L	K	O
N	S	A	T	R	A	M	Z	N	I	R	P	S	O	A	H	N
N	I	R	E	D	I	E	N	H	C	S	M	N	T	A	I	E
E	C	T	H	A	D	R	E	C	H	S	L	E	R	A	E	L
N	K	H	I	R	E	I	A	M	R	E	T	T	I	M	M	E

Außer der farbig unterlegten sind hier 22 Sportlerinnen versteckt, und zwar waagrecht, senkrecht oder diagonal, vorwärts oder rückwärts geschrieben. Die Wörter können sich überschneiden.

Lösung  
(Heike) DRECHSLER, (Gerrude) EDERLE, (Jessica) ENNIS-HILL, (Cathy) FREE-  
MAN, (Steffi) GRAF, (Martina) HINGIS, (Billie J.) KING, (Florence) KIPLAGAT,  
(Lita) KLEINSCHMIDT, MARTA, (Ulrike) MEYERATH, (Rosi) MITTERMAIER,  
(Michele) MOUTON, (Martina) NAVRATILOVA, (Magdalena) NEUNER, (Anja) PA-  
ERSON, (Birgit) PRINZ, (Vreni) SCHNEIDER, (Monica) SELFS, (Annika) SOE-  
RENSTAM, (Franziska) VAN ALMSICK, (Lindsey) VONN, (Katharina) WITT

## Heimat lesen! Schifferstadter Tagblatt

## Kinder-Giterrätsel

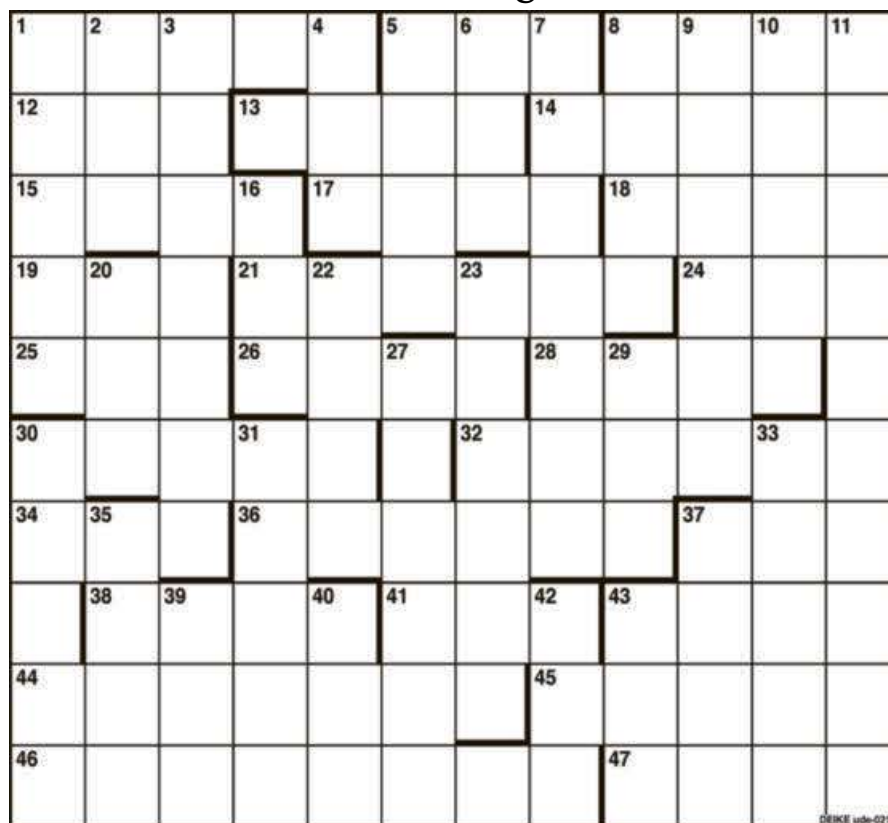


Inez Rommeis/DEIKE

Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein! Achtung: Zu manchen Zahlen gehören zwei Bilder – je eines für waagrecht und senkrecht.

Auflösung: 1. Knopf, 2. Stall, 3. Krake, 4. Fenster / Flugzeug, 5. Speer, 6. Opa, 7. Kuppel, 8. Kahn, 9. Anker, 10. Note, 11. Felsen, 12. Sol, 13. Arzt, 14. Löwe, 15. Gruen

## Um die Ecke gedacht



Waagrecht: 1. Geschmacksrichtung gelb, 5. ergänzt Wort für Wort: herzige Menschen haben artige Schrift, 8. die Insel für Pfirsich M., 12. bereitet Kopfzerbrechen bei Eingabe, 13. an 7s Kinn, 14. IIs minus immer ist umgestellt Ölsäuresalz, 15. Backzutat steckt gleich doppelt in spanischer Organisation, 17. Stadtgott bei Heym, Dichter bei Brecht, 18. treuen Hundes Name, 19. wer im Schwitzkasten steckt, vermisst es womöglich, 21. ist der Mann, der sich zu helfen weiß, 24. zwischen mit und bestimmtem Objekt, 25. macht aus mehnen multiplizieren, 26. Europas Security, 28. zwischen 13 und 19, 30. Schimmel im Laib, 32. Wasserweg nach Kiel oder Flensburg, 34. Engländer ergänzt grob und blöd, 36. auf sich 21w gestellt, 37. mit d Missgunst, mit n negativer Bescheid, 38. farblich wie Herz, 41. ... + m + 34w = Quendel, 43. für manche einfach nur reden, für andere ein Held, 44. unbeliebt beim 10s, beliebt mit Apfel, Topfen oder Mohn, 45. .... man Gutes tun will, kann man sicher sein, Feinde zu finden.“ (Voltaire), 46. für manche Zeremonie unerlässlich oder die kleine ist oft die schwerste, 47. indisches Gewand fließt umgewendet von Tirol nach Bayern.

Senkrecht: 1. im Vespa-Damenmodell steckt eine Waffe, 2. mit R Feld, mit H Bäume, mit K Mörder, 3. Bündnisse entstehen aus der Neon-Uni, 4. kurzer Vogel, Kvarner Insel, 5. Nadel im Heuhaufen der Artusritter, 6. Vorname aus dickem Seil, 7. verband Frieden mit Krieg, 8. mit D Perlenohrhängemalers Heimatstadt, 9. macht Hunger aus Hunger, 10. halbes Bundesland ist sommerliches Vergnügen, 11. Metro-E-Mail ist durchgeschüttelt schneller Brüter, 16. Kurs nach schräg rechts unten, 20. vor n schwungvoller Tatendrang, 22. „Jeder Fachmann ist in seinem Fach ein ...“ (Jean Paul), 23. ist laut Sprichwort der Herren Bitte, 27. nomadische Urlaubsart, 29. so fängt Meise an zu zählen, 30. fällt das Hügelchen aus dem Kirchengestühl heraus, bleibt 08/15-Autor stehen, 31. kraus ist durchgeschüttelt handgeknüpft, 33. diese Frau gleicht buchstäblich dem Ideal, 35. die Mappe im Bazillus, 37. Neuigkeiten über verschiedene Kanäle und jenseits des Kanals, 39. mit al Firmen-, mit na Sportgelände, 40. nach S Longdrinkwasser, 42. in Babife eingefügt sehr mildes Shampoo, 43. nicht sehr schmeichelhafte Vorsilbe für Letten

## SILBENRÄTSEL

KW 2821

Aus den Silben an - an - aus - bank - bau - be - bel - ben - ber - bri - cher - de - ei - er - er - er - ern - fig - gaeh - geld - ger - ha - haf - hat - haus - heit - hen - hit - ke - ken - klar - laeu - land - leicht - lich - mar - ment - mess - ne - nen - nig - nung - obst - pa - pig - ra - rei - sant - schein - sin - stich - te - teil - ting - trae - trau - trick - tung - un - un sind 21 Wörter zu bilden, deren dritte und siebte Buchstaben, jeweils von oben nach unten gelesen, ein Zitat von Hermann Hesse ergeben.

- Hautfarbstoff
- riesig, gewaltig
- allbekannt, üblich
- Wohngebäude
- Wertschätzung
- unvorsichtig
- Landwirt
- dreifacher Torerfolg
- Banknote
- sehr aktuell, explosiv
- Müdigkeitsausdruck
- Dunstschwade
- Teil des Frühstücksgedecks
- Öffnen des Fasses
- zu Klärendes
- Absatzpolitik
- Weinlese
- Schadensersatzpflicht
- Schlagerfestival
- Mitinhaber
- Zeitungsbote

Lösung „Silbenrätsel“: 1. Pigmēt, 2. uner- messlich, 3. landläufig, 4. Reihēhaus, 5. Ane- rträger, 6. leichtsinnig, 7. Obstbauer, 8. Hat- trick, 9. Geldschein, 10. Gaehten, 11. Anstich, 12. Nebelbank, 13. Eierbecher, 14. Anstich, 15. Unklarheit, 16. Marketing, 17. Traubenrente, 18. Hartung, 19. Hitparade, 20. teilhabend, 21. Aus- nach Hingabe.“  
DEIKE PRESS

## Fotorätsel

Was ist abgebildet?



Darfpfeil

Auflösung „Um die Ecke gedacht“

T	E	K	A	N	E	I	S	A	R			
S	T	R	U	D	E	L	S	O	W	I	E	
R	K	A	R	O	T	H	Y	T	E	L	L	
I	A	N	A	L	L	E	I	N	N	E	I	
K	A	E	S	E	F	O	E	R	D	E		
A	L	N	O	S	E	L	B	S	T	D	E	M
D	E	O	S	E	L	B	S	T	D	E	M	
V	A	N	I	S	B	A	L	F	I	D	O	
P	I	N	B	A	R	T	O	L	E	A	T	
S	A	U	E	R	G	U	T	E	L	B	A	